

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Fahrradtag 2026

Radeln & Übersetzen am 2. August

150 TAGESTOUREN
IN DIESEM HEFT



www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Fahrräder E-Bikes Spezialräder



© nandita.at

Bikepacking Knowhow Service

Velotraum · Idworx Bikes · Contoura ·

Gudereit · Maxcycles · VelodeVille ·

Giant · Raymon · Polygon ·

Coboc · HP Velotechnik · Hase Bikes

**Riese & Müller
BLOWOUT!**



Belderberg 18 53111 Bonn

Tel 0228-981 36 60 www.velo-city.de

Öffnungszeiten Di-Fr 10-19 Uhr Sa 10-16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Pendlerpauschale, Spritpreissbremse, Mobilitätsprämie, steigende Gesundheitskosten – die Liste der Maßnahmen und Debatten zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen ist lang. Doch eine naheliegende, wirksame und zugleich kostengünstige Lösung bleibt dabei außen vor: das Fahrrad als Teil der Lösung. Warum eigentlich?

Diese Frage begegnete mir kürzlich in einem Fahrradpodcast – und sie lässt einen nicht mehr los. Denn klar ist: Wir als ADFC haben das Thema Mobilität in all seinen Facetten gewissermaßen in unserer DNA und mittlerweile weiß fast jeder um die Vorteile des Fahrrads für die individuelle Gesundheit, für lebenswertere Städte und für den Klimaschutz.

Jedoch zeigt sich gerade auf regionaler Ebene, dass eigentlich naheliegende Forderungen wie etwa finanzielle Anreize zur Anschaffung von Fahrrädern, beispielsweise durch eine Mehrwertsteuer-senkung, wenig Wirkung entfalten.

Umso wichtiger ist es, dass wir dort ansetzen, wo wir konkret etwas bewegen können: vor Ort, in unserer Region, mit einer starken und engagierten Gemeinschaft. Was wir als ADFC Bonn/Rhein-Sieg hier bereits auf den Weg gebracht haben und künftig vorantreiben wollen, zeigen wir anschaulich in dieser neuen Ausgabe unseres Mitglieder-magazins **Rückenwind**.



Editorial-Autor Martin Hintzen

Dabei hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Nicht der Mai, sondern schon der April machte – zum Glück nicht alles- neu, insbesondere personell.

Unsere Mitgliederversammlung hat wichtige Weichen gestellt: Neue Gesichter bereichern den Vorstand und zahlreiche ehrenamtliche Funktionen, während zugleich bewährte Kräfte weiterhin Kontinuität sichern. Ein

starkes Signal für die Zukunft unseres Vereins.

Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn und auf die vielen Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Selten war das Spektrum an Themen und Betätigungsfeldern so breit: Ob verkehrspolitisches Engagement, konkrete Projekte vor Ort oder kreative Öffentlichkeitsarbeit – jedes Mitglied kann sich entsprechend der eigenen Zeit und Energie einbringen. Genau diese Vielfalt macht unsere Arbeit aus.

Auch inhaltlich gibt es viel zu berichten: Wir greifen weiterhin aktuelle Themen auf, formulieren klare Positionen und tragen diese mit Nachdruck in die politische Diskussion. Ergänzt wird dies – wie gewohnt – durch die vielfältigen Aktivitäten unserer Ortsgruppen, inspirierende Tourenberichte zum Nachfahren sowie eine Übersicht kommender Veranstaltungen.

Lassen Sie sich inspirieren, informieren und motivieren gesund durch den Sommer zu radeln. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre – und allzeit gute Fahrt.

Martin Hintzen und das **Rückenwind-Team**



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
Linux-Betriebssysteme
auch ältere PCs/Laptops
0228 1809377
it-rat@netcologne.de

Titelthema Verkehrspolitik

In der Region ist eine Menge in Bewegung!



Gesperrte Autobahnen und Bahnstrecken sorgen für erhebliche Verkehrsbelastungen, die auch den Radverkehr betreffen. Wir berichten über die Folgen.

Rechte DB-Rheinstrecke ist bis zum

Jahresende gesperrt 5

Tausendfüßler: Wie es weitergehen kann 9

ADFC-Verkehrspolitik: Das haben wir vor 12

Seilbahn: Einweihung in Paris, Warteschleife in Bonn 14

Schwere Lkw rollen durch die Innenstädte von Bonn und Beuel wegen Brückensperrung 16

ADFC-Projekt mit neuer Kraft 18

Unfallstatistik: 10 Radfahrer tödlich verletzt ... 20

ADFC NRW startet Kampagne für mehr Verkehrssicherheit 23

Stadtteilpaten: Wer sich auskennt, ist gefragt .. 24

Meldungen 26

Rad im Alltag

Fahrraddiebstähle gehen leicht zurück 27

Körperlich eingeschränkt und

trotzdem mobil:

Das ist heute

leichter möglich

dank zahlreicher,

individuell angepasster

Fahrräder 28



Fahrradkauf mit Behinderung: So geht das .. 33

Fahrradmarkt zu Füßen der Kreuzkirche 36

Aktionen

Der 14. Fahrradtag des ADFC wird wieder

Tausende an den Rhein locken 38

Meldungen: Stadtradeln in der Region |

Fahrradkino | ADFC-Sommerfest 40

Kidical Mass startet wieder durch 42

Aus dem ADFC

Mitgliederversammlung wählte neuen

Kreisvorstand – viele neue Gesichter 44

Die neuen Vorstände im Portrait 46

Das Rad fit machen für den Sommer 51

Aus den Ortsgruppen

Niederkassel: Rot markierte Radwege 52

Siegburg: Die Stadt geputzt 53

Obere Sieg: Lichterfahrt in Eitorf 54

Lohmar: Demo in drei Städten 55

Hennef: Fahrradcheck für den Führerschein .. 56

Sankt Augustin: Mängel an der K8 61

Siebengebirge: Schlimme Zustände 62

Siebengebirge: Ehrenamtstag Königswinter . 64

Beuel: Unsere Pläne für den Sommer 64

Wachtberg: Neuer Radweg zum EKZ 66

Meckenheim: Kooperation geschlossen 67

Swisttal: Neugründung geplant 68

Touren und Tourismus

La Vélodyssée ist der grandiose Küstenradweg am Atlantik von der Bretagne bis Spanien. Doch kann man den mit einem Brompton befahren?

Man kann! 70

Die englische

Südküste gilt als

landschaftliches

und klimatisches

Paradies. Und wie

sieht es für Rad-

fahrer aus? 78



Meldungen: Fernfahrt nach Cognac | Die RTF

im Überblick der Lippe 83

Skulpturenfahrt in Königswinter 84

Rückblick auf die 25. rad+freizeit 86



An der Ahr kommt

die Sanierung des

Ahr-Radweges

voran 90

Das Tourenprogramm des ADFC bietet in

diesem Sommer über 150 Touren 92-109

Die Mehrtagestouren 109-110

Rubriken

Impressum 32

Die Adressenseiten 57-60

Termine 111-112

Fördermitglieder:

e-motion ist umgezogen | *reinRAD* ist

neues Fördermitglied 113

Unsere 24 Fördermitglieder 114

Redaktionsschluss für Heft 4-2026: 5.7.2026

Erscheinungstermin: 18. August 2026

Rechte Rheinstrecke halbes Jahr gesperrt

Radverkehr einzige pünktliche Alternative – ADFC empfiehlt Pendlerrouen



Gähnende Leere am Bahnhof Rhöndorf: Ab 10. Juli 2026 wird die Rheinstrecke zwischen Troisdorf und Wiesbaden für ein halbes Jahr gesperrt und erneuert. Auch die meisten Bahnhöfe werden modernisiert. Der Bahnhof Bad Honnef wird sogar abgerissen und um 400 Meter zum S-Bahnhof verlagert. Für die Pendler wird das ein ganz besonders schwieriges Halbjahr. Viele dürften auf das Fahrrad umsteigen, weil auch die Straßen verstopft sein werden.

Die Bahn sperrt wegen Bauarbeiten ab 10. Juli für ein halbes Jahr die rechtsrheinische Bahnstrecke. Auch linksrheinisch gibt es starke Einschränkungen. Verbunden mit der Sperrung der Nordbrücke für Lkw dürfte das zu einem Verkehrschaos und langen Staus führen. Das Fahrrad ist für viele Pendler die Chance, pünktlich zur Arbeit zu kommen.

Im Zuge der Generalsanierung ist die vollständige Sperrung der Bahnstrecke zwischen Troisdorf und Wiesbaden vorgesehen. Betroffen ist damit eine der wichtigsten Pendlerachsen der Region, auf der tagsüber rund 200 Züge fahren. Die Dauer der Sperrung hebt sie von vielen früheren Baustellen ab. Fast ein halbes Jahr lang müssen sich Zehntausende Berufspendler neu organisieren. Die Auswirkungen reichen weit über die gesperrte Strecke hinaus und betreffen das gesamte Verkehrsnetz der Region. Besonders spürbar sind die Einschränkungen im Regional- und S-Bahn-Verkehr. Mehrere wichtige Linien fallen ganz oder teilweise aus:

- Der RE 8 verkehrt nicht mehr zwischen Troisdorf und Koblenz. Damit entfällt eine zentrale

Direktverbindung für Pendler aus dem Mittelrheintal und dem südlichen Rhein-Sieg-Kreis.

VOLLSPERRUNG der Rheinstrecke zwischen Troisdorf und Wiesbaden vom 10. Juli bis 11. Dezember 2026



SCHIENENERSATZVERKEHR?

Werde Dein eigener Ersatzverkehr.
Steig um aufs Rad. Pendlerrouen auf:
www.bonn-rhein-sieg.adfc.de/verkehrspolitik

- **Auch die RB 27** von Köln kommend endet bereits in Troisdorf, zahlreiche kleinere rechtsrheinische Stationen verlieren ihren regelmäßigen Bahnanschluss.
- **Die RB 30** zwischen Remagen und Bonn fährt ebenfalls nicht mehr, wodurch eine wichtige Verbindung zwischen Rheinland-Pfalz und der Bundesstadt wegfällt.
- **Die RB 48** ist nur noch zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Köln und Bonn unterwegs.
- **Die S 19** fährt auf dem Abschnitt Flughafen Köln-Bonn-Hennef nur im Stundentakt.

In der Summe bedeutet das: weniger Züge, längere Wartezeiten, volle Wagen und deutlich geringere Flexibilität. Besonders stark betroffen sind Beschäftigte in Schichtarbeit und unregelmäßigen Arbeitszeiten.



Foto: DB AG/Main Motion Grafik: DB AG

Der Bahnhof in Bad Honnef (oben) wird abgerissen und zum S-Bahnhof in 400 Meter Entfernung verlegt. Dort werden S-Bahn und DB-Züge verknüpft (Skizze rechts).



Alternativen: Andere Rheinseite, Busse?

Die vorgesehenen Alternativen – Umleitungen über die linke Rheinseite, Ersatzbusse und angepasste Fahrpläne – können die Ausfälle kaum kompensieren. Besonders problematisch ist die Verlagerung des Verkehrs auf die ohnehin hoch ausgelastete linksrheinische Strecke zwischen

Köln und Koblenz. Dort konkurrieren umgeleiteter Fernverkehr und weiterhin notwendiger Güterverkehr um knappe Trassen. Verspätungen, überfüllte Züge und eine sinkende



Foto: Deutsche Bahn/ Stefan Wildhirt

Busse sollen von Juli bis Dezember die gestrichenen Bahnlinien rechts- und linksrheinisch ersetzen. Es ist zu befürchten, dass die Busse mit dem Autoverkehr im Stau stehen.

Planbarkeit sind die Folge. Die Auswirkungen reichen spürbar bis in den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und den Kreis Euskirchen, deren Anbindung an Köln und Bonn indirekt unter Druck gerät.

Die Ersatzbusse werden zudem auf Straßen eingesetzt, die schon jetzt tagsüber be- und überlastet sind. Zusätzlich verschärft sich die Situation durch parallele Einschränkungen im Straßennetz, insbesondere im Bonner Raum. Die Sperrung der Nordbrücke für den Schwer-

lastverkehr zwingt zusätzliche Verkehre auf andere Rheinbrücken und Zubringerstraßen. Zudem wird weiter am Endenicher Ei gebaut, mit teilweisen Sperrungen der A565. Damit geraten Bahn-, Bus- und Straßenverkehr gleichzeitig an ihre Leistungsgrenzen.

Fahrrad statt Stau und volle Busse

In dieser Situation bietet sich eine Alternative an, die bislang oft nur als Ergänzung galt: das Fahrrad. Nicht als Notlösung, sondern als pragmatische Antwort auf ein über Monate hinweg instabiles Verkehrssystem. Strecken bis 15 Kilometer sind für Radfahrende gut machbar.

RADELN MIT

Genuss

Die E-Bike Karte für die Vulkaneifel

Die Vulkaneifel begeistert Radfahrer mit atemberaubenden Weitblicken und malerischen Tälern. Doch die Hügel und Steigungen stellen oft eine Herausforderung dar. Mit einem E-Bike ist das Erkunden der Region einfach und genussvoll möglich. Das GesundLand Vulkaneifel, das Gerolsteiner Land und die Ferienregion Kelberg haben daher gemeinsam eine **E-Bike Karte** mit 26 abwechslungsreichen Rundtouren entwickelt, die sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Radler geeignet sind, und die durch dichte Wälder, entlang glitzernder Maare und über sanfte Hügel führen, darunter auch fünf speziell für Kinder konzipierte Kids-Touren.

Wichtig zu beachten: Alle Touren der neuen E-Bike Karte sind ausschließlich per GPX-Daten navigierbar und nicht ausgeschildert. Die GPX-Daten sind über einen QR-Code auf der Karte abrufbar.

Auf den Spuren des VulkanBike

Eine abwechslungsreiche Radtour, bei der du in Daun startest und endest. Freu dich auf entspanntes Radeln und Natur pur auf den Spuren des VulkanBike. Das landschaftliche Erlebnis steht auf dieser Tour im Vordergrund.



Länge: 24,2km
Höhenmeter: 441m
Start/Ziel: GesundLand
Tourist-Information Daun

VulkanBike
Eifel-Marathon

Tipp: Mach mit beim VulkanBike
Eifel-Marathon am **12.09.2026**.

Die E-Bike Karte ist ab sofort in den Tourist Informationen des GesundLand Vulkaneifel, Gerolsteiner Land und der Ferienregion Kelberg für eine Schutzgebühr von 1,50 € erhältlich oder online bestellbar unter: www.gesundland-vulkaneifel.de/shop



Mit E-Bike oder Pedelec erweitert sich der realistische Radius, auch im hügeligen Umland von Bonn. Verbindungen wie Bonn-Siegburg, Sankt Augustin-Bonn, Bornheim-Bonn oder Abschnitte zwischen Euskirchen und dem Vorgebirge liegen bereits heute in diesem Bereich und sind auf zwei Rädern machbar.

Der große Vorteil des Fahrrads liegt weniger in der Geschwindigkeit als in der Planbarkeit. Während Bahn und Busfahrten von Ausfällen, Taktänderungen und Staus betroffen sind, bleibt die Fahrzeit auf dem Rad überschaubar, planbar und konstant. Wer einmal seine Strecke kennt, weiß, wann er ankommt – unabhängig von Baustellen auf der Schiene.

Radfahren hat Vorteile für die Gesundheit

Neben der zeitlichen Verlässlichkeit kommen die gesundheitlichen Vorteile hinzu. Regelmäßiges Radfahren stärkt Herz und Kreislauf, fördert die körperliche Fitness und wirkt nachweislich stressreduzierend. Gerade in einer Phase, in der

Tipps zum Pendeln per Rad

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg wird Pendler im Vorfeld der Bahnspernungen 2026 gezielt unterstützen. Auf unserer Internetseite stellen wir Pendlerstrecken in der Region vor, die bereits heute passabel nutzbar sind – auch wenn die Radinfrastruktur noch nicht überall vollständig ausgebaut ist.

Die Routen für Pendler:

- orientieren sich an realen Alltagswegen zwischen Wohn- und Arbeitsorten
- zeigen, welche Strecken schon jetzt funktionieren, auch unter Alltagsbedingungen
- können als Vorlage und Inspiration für den eigenen Arbeitsweg dienen.

Ziel ist es, Pendlern den Einstieg zu erleichtern und zu zeigen, wo das Fahrrad schon heute verlässliche Alternative ist mit Blick auf die kommenden Einschränkungen im Bahnverkehr.

Mehr Informationen unter

<https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/verkehrspolitik>

Pendeln für viele mit Ärger und Unsicherheit verbunden ist, kann Bewegung helfen, den Arbeitstag ausgeglichener zu beginnen und zu beenden.

Für viele wird der Umstieg deshalb kein ideologischer Schritt sein, sondern eine nüchterne Entscheidung: weniger Stress, mehr Kontrolle über die eigene Zeit.

Zwar verzögern sich auch in der Region Bonn/Rhein-Sieg die geplanten Radpendlerverbindungen, doch trotz dieser Lücken gibt es bereits heute ein nutzbares Grundnetz

entlang des Rheins, über ruhige Nebenstraßen und auf bestehenden Radachsen. Perfekt ist das nicht – aber oft praktikabler als ein Verkehrssystem im Ausnahmezustand. Vielleicht beginnt der Umstieg aus der Not heraus. Doch wer erlebt, dass man mit dem Rad zuverlässig, stressärmer und gesünder ans Ziel kommt, bleibt womöglich dabei.

Rainer Berns





Tausendfüßler: Planfeststellung dieses Jahr

ADFC drängt weiter auf Radschnellweg an der A565 – Bonn und Kreis gefragt

Foto: Axel Möller

Demonstration 2020 während der Corona-Pandemie gegen die Verbreiterung des Tausendfüßlers quer durch Bonn von 20 auf 40 Meter und für einen Radschnellweg: Weiterhin engagiert sich der ADFC für eine schnelle Pendlerstrecke entlang der Autobahn über die Nordbrücke in den Rhein-Sieg-Kreis hinein.

Die Hoffnung, doch noch einen Radschnellweg entlang der A565 quer durch Bonn hinein in den Rhein-Sieg-Kreis durchzusetzen, ruht jetzt auch auf dem Bundesrat. Der will nämlich den Vorschlag der Bundesregierung nicht akzeptieren, dass entlang von Autobahnbrücken der Bau von Radwegen nicht mehr verpflichtend geprüft und gegebenenfalls auch umgesetzt werden muss.

Das von der Bundesregierung in den Bundestag eingebrachte „Infrastruktur-Zukunftsgesetz“ soll den Bau von Verkehrsinfrastruktur beschleunigen. Im Bundesfernstraßengesetz will die Bundesregierung die Pflicht, beim Bau von Betriebswegen den Bedarf für Radverkehr zu berücksichtigen, streichen. Damit würde beim Neu- oder Ersatzneubau von Brücken die Pflicht entfallen, sie im Bedarfsfall auch für die Aufnahme von Radverkehr auszubauen. Das wäre besonders am Rhein, wo es nur wenige Flussquerungen gibt, für den Radverkehr fatal, der keine großen Umwege fahren kann. Das könnte ein Grund sein, warum der Bundesrat vorschlägt, der Soll-Regelung nicht zuzustimmen und Radverkehr

„grundsätzlich“ zu ermöglichen. Ein Vorschlag der Länderkammer mit weitreichenden Folgen: Der Bund muss in den nächsten zehn Jahren 4000 Autobahnbrücken sanieren oder zu einem großen Teil sogar abreißen und neu bauen, die in den 1960er und 1970er Jahren gebaut wurden.

Besonders betroffen ist von dieser Frage unsere Region, weil der Tausendfüßler überwiegend als Brücke durch die Stadt führt. Ein Betriebsweg entlang des Tausendfüßlers wäre für den Radverkehr umso wichtiger. Auch die Nordbrücke wäre von der Gesetzesänderung betroffen.

Unser Brief an die örtlichen Bundestagsabgeordneten und den Vorsitzenden des federführenden Verkehrsausschusses, in dem wir um Unterstützung für den Radschnellweg entlang des Tausendfüßlers und über die Nordbrücke bitten, hat einige Reaktion ausgelöst. Der Bundestagsabgeordnete Sebastian Hartmann (SPD) aus dem Rhein-Sieg-Kreis, zugleich parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverteidigungsminister, schrieb uns: „Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Verkehrssituation

SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019



ADFC fordert Landesverkehrsminister Wüst auf, das Projekt auf die Schiene zu setzen

VON WOLFGANG KIRFEL

Dr. Georg Wilmers,
ADFC Bonn/Rhein-Sieg

den Eindruck, dass Landesverkehrsminister Hendrik Wüst dabei ist, durch Nichtentscheidung eine Grobchance für den Radverkehr in der Region Bonn zu verspielen", erklärt Wilmers. Deshalb hat der ADFC den CDU-Minister nun in einem Brief aufgefordert, den Bedarf für den Radschnellweg festzustellen und Straßen.NRW mit der Realisierung zu beauftragen. Sonst droht nach Einschätzung des ADFC, dass eine der größten Chancen verstreicht, um dicht bebauten Bonner Stadtgebiet eine kreuzungsfreien Rad-

[illegible]

ben Stadt und Kreis dann einen Radschnellweg von Alfter bis Niederkassel/Troisdorf/Sankt Agustin beim Land beantragt, der von Endenich bis Beuel entlang der A 565 verlaufen soll. Die Kosten werden auf 20 Millionen Euro geschätzt.

Wilmers schlägt vor, angesichts der zahlreichen Brücken auf dem Streckenabschnitt der A 565 einen Teil des Radwegs unter die Fahrbahn zu hängen. „Das hätte auch den Vorteil, dass die Radler vor Regen geschützt wären.“ Angesichts der beengten Verhältnisse beim sechsspurigen Ausbau des Tausendfüßlers könne dies eine praktikable Lösung sein.

Oliver Krauß will

Druck machen
Zugleich hat der ADFC alle Landtagsabgeordneten angeschrieben, sich entsprechend für das Projekt einzusetzen. „Wir erwarten dabei ganz besonders von den beiden FDP-Ministern aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, Joachim Stamp und Andreas Pinkwart, dass sie sich für eine zukunftssteife Mobilität in unserer Region einsetzen und diese einmalige Chance nicht verpassen“, so Wilmers. Dass der Radschnellweg noch gebaut wird, wenn die Autobahn schon fertig ist, glaubt er nicht. Der CDU-Landtagsabgeordnete für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, Oliver Krauß, teilt diese Sorge: „Ich nehme die Anregung, den Weg teilweise unter

„Vertreter der Stadt haben in einem Gespräch im August mitgeteilt, dass das Land noch Nachbesserungen in dem Antrag für den Radschnellweg fordere“, so Quaedvlieg. Aber worum es genau gehe, sage niemand.

In die Planungsverfahren hat sich der ADFC zudem intensiv eingebracht und immer wieder auf den Bedarf für einen Radschnellweg hingewiesen. Zuletzt hat der ADFC-Kreisverband mit großer finanzieller Unterstützung des ADFC-NRW eine Klagemöglichkeit durch die renommierte Klima-anwältin Roda Verheyen prüfen lassen. Danach könnten wir erreichen, dass das Bundesverwaltungsgericht – in dem Fall einzige Instanz – feststellt, dass das Potential des Radverkehrs für den Klimaschutz auf dem betreffenden Autobahnabschnitt nicht

Entscheidend könnte da der politische Druck sein, den der neue Bonner Oberbürgermeister Guido Déus und Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster auf ihren auch im Bund einflussreichen Parteifreund Hendrik Wüst (alle CDU) ausüben könnten. Wir sind gespannt.

Bernhard Meier

Das Thema wird uns absehbar mindestens die nächsten 15 Jahre beschäftigen. Die Bauzeit für den Tausendfüßler, den Abschnitt zwischen Endenich und Tannenbusch, ist auf neun Jahre projektiert. Der Planfeststellungsbeschluss soll in diesem Jahr kommen. Im Anschluss soll die Nordbrücke neugebaut und das alte Brückenbauwerk abgerissen werden – frühestens ab 2035. Es wäre also noch viel Zeit, um den Radverkehr am Tausendfüßler und auf der Nordbrücke bedarfsgerecht mit einzuplanen. Dafür müssen sich neben dem ADFC vor allem die Spitzen der Stadt

5%

**auf e-Bikes für alle
ADFC Mitglieder!***

* Aktionszeitraum bis 30.06.2026,
gilt nicht für Leasing und
reduzierte Bikes.

Wir starten neu durch: Besucht uns im neuen Shop!

Unser Angebot:

- Hunderte e-Bikes im Shop und auf Lager
- Die größte Auswahl an Dreirädern und Lastenrädern in Bonn
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice
- Attraktive 0 %-Finanzierung für Dein neues Bike
- Zusammenarbeit mit mehr als 15 Leasingfirmen
- Ergonomieberatung

e-motion e-Bike Welt Bonn

Taunusstraße 19 | 53119 Bonn

0228 180 336 25 | bonn@emotion-technologies.de



Foto: Axel Mörer

Der ADFC hat seine Gruppen für Verkehrspolitik neu aufgestellt: Jetzt gibt es jeweils zwei Sprecher für die Verkehrspolitik in der Stadt Bonn sowie ein Sprecherteam für die Kreise Rhein-Sieg und Euskirchen. Das erste Treffen der vier Sprecher fand im April statt (v.l.): Andreas Tegge aus Meckenheim (RSK & EU), Wolfgang Utehs und Frank Begemann (beide Bonn) sowie Rainer Berns aus Bornheim (RSK & EU).

Bonn: Wir konzentrieren uns auf die Top 5

Rhein-Sieg | Euskirchen: Aufbau Kreisnetz begleiten & bessere Vernetzung

Die Projekte fliegen nur so durch die Luft, als sich die neu gewählten Verkehrspolitiker des ADFC aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zum Kennenlernen im ADFC-Radhaus treffen: Radfahren auf der künftigen Nordbrücke, die schlechte Verbindung zwischen Lohmar und Troisdorf, der miserable Rheinradweg in Bonn, die Pendler Routen im Rhein-Sieg-Kreis und die Velorouten in Bonn. Die vier Männer haben sich viel vorgenommen für die nächsten Jahre.

Bauingenieur Wolfgang Utehs, frisch umgezogen von Berlin nach Bonn, ist neuer Sprecher für Verkehrspolitik in Bonn und wird unterstützt von Frank Begemann, schon seit Jahren aktiver Verkehrspolitiker des ADFC und maßgeblicher Mann hinter dem viel beachteten Veloroutenkonzept für Bonn. Ihre Pendanten für den Rhein-Sieg-Kreis und Euskirchen sind Rainer Berns aus Bornheim und Andreas Tegge aus Meckenheim, die in Zu-

kunft die Projekte koordinieren und gegenüber der Politik und Verwaltung im Kreis vertreten, die über den Bereich der Ortsgruppen hinausgehen.

Die Abstimmung zwischen Rhein-Sieg-Kreis und Bonn – und nicht zu vergessen dem Kreis Euskirchen, der ebenfalls eine stärkere Rolle spielen soll – wird die vier in den nächsten Jahren oft zusammenführen. Denn die zehn Velorouten, die die Bonner Gruppe gemeinsam mit dem Radentscheid Bonn entwickelt hat, enden nicht an der Stadtgrenze, sondern führen weiter zu den Wohnorten und Arbeitsplatzschwerpunkten im Kreis. Die Veloroute 3 verbindet zum Beispiel Bornheim und Alfter mit Bonn und führt weiter über Godesberg hinauf nach Wachtberg. Die Veloroute 4 führt von Rheinbach und Meckenheim über Endenich und die Nordbrücke nach Sankt Augustin bis nach Siegburg. Auch die Velorouten 1, 2, 4 und 9 verbinden Bonner Stadtgebiet mit Zielen im Rhein-Sieg-Kreis (Grafik rechts).

Bonn: Lenkungsreis koordiniert Projekte

Um ein flächendeckendes Netz zu realisieren, braucht es Kommunen, die die Ideen umsetzen. „Wir werden schon konkret gefragt, wo es losgehen soll“, schildert Begemann. „Wir haben uns für die Top 5 von Maßnahmen entschieden, um bei den Velorouten nun voranzukommen.“ Teile der zehn Velorouten existieren schon, aber es fehlen entscheidende Verknüpfungen. Abstände zu fahrenden und parkenden Autos sind zu eng, Kreuzungen sind unsicher, Strecken teilweise zu schmal, Oberflächen in schlechtem Zustand, Routen nicht ausreichend markiert und intuitiv zu finden. Nun sollen Maßnahmen schnell umgesetzt werden.

Um das zu schultern, haben Wolfgang Utehs und Frank Begemann sieben Aufgabenbereiche definiert, die von Aktiven übernommen werden. Dieser Lenkungsreis kümmert sich um Themen wie Radinfrastruktur, Sicherheit, Klima und Mobilität, Lobbyarbeit und Kommunikation. Zudem will die Gruppe die aktuell gesuchten Stadtteilpaten unterstützen, die sich in ihren Bonner Ortsteilen um lokale Fragen zum Radverkehr kümmern wollen. Wer dazustoßen will, ist herzlich willkommen (s.S. 24). Schreiben Sie an: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de.

Rhein-Sieg: Ortsgruppen besser vernetzen

Im Rhein-Sieg-Kreis koordinieren Rainer Berns und Andreas Tegge die überörtlichen Aufgaben. Dabei geht es zum Beispiel um die Pendler Routen im Rhein-Sieg-Kreis und das NRW-Netz mit den Radvorrangrouten. „Wir wollen überprüfen, ob die vom Land im Entwurf vorliegenden Routen im Kreis den Bedarf des Radverkehrs gut abdecken oder verändert werden müssen“, so Rainer Berns. Zudem sollen Best-Practice-Beispiel stärker in den Ortsgruppen bekannt gemacht werden. Dazu zählen etwa die selbstverständliche Integration

des Radverkehrs in die Meckenheimer Stadtplanung, der in der Rheinbacher Kernstadt ausgewiesene Cityring für den Radverkehr und die vorbildliche Mobilstation am Bahnhof, der neue Rheinuferweg in Königswinter-Niederdollendorf, die unübersehbaren, besonders hohen und bunten Poller in Bad Honnef oder das erfolgreiche Lobbying des ADFC Hennef für eine Radstation.

„Uns liegt die Vernetzung der Ortsgruppen am Herzen. Wir wollen eine Bühne bieten dafür, was gut läuft und wofür es noch Unterstützung braucht“, so Andreas Tegge. Für Rainer Berns

ist das eine besondere Herausforderung. „Ich mache seit drei Jahren als Ortsgruppensprecher Verkehrspolitik in Bornheim. Jetzt lerne ich, wie Verkehrspolitik auf Kreisebene funktioniert.“ Und das ist bei gemeindeübergreifenden Projekten wie der fehlenden Radverkehrsverbindung zwischen Lohmar und Troisdorf entscheidend. „Wir planen regel-

mäßige Online-Treffen mit den Ortsgruppen, um solche Aufgaben zu besprechen und zu koordinieren, um sie auf Kreisebene zum Erfolg zu bringen“, so Berns.

Euskirchen: Hilfe auch für Einzelkämpfer

Und der Kreis Euskirchen? Dort hat sich eine Ortsgruppe gebildet, die sich für den Radverkehr engagiert. Allerdings ist der Kreis riesig und reicht bis an die belgische Grenze. „Wir machen Mitgliedern im Kreis Euskirchen das Angebot, sie in ihrem Engagement vor Ort fachlich zu unterstützen“, so Berns. Die neue Bezeichnung der Verkehrspolitik Rhein-Sieg | Euskirchen ist deshalb bewusst gewählt. Wer die Verkehrspolitik des ADFC hier unterstützen möchte oder fachlichen Rat sucht, erreicht die Sprecher unter der E-Mail-Adresse verkehrspolitik-su-eu@adfc-bonn.de.

Axel Mörer



Pariser Seilbahn fährt, Bonner Pendant in der Warteschleife

Foto: Doppelmayr / Laurent GRANDGUILLOT - IDFM

Kosten auf 155 Millionen Euro gestiegen

Wie man ein Seilbahn-Projekt umsetzt, zeigt Paris. Im Dezember ist die urbane Seilbahn in Betrieb gegangen. Gebaut wurde die Seilbahn vom österreichischen Hersteller Doppelmayr. Bonn plant den Baubeginn für 2032.

„Das Projekt Seilbahn Bonn ist seiner Realisierung ein gutes Stück näher gekommen“, frohlockte das städtische Presseamt im März 2026. Näher gekommen heißt in diesem Fall, dass wir noch sechs Jahre warten müssen. Wenn alles gut läuft.

Die Stadt Bonn und deren Stadtwerke hätten gemeinsam mit dem Programmsteuerer in den vergangenen Monaten die Trasse der Seilbahn nahezu finalisiert, den Nutzen-Kosten-Index und den Zeitplan aktualisiert. Ab 2032 solle die Seilbahn als Teil des Öffentlichen Personennahverkehrs vom rechtsrheinischen Beuel über den Rhein, durch das Bundesviertel mit seinen großen Arbeitgebern hoch zum Universitätsklinikum auf dem Venusberg verkehren.

Ups. War da nicht mal von deutlich früherem Start die Rede? Schon 2017 wurde in einer Machbarkeitsstudie die Realisierung eines seilgeführten öffentlichen Verkehrsmittels geprüft. Im März 2022 großes Aufatmen, die höchsten Hürden schienen genommen mit dem Beschluss des NRW-Verkehrsausschusses: „Der Verkehrsausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen stellt

... das Einvernehmen zur Aufnahme ... des „Neubaus Seilbahn Bonn“ ... in die Stufe 1 des ÖPNV-Bedarfsplans des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan des Landes Nordrhein-Westfalen her.“

Aufhorchen ließ bei der städtischen Pressekonferenz der Nebensatz des Bonner Oberbürgermeisters Guido Déus, „die bestmögliche, staufreie Verbindung über den Rhein ... bleibe dank hoher Förderquoten attraktiv – allerdings unter

**Ja zur Seilbahn !
Jetzt !**



dem Vorbehalt einer dauerhaft tragfähigen Finanzierung“. Deshalb führe man die Planungen konsequent zu Ende und entscheide erst nach der Planfeststellung und auf Basis aller Fakten

über die bauliche Umsetzung. Dabei vergaß der Oberbürgermeister nicht zu betonen, „das Pilotprojekt zeige die Stärke der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung Bonn und Stadtwerken Bonn“. Da ist wohl einiges nach den letzten Monaten wieder herzurichten.

Zudem muss man sich fragen, was der Wechsel des Projektsteuerers vor einem Jahr mehr gebracht hat als eine Verkürzung der Trasse auf dem Venusberg, verkürzte Haltestellen und mehr Rücksicht auf die Deutsche Post DHL und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Letzteres hat angeblich die Verschiebung der Haltestelle in Ramersdorf mit Abholzung des dortigen Wäldchens erwirkt.

Mit Blick auf die prekäre Haushaltssituation der Bundesstadt Bonn sei zu prüfen, „ob die Seilbahn im Rahmen eines genehmigungsfähigen Haushalts umgesetzt werden kann“, so OB Déus.

Dass bei einer 15-jährigen Planung die Baukosten und durch den Eigenanteil an den Investitionen und deren Verzinsung auch die Betriebskosten steigen, ist nicht verwunderlich. Die Verlängerung der Stadtautobahn A 100 in Berlin um drei Kilometer kostete laut *Süddeutscher Zeitung* 720 Millionen Euro. Während in Paris die neue, von der Streckenlänge sehr ähnliche Seilbahn aus den Vorstädten zu den Metrostationen seit Dezember 2025 läuft, kommt dem Projekt in Bonn anscheinend der Drive und die Entschlossenheit



Die Strecke wurde noch einmal leicht verändert. Das Bild zeigt den Verlauf über den Kunstrasen, den Haltepunkt am Posttower und den weiteren Verlauf hoch über der Franz-Josef-Strauß-Allee Richtung Bahnhof UN-Campus.

Während die Gesamtinvestition von rund 155 Millionen Euro netto auf Grund ziemlich sicher fließender Fördermittel weniger Sorgen machen, beziehen sich die Vorbehalte auf die erwarteten jährlichen Aufwendungen von 5,2 Millionen Euro, die sich aus den Betriebs- und Wartungskosten von rund 3,9 Millionen Euro sowie dem Kapitaldienst für den Investitions-Eigenanteil von etwa 1,3 Millionen Euro zusammensetzen.

abhandeln. Immerhin heißt es in der Mitteilung der Stadt: „Nach positivem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens kann der Bau der Seilbahn beginnen. Hierfür werden nach jetzigem Stand rund zwei Jahre und eine Inbetriebnahme der Seilbahn im Jahr 2032 eingeplant.“ Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Hans Frech | Bernhard Meier

Mehr Lkw rollen durch Bonn & Beuel

Könnte österreichische Lösung Sperrung der Nordbrücke für Lkw vermeiden?

Weil zahlreiche Lkw mit mehr als 7,5 Tonnen Gesamtgewicht das Verbot missachten, die Nordbrücke zu überqueren, werden Gewichtssensoren in die Fahrbahn eingebaut. Diese ermöglichen es, zu schwere Lkw von der Autobahn abzuleiten. Die Folge: Mehr Schwerlasten werden durch die Bonner und Beueler Innenstadt auf dem Weg zur Kennedybrücke und zur Südbrücke fahren.

Nach Mitteilung der Autobahn GmbH werden derzeit Achslastsensoren in die Fahrbahn eingebaut. Lkw werden künftig vor der Brücke automatisch gewogen und bei Überschreitung der Grenze von 7,5 Tonnen abgeleitet. Ein Kamerasystem erfasst zudem die Kennzeichen, betroffene Lkw werden über Hinweistafeln zum Verlassen der Autobahn aufgefordert. Durch die Ableitung schwerer Lkw sollen weitere Schäden der Nordbrücke und eine vollständige Sperrung der Brücke vermieden werden.

Ein Lkw belastet eine Brücke etwa 60.000-mal so stark wie ein Pkw. Dazu kommt: In der Vergangenheit wurden auf vielen Brücken die ä-

ßeren Standspuren zu Fahrspuren gemacht. Das sind aber meist die sogenannten Kragarme des Bauwerks, also die auskragenden Brückenteile, die besonders starken Schwingungen ausgesetzt sind.



Foto: Asfinag/Simon Legner

Auf der maroden Luegbrücke der Brennerautobahn in Österreich fahren zur Schonung der Brücke die Lkw in der Mitte, leichtere Autos weiter außen.

Eine interessante Gegenmaßnahme dazu hat gerade die Asfinag, die österreichische Autobahnverwaltung, gewählt. Im Zuge der stark befahrenen Brennerautobahn wurde auf der längsten Brücke der Strecke, der maroden Luegbrücke kurz vor der Grenze nach Italien, eine ungewöhnliche Verkehrslenkung eingeführt. Die Lkw dürfen nicht mehr rechts, sondern nur noch ganz links fahren, wo die Brücke noch am stabilsten ist. Pkw fahren auf den äußeren Spuren. Lkw und Pkw haben praktisch die Fahrspuren getauscht.

Das wird auch kontrolliert: In die Fahrbahn integrierte Waagen erkennen Lkw auf den äußeren Spuren, die dann vor der Brücke auf einen Parkplatz abgeleitet und auf die richtige innere Spur gelotst werden. Nun stellt sich der ADFC die Frage, ob diese Lösung auch der Nordbrücke helfen würde, gleichzeitig aber der Schwerlastverkehr die Brücke weiter nutzen könnte. Dann müssten nicht Hunderte von Lkw die innerstädtischen, auch vom Radverkehr genutzten Straßen in Bonn und Beuel befahren, um die Kennedybrücke als Rheinquerung anstelle der Nordbrücke zu nutzen.

Bernhard Meier



Foto: Jakob Zachariac

Innerstädtische Straßen wie hier die Römerstraße sowie Kölnstraße, Bertha-von-Suttner-Platz und B56 durch Beuel sind deutlich stärker durch Lkw belastet, seit die Nordbrücke für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen gesperrt ist.



Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

**DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
AUSWAHL**

**Online
und
vor Ort**

Fahrrad XXL Feld – dein Bike-Experte in Sankt Augustin

Ob City, Tour oder Trail – bei uns findest du das passende Fahrrad oder E-Bike für deine Leidenschaft. Seit 1954 leben wir Fahrradbegeisterung – heute mit einem der größten Sortimente Deutschlands.

- ✓ 50.000 Bikes und E-Bikes sofort verfügbar
- ✓ Über 50 Top-Fahrradmarken im Sortiment
- ✓ Umfangreiches Zubehör- und Bekleidungssortiment
- ✓ Teststrecken im Innen- und Außenbereich
- ✓ Leasing mit allen gängigen Anbietern
- ✓ Attraktive Finanzierungsangebote
- ✓ Persönliche Fachberatung und individuelle Vermessung
- ✓ Große Fachwerkstatt für Service und Reparatur

Top-Marken, starke Services, alles an einem Ort!

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin
MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr
SEP –FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

Entdecke uns
auch online:



fahrrad-xxl.de

Pendlerrouen als Schlüsselfaktor

Aktueller Stand des ADFC-Projekts zur Förderung des Radverkehrs

Das Projekt *Schlüsselfaktor Radverkehr*, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie von der Stadt Bonn finanziert wird, wird mittlerweile vielen Aktiven im ADFC ein Begriff sein. Die Leitung ging Ende letzten Jahres von Julia Dick auf mich – Jakob Zachariae – über, und ich darf es nun auf die sprichwörtliche Zielgerade lenken, denn der Förderzeitraum läuft im Sommer dieses Jahres aus.

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Radfahren in all seinen Facetten zu fördern. Im Namen wird der thematische Schwerpunkt, die Verkehrspolitik, jedoch bereits deutlich. Und gerade hier sehen wir in unserer Region den größten Handlungsbedarf. Während Freizeitfahrten entlang von Rhein, Sieg, durch Eifel und Siebengebirge oder auf zahlreichen Themenrouten bereits sehr gut möglich sind, bleibt das Pendeln im Alltag oft herausfordernd. Wer innerhalb Bonns oder zwischen Städten wie Troisdorf, Hennef, Bornheim und Sankt Augustin unterwegs ist, stößt mit dem Rad noch häufig auf Hindernisse.

Dabei zeigen sowohl die Zahlen der Studie *Mobilität in Deutschland* (MiD) als auch die geographischen Gegebenheiten, dass deutlich mehr nachhaltiger Pendelverkehr möglich wäre. Die Wege sind meist überschaubar, Steigungen oft moderat, und mit zunehmender Verbreitung von E-Bikes verlieren auch letztere für viele Menschen ihren Schrecken. Ein zentraler Schwerpunkt liegt daher auf den Radpendlerrouen im Rhein-Sieg-Kreis sowie den Velorouten in Bonn.

Neben dem bi- und multilateralen Austausch mit Verwaltungen haben wir gemeinsam mit dem Radentscheid eine Velorouten-Infoveranstaltung durchgeführt, arbeiten an einem neuen Flyer zu den Radpendlerrouen und strukturieren unsere eigene Arbeit intern neu.

Dazu gehören auch frische Ansätze wie die „Stadtteilpaten“ sowie die Erstellung von Argumentationshilfen zu Themen wie Sicherheit, Infrastrukturqualität oder den volkswirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener Verkehrsfornen.

Darüber hinaus ist es mir persönlich wichtig, den ADFC Bonn/Rhein-Sieg stärker aus seiner eigenen „Bubble“ herauszuführen. Für viele Menschen ist das Fahrrad kein Hobby, sondern schlicht ein Verkehrsmittel, oft sogar die einzige gute Option. Studierende, Azubis, Kinder und weniger betuchte Menschen können nicht einfach so mit dem Auto fahren. Diese Perspektive mitzudenken, ist entscheidend: Wie erreichen wir auch diejenigen, die sich bisher wenig mit Radverkehr beschäftigen? Und wie wird Radpendeln für sie tatsächlich attraktiver? Wie schaffen wir es, dass Velorouten auch von jenen, die weder in der Tagespresse noch im **Rückenwind** darüber gelesen haben, genutzt werden?

Ein Ansatzpunkt liegt in der stärkeren Nutzung digitaler Kanäle. Trotz berechtigter Kritik bieten insbesondere Social Media und Mapping-Dienste wie Google Maps, Komoot oder Apple Maps noch ungenutzte Potenziale. Erste Fortschritte bei Reichweite der Social-Media-Kanäle (folgt uns!) und interner Digitalisierung sind bereits sichtbar, weitere Schritte sind in Arbeit.

Mit Blick auf den Sommer stehen zudem wieder zahlreiche Veranstaltungen wie Kidical Mass, Fahrradmarkt oder radpolitische Touren an. Mit Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen wollen wir die verbleibende Projektzeit sinnvoll nutzen und einen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs als „Schlüsselfaktor Radverkehr für Region, Klimaschutz und Bürgereinbindung“ (so der vollständige Name des Projekts) leisten.

Jakob Zachariae

Wer ist Jakob Zachariae?

Ich bin 26 Jahre alt und komme aus dem schönen Ostbelgien. Nach Abitur in Aachen und Auslandsjahr in Bolivien habe ich in Bonn Politikwissenschaften und Geschichte studiert. Ich habe große Freude an regelmäßigen Ausfahrten mit Rennrad und Mountainbike. In der Disziplin Cyclocross, die mir besonderen Spaß macht, fahre ich gelegentlich auch Rennen. Auch im Alltag lege ich mindestens 95 Prozent meiner Wege mit dem Rad zurück, auch zum Besuch bei meinen Eltern in Belgien. Da ist man



Foto: Axel Mürer

mittlerweile, wenn die DB wieder einen ihrer besonderen Tage hat, oft mit dem Rad schneller von Tür zu Tür als mit der Bahn. Ansonsten interessiert mich die technische Dimension sehr. Ich habe lange in einer Werkstatt gearbeitet und schraube auch heute beinahe jeden Dienstag ehrenamtlich in einer Selbsthilfewerkstatt sowie an meinen eigenen Rädern (von denen es viel zu viele gibt).

Neben diesen persönlichen Aspekten habe ich auch politisch großes Interesse am Fahrrad und der Verkehrspolitik. Die Bedeutung raumpolitischer Konflikte und Verhältnisse, insbesondere in der immer weiter urbanisierten Gesellschaft, halte ich für die soziale Frage der Gegenwart und Zukunft. Neben Bereichen wie Mietpreisen, Flächennutzungsplänen oder Ähnlichem spielt die Mobilität bzw. die Flächen- und Ressourcenverteilung zwischen den Verkehrsformen hier aus meiner Sicht eine entscheidende Rolle, sowohl im direkten Sinne des Transportes von A nach B, als auch im Bereich des ruhenden Verkehrs.

Ich bin sehr froh, mit dem ADFC einen Rahmen gefunden zu haben, in dem ich diese Fragen proaktiv und im Austausch mit verschiedensten politischen Akteuren bearbeiten kann.

Jakob Zachariae

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156

Fon: 0228 963 973-30

Bornheim Königstraße 59

Fon: 02222 92 99 99-3

Rheinbach Himmeroder Wall 14

Fon: 02226 885 900-0



**HÖRAKUSTIK
HERMELER**

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de



Foto: IM NRW / Jochen Tack

Schulkinder und Senioren verunglücken als Radfahrer besonders häufig. 2025 kamen in Bonn und den Kreisen Rhein-Sieg und Euskirchen zehn Radfahrer im Verkehr ums Leben, 189 wurden verletzt.

Region: 10 Radfahrer starben im Verkehr

Bilanz 2025: 189 schwerverletzte Radler in Bonn, Rhein-Sieg und Euskirchen

21.464 Radfahrer sind im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen verunglückt, 7,1 Prozent mehr als 2024. Wir haben uns die Zahlen auch für unsere Region angeschaut. Dabei gibt es erhebliche Unterschiede.

PP Bonn: Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Bonn, das neben Bonn auch den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis sowie die Städte Königswinter und Bad Honnef umfasst (Gesamtbevölkerung: 551.787), verunglückten im vergangenen Jahr 851 Radfahrende (+1,7 % gegenüber 2024, inkl. Pedelec), darunter waren 100 Schwerverletzte (-15,3 %). Trauriger Rekord ist die Anzahl der getöteten Radfahrenden: 2025 sind sieben Radfahrende in Bonn und Umgebung zu Tode gekommen (2024: 3), das sind mehr als die Hälfte der 13 tödlich verunglückten Unfallopfer in Bonn. Gegenüber den Radfahrenden ist die Anzahl der verunglückten Fußgänger glücklicherweise deutlich niedri-

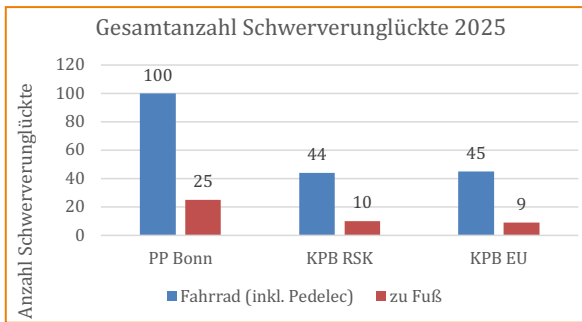
ger: Es gab 233 Verunglückte, davon wurden 25 schwerverletzt, zwei kamen ums Leben.

KPB Siegburg: Die Kreispolizeibehörde in Siegburg ist für den rechtsrheinischen Kreis ohne Königswinter und Bad Honnef zuständig (Bevölkerung: 376.990). Hier verunglückten 423 Radfahrende (+ 4,0 %), 44 davon schwer. Es gab zwei Todesfälle (2024: 3). Demgegenüber ist die Zahl der tödlich verunglückten Fußgänger im Vergleich zum Vorjahr von 1 auf 3 gestiegen. Auffallend ist, dass diese drei Fußgänger alle an Bahnübergängen zu Tode kamen, was auch für einen Radfahrenden zutraf. Insgesamt ist die Zahl der tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer von elf im Jahr 2024 auf sieben gesunken, davon waren fünf im Seniorenalter. Unter der Gesamtanzahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren sowie auch bei Kindern bis 14 Jahren sticht das Fahrrad als genutztes Verkehrsmittel besonders negativ hervor.

KPB Euskirchen: Im Kreis Euskirchen (202.609 Einwohner) verunglückten 142 Radfahrende, davon 45 schwer (2024: 23) und einer tödlich (2024: 3). Glücklicherweise ist 2025 kein Fußgänger zu Tode gekommen, es gab neun Schwerverletzte. Erfreulich: Die Zahl tödlich verunglückter Verkehrsteilnehmer ist von 22 auf 10 stark gesunken.

Zahlen vergleichbar machen

Zum Vergleich der verunglückten Radfahrenden und Fußgänger in den drei Zuständigkeitsbereichen der Polizeibehörden beziehen wir



uns auf die schwer verunglückten und getöteten Radfahrer. Danach sind im Bereich des Polizeipräsidiums Bonn mit 100 schwerverunglückten Radfahrenden und 25 Fußgängern mehr als doppelt so viele verunglückt wie in den Zuständigkeitsbereichen der anderen beiden Polizeibehörden (Grafik oben).

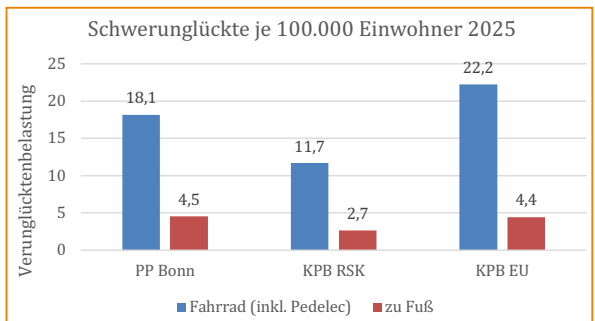
Setzt man die Zahl der Verunglückten ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, gibt es im Kreis Euskirchen die meisten schwerverletzten Radfahrer, gefolgt von Bonn und dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis (Grafik rechte Spalte). Bei den Fußgängern liegen die Werte relativ dicht beieinander.

Bei solchen Vergleichen muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Unfallzahlen auch davon abhängig sind, wie viel Rad gefahren und zu Fuß gegangen wird. So ist gemäß den Ergebnissen der Studie *Mobilität in Deutschland 2023* sowohl die Anzahl der zurückgelegten Wege als

auch die Kilometerleistung von Radfahrenden und Fußgängern in der Stadt Bonn deutlich höher als in den ländlicheren Gebieten des Rhein-Sieg-Kreises sowie im Kreis Euskirchen.

So viele Todesopfer wie seit 10 Jahren nicht

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Bonn ist die Anzahl der schwerverunglückten Radfahrenden zwar zurückgegangen. Allerdings hat die Zahl der Todesopfer mit sieben den höchsten Stand seit zehn Jahren erreicht. Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ist die Gesamtanzahl der verunglückten Radfahrenden gegenüber 2024 nur leicht gestiegen. Hier stehen wie schon im letzten Jahr allerdings die Senioren besonders negativ heraus. Im Kreis Euskirchen ist der Radverkehrsanteil zwar relativ gering, dafür sind Radfahrende im Verhältnis zur Einwohnerzahl stärker gefährdet als in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Die Zahl der schwerverletzten Radfahrer hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt.



Diesen Negativtrends muss mit Präventionsarbeit entgegnet werden, insbesondere für Kinder und Senioren. Polizeikontrollen sollten sich zudem auf Gefahrenpunkte des Radverkehrs konzentrieren, etwa auf Falschparker auf Schutzstreifen und überhöhte Geschwindigkeiten von Autofahrern. Wichtig ist zudem der Ausbau der Radinfrastruktur besonders dort, wo es verstärkt zu Unfällen kommt wie an Kreuzungen und Einmündungen.

Martina Suing

20. Mai: Ride of Silence in Bonn

Mit zehn tödlich verunglückten Radfahrenden 2025 im Gebiet des ADFC-Kreisverbandes gibt es dieses Jahr noch mehr Gründe, am Ride of Silence teilzunehmen, um den ums Leben gekommenen Radfahrenden zu gedenken. Landesweit starben in Nordrhein-Westfalen 106 Radfahrende im Straßenverkehr, das sind über 22 Prozent aller Verkehrstoten in unserem Bundesland.

Weltweit findet der Ride of Silence am dritten Mittwoch im Mai als Gedenkfahrt für die tödlich verunglückten oder schwer verletzten Radfahrerinnen und Radfahrer statt. In Bonn laden ADFC und Radentscheid dazu ein. Treffpunkt ist am

Mittwoch, 20. Mai, um 18 Uhr auf dem Bonner Münsterplatz.

Die Strecke ist ungefähr 20 km lang bei etwa zwei Stunden Fahrtzeit. Es ist Tradition, möglichst in weißer Kleidung am Ride of Silence teilzunehmen.

Der Fahrradklimatest des ADFC belegt, dass sich Radfahrende bundesweit noch immer auf den meisten Strecken unsicher fühlen. Daher fordert der ADFC seit vielen Jahren mehr Engagement von Bund, Ländern, Kreisen und Kommunen für sicherere Verkehrsinfrastruktur. Radwege müssen schneller gebaut werden, innerorts soll Tempo 30 Regelgeschwindigkeit werden und an zweistreifigen Straßen außerorts ohne Radwege soll das Tempo auf 70 km/h begrenzt werden.

Bernhard Meier

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig)

Beruf (freiwillig)

- ☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift RADWELT und das regionale Magazin Rückenwind und genieße zahlreiche weitere Vorteile. Die Teilnahme an Touren, Vorträgen und Kursen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist kostenlos oder vergünstigt. www.adfc.de/vorteile

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (66 €)

☐ 22-26 Jahre (33 €)

☐ Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐ ab 27 Jahre (78 €)

☐ 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr



☐ Zusätzliche jährliche Spende: €

☐ Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Zahlung per Rechnung.

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 42 01 05, 12061 Berlin oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



Foto: Malke Weingarten

Mit acht Delegierten war der ADFC Bonn/Rhein-Sieg auf der Landesversammlung im April in Münster vertreten. Dort wurden u.a. zehn Forderungen für mehr Verkehrssicherheit beschlossen.

ADFC-Aktion: Einfach.sicher.radfahren.

Landesversammlung startet Kampagne zur Landtagswahl 2027

In Münster tagte am 18. April die ADFC-Landesversammlung. Mit drei Frauen und fünf Männern bildete der ADFC Bonn/Rhein-Sieg die stärkste Gruppe innerhalb der 79 Delegierten.

Mit großem Applaus begrüßten die Anwesenden den neugegründeten „Jungen ADFC NRW“ und ihren Vertreter im Landesvorstand, Timo Giese. Weniger erfreulich: Bundesweit und auch in NRW steigt die Anzahl getöteter Radfahrerinnen und Radfahrer signifikant. Ein trauriger Beweis, dass es mit sicherer Radinfrastruktur viel zu langsam voran geht (Bericht S. 20). Die Mitgliederzahl im ADFC NRW stagniert.

Aber das spornt die unzähligen Aktiven im ADFC NRW

erst recht an. Gemeinsam mit der wachsenden Zahl jüngerer Mitglieder wollen die über 60.000 ADFC-Mitglieder in NRW dem entschlossen entgegenwirken. Sie werden die kraftvolle Kampagne *Einfach.sicher.radfahren. 10 Forderungen für mehr Verkehrssicherheit* für die Landtagswahl am 25. April 2027 bei sich vor Ort mit Leben füllen und in die politische Diskussion in ihren Städten und Gemeinden einbringen.

Die Delegierten des ADFC Bonn/Rhein-Sieg schmiedeten bereits auf der Rückfahrt Pläne, wie wir möglichst viele Menschen in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Euskirchen für die Forderungen begeistern und für deren aktive Umsetzung gewinnen können.

Annette Quaadvlieg

10

Forderungen für mehr Verkehrssicherheit

- Konsequentes Vorgehen gegen Falschparken
- Vision Zero Schulungen für Polizei und Straßenverkehrsbehörden
- Fahrradstaffeln in jeder Kreispolizeibehörde
- Systematische Kontrolle der Überholabstände
- 30

Mehr Tempo 30 innerorts
- 70

Tempo 70 an Landstraßen ohne Radweg
- Beratungsstellen für mehr Schulwegsicherheit
- Lückenschlüsse im Radwegenetz
- Anpassung vorhandener Radwege an den Stand der Technik
- Radverkehrsdashboard für NRW

Wir suchen Stadtteilpaten in Bonn

Mit Ortskenntnis gute und sichere Radwege fördern und Gefahren erkennen

Der ADFC möchte Problemstellen und Gefahrenpunkte für Radfahrende in den Bonner Ortsteilen dokumentieren und Verbesserungsvorschläge erarbeiten. Dafür suchen wir Frauen und Männer, die sich in ihrem Bonner Wohngebiet oder Stadtviertel besonders gut auskennen.

Die Stadtteilpaten sollen Gefahrenpunkte erfassen, die es in ihrem Ortsteil für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger gibt. Zugleich sollen die Paten den Bedarf z.B. für Sanierungen oder Ausbau von Fahrradwegen benennen können.

Unsere Vorstellung:

- Ihr benennt den Stadtteil, für den Ihr Euer Wissen einbringen möchtet.
- Ihr dokumentiert Gefahrenstellen und überlegt potenzielle Lösungsmöglichkeiten (Beschreibung, Fotos etc.).
- Besonders im Fokus stehen die Straßen, die als Velorouten zukünftig das Radwegenetz in Bonn attraktiv machen sollen. Zu Teilabschnitten dieser Velorouten in Eurem Stadt- oder Ortsteil informiert Ihr und bewerbt sie vor Ort.
- Ihr bringt Eure Expertise in die Treffen der Stadtteilpaten ein. Es soll einmal im Monat im ADFC-RadHaus eine Besprechung geben, möglicherweise auch per Videostream. Gemeinsam wollen wir die Gefahrenpunkte analysieren und diskutieren über die Verbesserungsvorschläge.
- Ihr eruiert, welche potenziellen Kooperationspartner oder Unterstützer für Euer Anliegen zu gewinnen sind und welche politischen Ansprechpartner es im Stadtteil gibt.
- Wir organisieren gemeinsam radpolitische Touren durch Euren Stadt- oder Ortsteil, um die Themen vor Ort zu erleben, zu besprechen und der Politik nahe zu bringen.

Ziel unserer Initiative ist eine umfassende Dokumentation von Problemstellen und Gefahren-

punkten für Radfahrende und zu Fuß Gehende in Bonn und Umgebung und Vorschläge für deren Beseitigung. Diese Dokumentation soll öffentlichkeitswirksam Gespräche mit Politik und Verwaltung unterstützen, um insgesamt eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur zu erreichen und den zügigen Ausbau des Radwegenetzes und hier besonders der zehn Velorouten voranzubringen.

Wir möchten diesen Prozess zunächst auf ein Jahr anlegen und ihn dann auswerten.

Es ist also ein zeitlich überschaubares Engagement, dessen Intensität in Eurem Ermessen liegt.



Foto: Gert Heinbold

Gefährliche Sturzfall: Falsch in Längsrichtung montierter Kanaldeckel

Unsere Bitte:

- Meldet euch mit Eurem Interesse und Eurer Bereitschaft, an dem Projekt mitzuwirken per E-Mail bei: reinhard.griep@adfc-bonn.de.
- Benennt den Ortsteil oder das Wohnviertel, das ihr gerne untersuchen wollt.
- Wir werden uns mit Euch in Verbindung setzen, um Fragen zu klären und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Schon jetzt vielen Dank für Eure Bereitschaft und Engagement! Gemeinsam schaffen wir eine fahrradfreundliche, nachhaltige und lebenswerte Stadt!

Reinhard Griep

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.



Neubürgertouren: Wein, Schleichwege & Streetart

Der Weinbau in der Region, die Streetart an Häusern in Beuel und Schleichwege für Radfahrer, die selbst Einheimische kaum kennen, sind die Themen der Bonner Neubürgertouren im Sommer.

- Am 6. Juni radelt Lars Düerkop über **Schleichwege durch Bonn**, die abseits der Hauptstraßen liegen und selbst den Alteingesessenen kaum bekannt sind. Überraschungen sind da vorprogrammiert.
- Um den **Weinbau in Bonn und im Siebengebirge** geht es am 4. Juli Axel Mörer zeigt einen Weinkeller, aus dem sich einst die Bonner mit Wein versorgten, radelt zu den nördlichsten Bonner Weinbergen in der Rheinaue und in Beuel und steuert dann auf reizvollen Routen mit leichten Anstiegen oberhalb von Oberkassel ins Siebengebirge, wo einheimische Tropfen gekostet werden.

- **Streetart-Kunstwerke auf Hauswänden in Beuel** stehen im Mittelpunkt am 4. August mit Gabriele Heix. Sie macht Halt an beeindruckenden Bildern, die auf Hauswände gemalt sind. Die Werke füllen riesige Hauswände, und dennoch werden sie im Verkehr oft übersehen.

Alle Neubürgertouren sind natürlich auch für Altbonner und Thementouren interessierte Radler sehr interessant und offen. Die Touren finden jeweils am 1. Samstag im Monat von April bis Oktober statt. Ausnahme: Im Oktober wird am 10. Oktober geradelt, weil der 3. Oktober ein Feiertag ist. Gestartet wird jeweils um 14 Uhr an der Schlossweiherbrücke vor dem Poppelsdorfer Schloss.

Axel Mörer



Foto: Axel Mörer



Foto: Bernhard Meier

Geht doch!

Im **Rückenwind** 2-2026 hatten wir uns über die Verschlechterung der Verkehrssicherheit für Radfahrende an einer Baustelle auf der Adenauerallee in Bonn beklagt. Das Tiefbauamt hatte nach unseren Hinweisen auf die zu schmale Furt für Radfahrer und Fußgänger an der Baustelle des Bundesamtes für Justiz diese kurzerhand für Radfahrende gesperrt. In unsere Fotomontage hatten wir vorgeschlagen, das Schild „Überholverbot für einspurige Fahrzeuge“ aufzustellen. Oh Wunder, seit dem 8. April hängt das Schild da. Vorausgegangen war ein Ortstermin unseres neuen Verkehrspolitischen Sprechers in Bonn, Wolfgang Utehs, mit Mitarbeitern des Tiefbauamtes der Stadt.

Bernhard Meier

2025 gingen Fahrraddiebstähle zurück

Aufklärungsquote ist leicht auf 6,9 Prozent gestiegen

Die Zahlen der Fahrraddiebstähle sind 2025 in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis erstmals seit vielen Jahren zurückgegangen. Diese gute Nachricht wird aber von der weiterhin niedrigen Aufklärungsrate überschattet.

Im Bereich des Polizeipräsidiums Bonn, das die Stadt Bonn, den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und die Städte Königswinter und



Foto: ADAC

Die Aufklärungsrate von Fahrraddiebstählen ist im Bonner Polizeipräsidium mit 6,9 Prozent weiter ausgesprochen niedrig. Die Kreispolizeibehörde in Siegburg ist mit 8,6 Prozent Aufklärung auch nicht viel besser.

Bad Honnef umfasst, ist die Zahl der Diebstähle 2025 um 347 auf 1923 Fälle zurück gegangen. Das sind über 15 Prozent weniger als 2024. Im Schnitt der letzten 10 Jahre wurden jährlich 2883 Fälle gemeldet. Die Aufklärungsquote stieg nur leicht von 6,1 auf 6,9 Prozent. Im 10-Jahresschnitt liegt sie bei 5,6 Prozent.

Im Bereich der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg, die das rechtsrheinische Kreisgebiet ohne Königswinter und Bad Honnef umfasst, ging die Zahl der gemeldeten Delikte ebenfalls zurück. Waren es 2024 noch 751 gestohlen gemeldete

Fahrräder, wurden 2025 nur 671 Fälle zur Anzeige gebracht. Das entspricht einem Rückgang um 10 Prozent. Allerdings sank auch die Aufklärungsquote der Siegburger Polizeibehörde deutlich von 11,7 auf 8,6 Prozent.

Während bei den Fahrrädern die Zahl der gemeldeten Diebstahlfälle sinkt, steigt die Schadenssumme bei den Versicherern. Das liegt am Siegeszug der deutlich teureren E-Bikes, die inzwischen die Hälfte der Verkäufe neuer Fahrräder ausmachen. Wem eine Bahnhofsmöhre oder eine Stadtschlampe geklaut wurde, wird in den meisten Fällen das Rad nicht versichert haben und daher den Diebstahl auch nicht anzeigen.

ADFC empfiehlt Fahrradcodierung

Zur Abschreckung von Langfingern empfiehlt der ADFC neben An- und Abschießen mit einem hochwertigen Schloss die Fahrradcodierung. Aus dem bei der Codierung in das Rad eingravierten 16-stelligen Code lassen sich Meldeadresse und Initialen des Besitzers ermitteln. Ein verdächtiges Rad kann die Polizei damit leicht seinem rechtmäßigen Eigentümer zuordnen. Der an geeigneter, gut sichtbarer



Foto: ADFC/Herbert Dauben

Solch ein Code, eingraviert in den Fahrradrahmen, gibt genaue Auskunft, wem ein Rad gehört.

Stelle in den Rahmen eingravierte Code wird gegen Korrosion versiegelt und lässt sich nicht wieder entfernen, ohne das Rad zu beschädigen. Bei Pedelecs sollte neben dem Rad auch der Akku kodiert werden.

Bernhard Meier

Codiertermine finden Sie im Touren- und Terminportal des ADFC-Kreisverbandes:

<https://touren-terminale.adfc.de/suche?eventType=Termin&includedTags=6>

Einschränkungen? Beim Radeln?



Wir lassen uns den Spaß nicht nehmen!

Foto: Axel Mörer

Auch wenn der Körper nicht mehr so kann, wie wir wollen, es gibt Mittel und Wege das Radeln weiter zu genießen.

Nein, es geht jetzt nicht um das Wetter und entsprechend angepasste Kleidung, sondern um körperliche Einschränkungen. Krankheiten, Unfälle oder auch ganz einfach das Alter erschweren das Zurechtkommen mit „normalen“ Fahrrädern oder machen es gänzlich unmöglich. Doch es gibt Lösungen; einige kleine und auch größere Hersteller haben diese Zielgruppe entdeckt und füllen somit eine Marktnische. Drei Betroffene schildern nachfolgend ihre Erfahrungen.

Martina Menz

„Fahrradfahren gehört schon immer zu meinem Leben dazu, sei es früher auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit, im Urlaub mit Zelt durch Südfrankreich (z.B: über den Mont Ventoux). Gerade hatte ich mir ein neues Tourenrad gekauft, als die Krankheit zuschlug. Zum Glück kamen damals die ersten Pedelecs auf den Markt; ein Yamaha wurde meins und die Zweiradwelt wieder die meinige. Doch wie das Leben so spielt, die Krankheit schreitet fort und der Umstieg auf ein Trike (AnthroTech als Pedelec) war angesagt. Dieses Modell hat zwei Räder

vorn, eins hinten. Es ist dadurch zwar kompakt, aber leider nicht so wendig wie die Modelle mit einem Rad vorn und zwei Rädern hinten.“

(Martina ist aktiv in den ADFC-Gruppen Internet und Newsletter)



Foto: Werner Böttcher

AnthroTech, ein Dreirad mit zweispuriger Vorderachse

Werner Böttcher

Zu Martinas Leben gehört nicht nur das Fahrrad, sondern natürlich auch Ehemann Werner (ehemals ADFC-Sprecher der Bonner Verkehrspolitik und noch immer in der Gruppe aktiv); und beide erzählen, wie es sich mit einem Tandem



Reisetaugliches Juchem-Tandem mit Tiefeinstieg

fährt: „Nachdem gemeinsame Touren mit Solo-Rädern nicht mehr möglich waren, haben wir auf Tandem umgesattelt. Das erste kam von Schauff aus Remagen mit einer damals noch ungewöhnlichen Sonderausstattung: einem Freilauf hinten. Wer hinten sitzt, kann also in die Pedalen treten - muss aber nicht. Unser Warnhinweis: Tandemfahren kann süchtig machen! Und mit 4 Packtaschen dran lassen sich die deutschen Flüsse von der Quelle bis zur

Mündung erradeln. Das nächste Tandem gab's mit besserer Schaltung (Rohloff) und tieferem Einstieg, hinten und jetzt auch vorne (auch Werner wurde älter) plus Sattellift. Dieser erleichtert das für Martina beschwerliche Auf- und Absteigen. Werners Fitness lässt weiter nach und eine Maßanfertigung von Juchem-Bike (Ulmen/Eifel) als Pedelec (und sogar faltbar) muss her - ein Traum für uns zwei.

Radfahren aufgeben ist keine Option

Doch wird Werner nicht nur noch älter, sondern leider auch noch „wackeliger“; und alleine zwei Personen auf zwei Rädern in der Balance zu halten, ist nicht ohne Risiko. Was tun? Das Radfahren einstellen ist keine Option. Also wird ein Tandem mit drei Rädern gesucht und bei Fa. Urban in Rottenburg a.N. finden wir das Strada All Terrain (siehe Titelbild). Zugegeben, eine Umstellung im Vergleich zu einem normalen Fahrrad bzw. Tandem ist das schon; aber der Fahrradspaß bleibt erhalten und auf jeder Tour sind wir „Blickfang“ und liefern Gesprächsstoff

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

für und mit Groß und Klein bei jeder noch so kurzen Rast. Nebenbei bemerkt: Das Teil passt sogar in unseren Renault Kangoo.“

Werner ergänzt die Geschichte noch mit Blick auf seine Solo-Radlerlaufbahn: „Es ist mir schon schwergefallen, mich von Trekking- und Rennrädern zu verabschieden und – welch Schande – aufs Pedelec umzusteigen. Doch was tun, wenn man so „wackelig“ geworden ist, dass man sich auch damit auf zwei Rädern nicht mehr sicher fühlt? Wie schon gesagt, Radfahren aufgeben ist keine Option. Also heißt es, auch als Solo-Radler umsatteln auf etwas Dreiräderiges.

Die Wahl ist auf ein Pedelec Hase-Lepus gefal-



Foto: Martina Menz

Hase Lepus, ein Dreirad mit zweispuriger Hinterachse

len, mit zwei Rädern hinten und einem vorne. Das Teil ist zwar länger als die umgekehrte Variante, dafür aber wesentlich wendiger. Die Motorversion mit Anfahrhilfe erweist sich als hilfreich und das Ganze fährt sich bequem, als säße man im Fernsessel. Die Freude am Fahrradfahren ist wieder da und dank Wimpel und reflektierender Bänder bin ich auch (kaum) zu übersehen.“

Maike Weingarten

„Radfahren gehört zu meinem Leben, und Martinas Aussage kann ich voll und ganz unterschreiben. Noch mehr: Fahrradfahren ermöglicht mir ein freieres Leben mit einer Gehbehinderung. Mit 14 Jahren, nach einer großen Hüftoperation, wollte mein Orthopäde, dass ich mich mehr bewege und trainiere. Mein Arzt sah mich dabei auf einem typischen ‚Behindertenfahrrad‘. Schwer pubertär war ich dafür aber viel zu cool. Mein Vater – technisch begeistert – hatte die

Mission angenommen, mir das passende Fahrrad zu suchen. Ich weiß nicht, wie er es geschafft hat – wir reden von 2002 und das Internet gab es bei uns im Haus noch nicht – doch ich saß



Das Hase Kettwiesel, ein Dreirad mit breiter Hinterachse

nach kurzer Zeit auf einem Hase Kettwiesel und war verliebt in meine neue Freiheit, allein entscheiden zu können, wann und wo ich hinmöchte, und dass das Elterntaxi für bestimmte Strecken abgelöst wurde. Meine Freiheit war ein dreirädriges Liegerad mit zwei Rädern hinten. Das Kettwiesel, das für längere Strecken und Ausflüge bei mir immer noch im Keller steht, hat über die Jahre einen Motor als Unterstützung bekommen, wurde immer wieder auf meine neuen Bedürfnisse angepasst und sogar schonmal geklaut und wiedergebracht.



Selfie: Maike Weingarten

Maike Weingarten auf ihrem Lastenrad, mit dem sie auch ihren Rollstuhl transportiert.



Mit der Zeit kamen immer mehr SUVs auf die Straße; und mit meinen Kettwiesel Liegerad fühlte ich mich nicht mehr sicher im Straßenverkehr, trotz allen Versuchen mich sichtbarer zu machen. Das Fahrrad blieb mehr und mehr stehen und als Lösung blieb irgendwann notgedrungen nur das Auto.

Jahre später, mit dem Einzug eines fahrradbegeisterten Mitbewohners in meine Wohngemeinschaft, begann ich wieder mein altes und geduldiges Kettwiesel zu entstauben und nach einer neuen Lösung für die Innenstadt und vielbefahrene Straßen zu suchen. Die Wahl fiel auf ein Lastenrad (Troy) mit einer großen Kiste, zwei Rädern vorne und einem hinten. Ich fühle mich mit der neuen Sitzhöhe im Straßenverkehr wieder sicher, kann (fast) nicht umfallen und kann nun (fast) alles auf meinem Rad mitnehmen. Meine Freiheit und Unabhängigkeit stehen wieder bei mir vor der Tür.

Das Lastenrad nutze ich nun seit über fünf Jahren im Alltag: zum Einkaufen, um Freunde zu besuchen, und es ist zu meinem „Komplizen“ geworden. Damit kann ich vor fast jeder Tür parken, so wie ich es brauche und den passenden Stuhl habe ich damit sowieso immer dabei. Mit der Erfahrung und unter der Dauernutzung mit dem Lastenrad (Troy) würde ich mich das nächste Mal für eine andere Firma mit einer hochwertigeren Verarbeitung entscheiden. Die coole 14-Jährige, die noch immer in mir wohnt, träumt von einem Christiania Lastenrad.“

(Maike ist aktiv im ADFC-Vorstand und in der Öffentlichkeitsarbeit)

Fazit

Egal ob, AnthroTech bei Martina, Lepus bei Werner, auf dem Tandem gemeinsam, Kettwiesel oder Troy bei Maike – auf das Fahrrad wollen wir alle nicht verzichten und möchten jede/n ermutigen, sich auf die Suche nach dem für ihn/sie passenden Fahrrad zu machen. Radfahren aufgeben ist wirklich keine Option.

Kosten und Unterstützung

Ja, es ist ein Nachteil in allen Fällen: Die Räder werden nur in relativ geringen Stückzahlen



Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind.

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose Marktpreiseinschätzung nutzen.

Deutsche Bank Immobilien GmbH
Alfred Martin Dülge
Selbstständiger Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)
Telefon 0160 92304050
alfred-martin.duelge@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/badhonnet



gefertigt und sind daher sehr teuer. Aber es gibt Mittel und Wege: Wenn das Rad eine Zulassung als Therapierad hat, bekommt man auf Antrag finanzielle Unterstützung von der Krankenkasse. Hilfe beim Formulieren des Antrags erhält man von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland. Deshalb unser Rat für alle, die es irgendwie verkraften können: „Das letzte Hemd hat keine Taschen; je früher die Entscheidung desto länger der Spaß.“

Kontakt: Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Rheinstraße 45-46, 12161 Berlin; Tel: 0800 0117722; info@patientenberatung.de;
Internet: <https://patientenberatung.de>

Anmerkung: Die hier genannten Modelle und Hersteller sind lediglich Beispiele aus der Praxis ohne Wertung, auf keinen Fall eine Bevorzugung oder Werbung für einzelne Firmen. Inzwischen ist der Markt sehr vielfältig. Auf Anfrage sind wir gerne bereit, auf Details einzugehen und Erfahrungen auszutauschen.

Die neue ADFC-Gruppe Inklusion

Weitersagen und Mitmachen! Es gibt ein neues Team im Kreisverband: Inklusion und Fahrradfahren. Im vergangenen Jahr organisierten die ADFC-Ortsgruppe Meckenheim und der Verein „Wir-für-Inklusion-e.V.“ zwei inklusive Radtouren. Die Touren wurden vom

ADFC-Tourguide Torsten Herzog geplant und begleitet. Die Tour stieß auf großen Zuspruch und die Teilnehmenden berichteten, wie wertvoll es sei, gemeinsam unterwegs zu sein. *Siehe auch unseren Artikel in diesem Heft auf Seite 67.*

Durch die positiven Rückmeldungen und die Resonanz auf seine Berichte wurde Torsten Herzog im Kreisverband zunehmend zu Fragen rund um inklusives Radfahren angesprochen. „Ich habe gemerkt, dass das Thema so umfassend und vielschichtig ist, dass ich es nicht allein leisten kann und möchte. In einem Team mit unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven können wir dem viel besser gerecht werden“, erklärt Herzog.

Gemeinsam mit Martina Menz, Werner Böttcher und Maike Weingarten hat sich inzwischen ein Team gebildet, das sich dem Thema widmet und bereits erste Ideen entwickelt – von Unterstützung bei der Durchführung von inklusiven Radtouren bis hin zu Informationsangeboten. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen oder eigene Anregungen einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team ist erreichbar unter:

E-Mail: inklusion@adfc-bonn.de

Werner Böttcher | Maike Weingarten

Internet: <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/neuigkeit/inklusion-und-fahrradfahren>

IMPRESSUM *Rückenwind*

Ausgabe 3-2026, Erscheinungstermin 13. Mai 2026, gültig bis August 2026
Der *Rückenwind* wird klimafreundlich auf Umweltpapier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gondula Radtke, Gert Heimbold, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg,
Bernhard Meier, Verena Zintgraf, Martin Hintzen

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold

Anzeigen Axel Mörer, Jürgen Pabst
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage Print: 10.000 plus 1515 *Rückenwind*-ePaper-Abos

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Fahrradkauf mit Behinderung

Fotos: Gert Heinbold



Wenn das Selbstverständliche nicht mehr selbstverständlich ist

Menschen mit körperlichen Einschränkungen brauchen individuelle Fahrräder, so wie Christian Fricke.

Wenn wir „normalen“ Menschen ein Fahrrad kaufen, gehen wir in ein Geschäft, bezahlen und kommen mit einem Rad wieder heraus. Theoretisch könnten wir mit allen dort vorhandenen Rädern aus der Tür radeln, wir hätten allein die Qual der Wahl. Bei Menschen mit einer körperlichen Einschränkung ist das komplett anders: Wo befindet sich überhaupt ein Fahrradgeschäft, das vielleicht ein Fahrrad anbietet, das vielleicht annähernd zu meiner individuellen Einschränkung passt?

Und da sind wir auch schon mittendrin im Thema. Jede körperliche Einschränkung ist anders, dadurch ist jede(r) Behinderte noch einmal mehr ein Individuum – eben durch die besondere Körperlichkeit. Aber wo steht sein oder ihr Fahrrad? Und wie viele Behinderte sind unter uns, die angesichts dieser Hürde schon das Handtuch geworfen und sich vielleicht einen Herzenswunsch versagt haben?

Wir trafen einen Menschen mit körperlichen Einschränkungen, der für seine Selbstständig-

keit und Teilhabe kämpft, der nicht locker lässt, bis er seine Ziele erreicht – und eben auch, bis er sein Fahrrad gefunden hat. Im Herbst 2024



Ein Kabinenrad, guter Wetterschutz, aber kein Platz für Rollator und Gepäck

wurde die Ortsgruppe Euskirchen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg von einem Mann kontaktiert, der eine spastische Behinderung hat. Christian Fricke suchte Beratung und Unterstützung beim Fahrradkauf. Die Idee war, zusammen zur Spezialradmesse nach Lauchringen in Südbaden zu fahren, um dort etwas Passendes auszuwählen. Also machten wir uns am 25. April 2025 auf die

Reise, um uns zusammen in den Messetrubel zu werfen.

Die „Spezi“ ist eine ganz spezielle Messe

Jedes Jahr findet diese Spezialradmesse statt, bis 2019 in Germersheim in Rheinland-Pfalz, seit 2022 in Lauchringen in Südbaden und seit diesem Jahr auf dem Messegelände in Freiburg im Breisgau. Dort findet man Fahrräder, die so ganz und gar nicht der Urform eines normalen



Das „Cyclauto“, Gestaltung verschiebt Grenzen

Fahrrads entsprechen. Man hat den Eindruck, die Ingenieure toben sich hier aus, um für alle Sonderbedürfnisse – auch für Behinderte – eine spezielle Lösung anbieten zu wollen. Hier sind alle namhaften Hersteller vertreten und die Auswahl ist riesig. Sollten wir dort etwa ein Spezialrad für unseren Interessenten finden? Sollten wir dort gar auf einen Hersteller treffen, der ein Fahrrad für unseren Individualfall entsprechend anpasst?

Gestatten: Christian, ganz normal behindert

„Mein Name ist Christian, ich kam im Jahre 1967 mit einer besonderen Form der Spastik auf die Welt. Für mich ist es wichtig, dass ich mein Leben weitestgehend selbständig bewältigen kann. Ich lebe zum Beispiel in einer ganz normalen 3-Zimmer-Wohnung. Ich bin auch schon mit meinem alten Liegedreirad allein von Euskirchen nach Hamburg gefahren, wohnte in einer Jugendherberge und habe einige Tage die Stadt erkundet. Das alte Fahrrad ist aber inzwischen verschlissen und ich bin auf der Suche nach etwas Neuem, eventuell mit

Motorunterstützung. Das würde meinen Alltag sehr erleichtern und mein Leben bereichern. Ich träumte von einem geschlossenen, regendichten Fahrrad mit Halterung für meinen Rollator, und unter dem Boden zwei faltbare Rampenschienen, die man normalerweise für Rollstühle benutzt, um aus und ins Auto bzw. Bus und Bahn zu gelangen. Allerdings sind die Kabinenfahrräder alle so konzipiert, dass diese für eingeschränkte Menschen wie mich im alltäglichen Geschehen nicht händelbar sind.“

Vom Traum auf den Boden der Tatsachen

Zwei Dinge passierten dann auf der Messe: Zum einen die Selbstfindung oder Selbsterkenntnis beim Probesitzen. Fühle ich mich wirklich wohl in oder auf dem Gefährt? Ein vollgepacktes Rad ist natürlich schön bei Regen, aber was, wenn im Sommer die Sonne erbarmungslos auf die Plastikkugel knallt? Da käme man vom Regen in den Ofen. Kann ich mit einem breiten vierrädrigen Fahrrad überhaupt auf Radwegen unterwegs sein? Wo kann ich den Rollator befestigen, den ich beim Einkaufen benötige? Apropos Einkaufen: Wo kann ich die Taschen unterbringen? Und bei Radreisen, passt so ein Ding überhaupt in Bus oder Bahn? Wo bekomme ich Service, falls es mal Probleme mit der Technik gibt?



Der „Chevy“ als Pedalmobil, schick aber ungeeignet

Zum anderen dämmerte die Erkenntnis, dass es sich bei der „Spezi“ nicht ausschließlich um eine Messe für Behinderten-Fahrräder handelt und alle Berater uns mit offenen Armen

empfangen hätten wollen – weit gefehlt. Der Messenname „Spezi“ umfasst *alle* pedalgetrie-



Individuelle Beratung und individuelles Anpassen des Fahrrads sind das A und O bei diesem Vorhaben

benen Sonderformen des Fahrrads, die meisten für „normale“ Menschen gedacht, aber für besondere Anwendungen: Lastenräder für

professionellen Pakettransport, Rennkapseln für Geschwindigkeitsrekorde, Renntandems – sogar faltbar, Falträder und irrsinnige Design-Studien bis hin zum Ami-Straßenkreuzer im Kleinformat. Als Mensch mit körperlicher Einschränkung war es also schwer, jemanden zu finden, der bereit war, sich mit dem individuellen körperlichen Problem zu beschäftigen und bereits Erfahrung auf dem Gebiet mitbrachte.

Letzten Endes sind wir bei einem Hersteller aus dem Ruhrgebiet fündig geworden, wurden sehr gut beraten – auch während eines Folgetermins im Werk. Der eigentliche Kauf verzögerte sich nur noch, weil dem Rad in 2025 noch die beantragte Anerkennung als Therapierad fehlte. Seit Januar 2026 ist dies nun erfolgt und dem Erwerb steht nichts mehr im Wege.

Gert Heimbold

Mehr über Christian Fricke auf seiner Webseite:
<https://www.ganz-normal-behindert.de/>



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Fahrradmarkt erstmals vor der Bonner Kreuzkirche

Fotos: Andy Heinrich



Gelungene Premiere des Bonner Gebrauchtfahrradmarktes am neuen Ort: Auch vor der Kreuzkirche am Kaiserplatz gab es ein großes Angebot und viele Besucher.

Ein ADFC-Fahrradmarkt vor der größten evangelischen Kirche Bonns am Kaiserplatz: Diese Premiere gab es Ende April. Der Grund: Der traditionelle Platz vor dem Uni-Hauptgebäude ist wegen der Sanierung blockiert.

Rund 50 private Anbieter präsentierten ihre Räder, Hunderte Besucher nutzten die Gelegenheit zum Stöbern, Fachsimpeln und natürlich vor allem zum Kaufen. Auffällig war die große Bandbreite des Angebots: Vom sportlichen Mountainbike über klassische Rennräder

im Interesse des Publikums wider: Für nahezu jeden Bedarf fand sich das passende Rad. Viele Fahrräder wechselten im Laufe des Tages den Besitzer, die Stimmung unter Anbietern wie Käufern war durchweg positiv. Auch das Wetter spielte mit: Nach einem zunächst grauen Start zeigte sich im Tagesverlauf zunehmend die Sonne und brachte Frühlingsgefühle nach Bonn, die die Lust aufs Radfahren natürlich noch einmal beflügelten.

Den nächsten Fahrradmarkt veranstalten wir voraussichtlich im Oktober, zum Start des Wintersemesters.

Jakob Zachariae



Der nächste Bonner Fahrradmarkt wird im Oktober stattfinden – hoffentlich wieder vor der Kreuzkirche.

bis hin zu Hollandrädern, seltenen Klapprädern und natürlich jede Menge Zubehör war alles vertreten. Sogar ein Bonanza-Rad soll gesichtet worden sein! Diese Vielfalt spiegelte sich auch

Rückenwind als ePaper

Sie können den **Rückenwind** statt auf Papier auch als ePaper lesen. Der Umstieg ist einfach: Auf <https://www.adfc-bonn.de/Umfrage> können Sie das Printabo durch ein ePaper-Abo ersetzen. Diese Seite erreichen Sie auch über den QR-Code. Sie können dort auch zusätzliche Familienmitglieder angeben, die ebenfalls eine Mail erhalten sollen, wenn der neue elektronische **Rückenwind** erscheint.



HOME OF
RADON

MEGA AUSWAHL

E-Bikes, Fahrräder
Bekleidung & Zubehör

MEGA PREISE

**BIKE
LEASING**
ALLER GÄNGIGEN
ANBIETER

DAS BIKE-PARADIES IM RHEINLAND.

Auf zwei Ebenen findet sich alles was das Biker-Herz begehrt! Vom Gravelbike über die neueste Bike-Mode, bis hin zu einer E-Bike-Auswahl, die ihresgleichen sucht – Im Megastore wirst du fündig.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

RADON

 **KALKHOFF**

CONWAY

SANTA CRUZ

PUKY

 **HERCULES**

cervélo

 **CUBE**

 **SCOTT**

FOCUS

 **HOHEACHT**

cannondale

FLYER

 **BIANCHI**

**BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE**

Auf dem Kirchbüchel 6
53127 BONN

Öffnungszeiten:

MO - FR: 10.00 - 19.00 UHR
SA: 10.00 - 16.00 UHR



www.megastore.bike

14. Fährtag am 2. August



Am Rhein rauf und runter radeln und bequem auf Kosten des ADFC mit den Fähren übersetzen: Dazu lädt der ADFC am 2. August von 11 bis 17 Uhr anlässlich des 14. Fährtagess ein. An den vier Anlegern in Mondorf, Graurheindorf, Bad Godesberg und Niederdollendorf informieren Regionen wie Ahr- und Siegtal, Rheinische Apfelroute, Siebengebirge und Westerwald über die schönsten Ausflugsziele.

Das wird ein Fest, wenn sich Tausende Radler am Sonntag, 2. August, zwischen 11 und 17 Uhr zum Rheinradeln auf den Weg machen: Schon zum 14. Mal lädt der ADFC zum Fährtag ein. Ein Tag, an dem alt und jung, groß und klein mit Lauftrad, Rennrad, Stadtrad, E-Bike, Gravelbike oder Liegerad unterwegs sind. Der ADFC übernimmt die Kosten für die Überfahrten mit den Fähren Graurheindorf-Mondorf und Bad Godesberg-Oberdollendorf.

Zum zweiten Mal unterstützt der Förderverein der Sparkasse KölnBonn den Fährtag und ermöglicht es uns, in Beuel in der Nähe der Kennedybrücke (Riesenrad-Platz) einen Bereich für Kinder und Jugendliche aufzubauen. Dort wird es einen Fahrradparcours für Kinder geben, ein Verkehrssicherheitsquiz und das ADFC-CO₂-Glücksrad. Als Preise gibt es nützliches Fahrradzubehör zu gewinnen. Die Schrauber des ADFC sind auch mit ihrer mo-

bilen Fahrradwerkstatt vor Ort und können bei kleinen Pannen helfen.

Dank der Unterstützung der Stadtwerke Bonn können wir auch wieder mit zehn großen Bannern für den Fährtag werben. Wir danken deshalb dem Förderverein der Sparkasse und den Stadtwerken für die Unterstützung.



Förderverein
der Sparkasse KölnBonn e.V.

An den vier Fähranlegern in Graurheindorf, Mondorf, Niederdollendorf und Bad Godesberg werden sich Tourismusorganisationen präsentieren wie das Siegtal, die Stadt Bonn, das Siebengebirge, das Ahrtal und die Apfelroute im Vorgebirge und Voreifel. Der ADFC informiert zudem über seine Arbeit.

Anlässlich des Fähradtages kann man zum günstigen Einstiegspreis von 19 € Mitglied im ADFC werden und so unsere Arbeit zur Förderung der Radmobilität und Verkehrswende unterstützen. Als Mitglied genießt man zahlreiche Vorteile wie die



kostenlose Teilnahme an geführten Touren, Rechtsschutz, Pannenhilfe oder ermäßigte Fahrradcodierungen.

Darauf achten sollten die Radler übrigens, wie leise die Fähren den Rhein queren: Seit 2025 sind die Fährschiffe unseres Fördermitglieds Lux-Werft elektrisch unterwegs!
Axel Mörer



Einen Fahrradparcour baut der ADFC am Fähradttag in Beuel in der Nähe der Kennedybrücke auf. Dort dreht sich auch das ADFC-Glücksrad.

Kontakt Fähradttag:

Koordinator und Organisator Reinhard Griep
reinhard.griep@adfc-bonn.de

0173 30 90 800



WO BITBURGER ZUHAUSE IST

Mitten in der Eifel, mitten in der Bierstadt, begrüßt die Bitburger Erlebniswelt jährlich Tausende Gäste. Ein Besuch lohnt sich: Schaut euch das historische Sudhaus mit seinen Kupferkesseln an und lasst euren Besuch in unserem alten Kesselhaus, der heutigen Bit-Lounge oder im Bit-Shop ausklingen.

Wir bitten um Voranmeldung.

Alles Infos unter www.bitburger.de/besuch

Bitburger Erlebniswelt

Römermauer 3 • 54634 Bitburg

Telefon +49 6561 14-2497

Mail: erlebniswelt@bitburger.de

Alle Infos und Buchung unter:

www.bitburger.de/besuch



Stadtradeln vom 29. Mai bis 18. Juni 2026

Am Freitag, 29. Mai, startet dieses Jahr die dreiwöchige Aktion Stadtradeln in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. 21 Tage kann man in einem Team für seine Kommune in die Pedale treten und zeigen, welches Potenzial im Radverkehr für die Förderung von Klimaschutz und Lebensqualität steckt.

Der ADFC begrüßt es sehr, dass die Aktion in diesem Jahr vom Spätsommer ins Frühjahr um-



Bild: Stadt Bonn

gezogen ist, weil die Teilnehmenden den Spaß und Schwung, den sie während des dreiwöchigen Aktionszeitraums am Radfahren gefunden haben, nun durch den gesamten

Sommer verlängern können, anstatt sich danach in die Winterpause zu verabschieden.

Wer teilnehmen möchte, kann auf der Internetseite www.stadtradeln.de seine Kommune auswählen und dann einem Stadtradel-Team beitreten, oder selbst ein neues Team gründen. In vielen Kommunen wird der ADFC mit eigenen Teams am Start sein. Darüber hinaus bietet der ADFC während des Stadtradel-Zeitraums zahlreiche Radtouren an und bietet so die Gelegenheit, gemeinschaftlich Fahrrad-Kilometer zu erradeln. Diese und alle anderen Radfahrten während des Aktionszeitraums können dann auf dem Handy mit der Stadtradel-App erfasst oder manuell eingetragen werden.

Der Aktionszeitraum startet am 29. Mai in Bonn mit einer zentralen Eröffnungsver-

anstaltung. Beim Mobilitätstag auf dem Bonner Münsterplatz (12 bis 18 Uhr) werden Bonns Oberbürgermeister Guido Déus und Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster das diesjährige Stadtradeln eröffnen.

Peter Lorscheid

Fahrradkino: Mit Komödie in die Sommerpause

Und schon ist das erste Halbjahr vorbei: Das Fahrradkino von ADFC und Kineamathek geht im Juni mit einer französischen Sommerkomödie in die Sommerferien. Im Juli und August ist Pause. Aber Sie werden zuvor ganz beschwingt sein, wenn Sie die progressiven Nostalgiker gesehen haben.

Im April hatten wir mit dem Dokumentarfilm *Cycling Cities* einen Film im Programm, der die Geschichte von Metropolen wie Paris und Kopenhagen erzählt, die es geschafft haben, dem Fahrrad richtig viel Platz einzuräumen – und was das mit den Städten macht. Kein Wunder, dass das Fahrradkino in der Brotfabrik fast ausgebucht war.

DO., 18. Juni 2026, 19:30 Uhr

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

Frankreich/Belgien 2025, 103 min, mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne, Maxim Foster und Romain Cottard, Regie: Vinciane Millereau, OmU

In ihrem Film geht es Regisseurin Vinciane Millereau um ein konservatives Ehepaar, das im Jahr 1958 lebt, und plötzlich, nach der Lieferung einer modernen Waschmaschine, durch einen Stromschlag in der heutigen Ge-



genwart erwacht. Alles ist anders. Aber es gibt eine wichtige Konstante: Fahrrad wird 1958 genauso gefahren wie 2025.

Alles andere ist plötzlich anders. Nicht mehr Familienoberhaupt Michel Dupuis geht zur Arbeit, sondern Mama Hélène Dupuis, die sogar Chefin einer Bankfiliale ist. Der bisherige Patriarch ist nun für die Hausarbeit zuständig. Ungewohnt, Michel beim Bügeln zu sehen. Und Tochter Jeanne will heiraten – eine Frau. Handy, Internet, Kaffeemaschinen, die auf Zuruf starten, all das sorgt für Verwirrung. Denn der Clou des Filmes ist, dass das Ehepaar Dupuis die neue Welt mit ihren alten Seelen erleben. Sie begreifen die neue Welt erst nach und nach. Wie gut, dass es immer noch Fahrräder gibt.

Axel Mörer

<https://www.youtube.com/watch?v=koBLJuJ22c>

ADFC-Sommerfest in der Beueler Rheinaue

Nach der erfolgreichen Premiere unseres neuen Sommerfest-Formats gehen wir in die nächste Runde: Wir laden für Sonntag, 6. September, zum großengeselligen ADFC-Picknick in die Beueler Rheinaue ein!

Dazu treffen wir uns auf der Wiese neben der ADFC-Werkstatt am Skatepark im Landgrabenweg 150. Wir sorgen für die Getränke (Spezialitäten dürfen natürlich auch gern selbst mitgebracht werden) und freuen uns auf Eure

Beiträge zum Buffet. Auch einige Buffettische werden wir bereitstellen. Stühle oder Bänke gibt es dort nur begrenzt; bringt gern auch Eure Picknickdecken oder eigene Sitzgelegenheiten mit. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Foto: ADFC

Sommer, Sonne, Sonnenschein: So schön war's beim ADFC-Sommerfest 2025, das wir erstmals als Picknick in der Beueler Rheinaue in der Nähe des Skateparks veranstaltet haben.

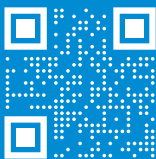
Wann? Sonntag, 6.9. ab 15 Uhr – ca. 19 Uhr
Wo? Beueler Rheinaue, Wiese neben der ADFC-Werkstatt, Landgrabenweg 150

Wer? Alle ADFC-Mitglieder und Aktiven
Proviand? Wir freuen uns über einen Beitrag zum Picknick-Buffet (gerne Fingerfood), eigenes Picknickset (Teller, Besteck, Becher), wer mag, eine Sitzgelegenheit, Outdoor-Spiele.

Wir freuen uns, Euch zahlreich zu sehen und mit Euch gemütlich bis in die Beueler Abendsonne zu feiern, zu quatschen, das Jahr Revue passieren zu lassen und vielleicht ja auch neue Ideen fürs kommende Jahr zu schmieden.

Euer ADFC-Vorstand

Fahrrad-Reinigung
Adolfstraße 49
Termin buchen



bio ♥



Kidical Mass in Bonn/Rhein-Sieg

Kinder auf die Räder, es geht wieder los!

Nachdem es 2025 in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis in zwei Aktionszeiträumen 16 Kidical Mass Familien-Fahrraddemos mit über 1200 Teilnehmenden gab, starten wir in die nächste Saison: Im Mai 2026 finden die nächsten Aktionswochen statt. Da sind wir vom ADFC in unserer Region aktiv!

Rückblick aufs vergangene Jahr

- In Siegburg fand die Kidical Mass als Sternfahrt mit Zubringern aus Sankt Augustin und Lohmar statt. Die drei Gruppen trafen sich auf dem Siegburger Marktplatz. Dort angekommen, konnten alle die tolle Stimmung bei Spielen, Musik und leckeren Waffeln genießen.



Foto: Manuel Peter

Fröhliche Fahrt mit kleinen Kindern auf großen Straßen

- In Lohmar gab es bei der zweiten Auflage eine Steigerung um den Faktor 10 (!) – hier startet die nächste Kidical Mass voraussichtlich im Herbst 2026.
- Auch Hennef ist wieder dabei mit der inzwischen fest etablierten „Hennis Fahrraddemo“ und seinem Maskottchen Henni, dem radelnden Igel. Alle, die das Format im letzten Jahr inklusive Familienfest, Minigolf, Popcorn, Burgern und Zirkuseinlagen kennenlernen durften, freuen sich schon auf die 8. Kidical Mass in Hennef am 31. Mai.
- In Bonn gab es mehrere Kinderdemos in verschiedenen Stadtteilen – Beuel, Bad Go-

desberg, Tannenbusch und natürlich auch die Hofgarten-KMs im Bonner Zentrum.

Allen kleinen und auch großen Radler*innen, egal ob selbst Eltern, Großeltern oder nicht, empfehlen wir, sich das Spektakel mal mitzumachen. Die Stimmung ist immer hervorragend und es ist jedes Mal beeindruckend, mit



Bild: Anna Karina Birkenstock

Henni, das Maskottchen der Kidical Mass in Hennef, lädt 2026 wieder ein zu „Hennis-Fahrraddemo“

wie viel Freude und Energie hier das gemeinsame Ziel verfolgt wird, einmal die Straßen zu erobern und kinderfreundliche Mobilität sichtbar zu machen.

Kidical Masses in Bonn und Rhein-Sieg

- 17.5. Bonn, Hofgarten, 14:00 Uhr
- 30.5. Bornheim, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, 11:00 Uhr
- 30.5. Troisdorf, Rathaus, 15:00 Uhr
- 31.5. Siegburg, RSAG Pleiser Hecke 4, 14:00 Uhr
- 31.5. Sankt Augustin, Karl-Gatzweiler-Platz, 14:00 Uhr
- 31.5. Hennef, Marktplatz, 14:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Kidical Masses in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis gibt es auf der ADFC-Webseite und auch auf der interaktiven Karte bei:

www.kinderaufsrad.org

Du willst auch eine Kidical Mass in Deinem Ort mit gestalten? Komm ins Team und melde Dich unter km@adfc-bonn.de.

Simon Baier | Verena Zintgraf

Was ist eine Kidical Mass?

Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung. Sie entstand aus der Vision, dass sich Kinder und Jugendliche sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können. Unter dem Motto „Straßen sind für alle da“ setzt sich dieses Bündnis mit verschiedenen Aktionen für sichere und lebenswerte Straßen ein – für Kinder und alle Generationen.

Die verschiedenen Aktionsformate:

- **Fahrraddemos:** Für diese „klassische“ Kidical Mass werden Straßen kurzzeitig gesperrt. Mit Polizeibegleitung dürfen Kinder und alle, die sonst dabei sein wollen, dort fahren, wo sonst nur Platz für Autos ist. Diese Veranstaltungen sind als Demonstration angemeldet und polizeilich abgesichert.
- **Schulstraßen:** Temporäre Reservierung einer oder mehrerer Straßen im Umfeld einer Schule ausschließlich für den Fußverkehr. Für Kfz gilt in dieser Zeit ein Durchfahrtsverbot. Die Schulstraße stellt einen Schutzraum für die Kinder dar und gibt Anreiz, den Schulweg selbstständig zu Fuß bewältigen. Wo es Schulstraßen gibt, werden Kinder nicht durch Elterntaxis gefährdet. Eine Schulstraße kann auch in Form einer Demonstration „ausprobiert“ werden.

- **Fahrradbus/Bicibus** (gesprochen übrigens: Bissibus): In Spanien entstanden, setzt sich der Name *Bicibus* zusammen aus *bici* oder *bicicleta* für Fahrrad und *bus* für Bus. Schüler*innen fahren gemeinsam und von Erwachsenen begleitet mit dem Rad zur Schule und fahren dabei nach „Fahrplan“ eine Strecke ab wie eine Buslinie. Auf seiner Route passiert



Bild: Clara Oßwald

der Fahrradbus mehrere „Haltestellen“, an denen weitere Radfahrende dazustoßen. Endhaltestelle

ist die jeweilige Schule. Das macht Spaß, motiviert und ermutigt Eltern und Kinder für den Schulweg per Rad. Unvergessen die Bicibus-Aktion in Lohmar 2023 (Bericht im Rüwi 1-2024 und im WDR)!

Auch für andere kreative Schulwegaktionen ist die Kidical-Mass-Bewegung offen. Mehr zur Bewegung und ihren Forderungen:

www.kinderaufsrad.org

Verena Zintgraf

LIEFERDIENST IN UND UM BONN HERUM



MOMO-TELEFON

0228 / 46 27 65

Anrufen →

Mailen → **ABO@BIOLADEN.COM**

Surfen → **WWW.BIOLADEN.COM**

Bestellen → **WWW.MOMOSHOP.DE**

Einkaufen → **HANS-BÖCKLER-STRASSE 1
53225 BONN-BEUEL**

ADFC mit neuer Führung



Fotos: Axel Mörer

Peter Lorscheid neuer Co-Vorsitzender – Neue Schatzmeister, neues Verkehrspolitisches Team

Das neue Vorstandsteam (einige fehlen, v.l.): Wolfgang Utehs (Verkehrspolitik Bonn), Jörg Grasshoff (Schatzmeister), Axel Mörer (Presse), Annette Quaedvlieg (Vorsitzende), Georg Böhm (Technik), Ralph Büsken (Messe), Peter Lorscheid (Vorsitzender), Gondula Radtke (Rückenwind), Rainer Berns (Touren, Verkehrspolitik RSK), Maike Weingarten (Presse, Social Media), Frank Begemann (Verkehrspolitik Bonn), Dirk Hartje (Schatzmeister).

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat eine neue Führung: Neben der bisherigen und wiedergewählten Kreisvorsitzenden Annette Quaedvlieg aus Bonn wählten mehr als 100 anwesende Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung im März den Niederkasseler Datenanalysten Peter Lorscheid zum Vorsitzenden anstelle von Bernhard Meier, der nicht mehr kandidierte. In neuen Händen ist auch die Schatzmeisterei.

Der neue Co-Vorsitzende Peter Lorscheid ist seit acht Jahren Verkehrspolitischer Sprecher des ADFC im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und hat sich besonders intensiv mit den Planungen für Radpendler Routen im Kreis und der Verknüpfung mit Bonn befasst. Mit Lorscheid kommt erstmals seit mehr als zehn Jahren wieder einer der beiden Vorsitzenden des Kreisverbands aus dem Rhein-Sieg-Kreis. „Ich möchte als Vorsitzender das Augenmerk des Kreisverbands noch stärker als bisher auf die

Probleme des Radverkehrs im Rhein-Sieg-Kreis und die Interessen der vielen Ortsgruppen des ADFC im Rhein-Sieg-Kreis lenken“, sagte er bei seiner Vorstellung in der Katholischen Familienbildungsstätte in Bonn. Zudem gelte es, den ADFC in der Region fit für die Zukunft zu machen. „Der ADFC muss auch jüngere Leute bes-



Foto: Jakob Zachariäe

Der scheidende Co-Vorsitzende Bernhard Meier (l.) wurde von seiner Kollegin Annette Quaedvlieg und dem neuen Co-Vorsitzenden Peter Lorscheid mit großem Dank und viel Applaus verabschiedet.

ser ansprechen. Das geht nur über neue Aktivitäten für diese Zielgruppe, etwa Gravelbiking und Mountainbiking. Um dafür Kapazitäten zu schaffen, müssen bisherige Aktivitäten unvoreingenommen auf den Prüfstand gestellt werden. Wir müssen eine Vision entwickeln, wo der ADFC in fünf bis zehn Jahren stehen soll.“



Über 100 Mitglieder des ADFC-Kreisverbandes nahmen an der Mitgliederversammlung im März teil und wählten einen neuen Kreisvorstand.

Peter Lorscheid hat Bernhard Meier als Vorsitzenden abgelöst, der sechs Jahre lang gemeinsam mit Annette Quaedvlieg die Vorstandsspitze des ADFC gebildet hat. In seiner Abschiedsrede lenkte Meier noch einmal den Blick auf zentrale Zukunftsprojekte und nahm dabei auch die Politik in die Pflicht. So erinnerte er die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis daran, sich beim Neubau des Tausendfüßlers und der Nordbrücke stärker für einen Radweg entlang der Strecke einzusetzen. „Wir brauchen eine starke Allianz von Politik und Verbänden, um diese attraktive kreuzungsfreie Fahrradrouten hinzubekommen.“

Die Mitgliederversammlung besetzt auch weitere Posten im Kreisvorstand neu. Schatzmeister des Kreisverbands sind nun Jörg Graßhoff und Dirk Hartje, die beide in ihrem Berufsleben bereits die Finanzen in mittelständischen Unternehmen gemanagt haben. Neu im Amt ist auch Ralph Büsken als Leiter der ADFC-Rad-

touristikmesse rad+freizeit, die in diesem Jahr zum 25. Mal durchgeführt wurde. Büsken hat in seinem Berufsleben schon für verschiedene IT-Unternehmen Messen organisiert.

Neu gewählt wurden für den Bereich Verkehrspolitik Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen der Bornheimer Rainer Berns und der Meckenheimer Andreas Tegge, die Verkehrspolitik in Bonn verantwortet als Nachfolger von Gerd Billen der Bauingenieur Wolfgang Utehs (bislang Berlin) und weiterhin als Vize Frank Begemann. Ein neues Gesicht hat auch das Presse- und Social-Media-Team des ADFC: Maike Weingarten aus Hennef kümmert sich gemeinsam mit Kreisverbandssprecher Axel Mörer um Presse und Social Media.

Mit langem Applaus dankten die Mitglieder den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern: den bisherigen Schatzmeistern Lilo Locher und Franz-Josef Diel, den drei Sprechern für Verkehrspolitik Gerd Billen (Bonn) sowie Peter Lorscheid und Georg Wilmers (beide Rhein-Sieg-



Vielen Dank für Eure Arbeit: Aus dem Vorstand ausgeschieden sind u.a. (v.l.) Franz-Josef Diel und Lilo Locher (Schatzmeister), Bernhard Meier (Co-Vorsitzender), Jörn Frank (Messe) und Gerd Billen (Verkehrspolitik Bonn). Es fehlen die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Sebastian Klein (Presse), Nico Heckmann (Social Media), Georg Wilmers (Verkehrspolitik RSK), Elke Burbach (Messe).

Kreis), dem stellvertretenden Pressesprecher Sebastian Klein, dem für den Social-Media-Bereich zuständigen Nico Heckmann, sowie den Leitern der Radtouristikmesse rad+freizeit, Jörn Frank und Elke Burbach. Und dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Bernhard Meier.

Axel Mörer

Die neuen Vorstände im Selbstportrait



Foto: Axel Mörer

Will dicke Bretter bohren: der neue Co-Vorsitzende des ADFC-Kreisverbandes, Peter Lorscheid (r.), hier mit dem früheren Verkehrspolitischen Sprecher in Bonn, Werner Böttcher, beim Bohren auf dem Bonner Marktplatz.

Dr. Peter Lorscheid Co-Vorsitzender

Ich bin 60 Jahre alt und wohne in Niederkassel-Mondorf. Seit 35 Jahren bin ich Mitglied des ADFC. Nach zehn Jahren als inaktives Mitglied wurde ich 2001 aktiv, initiierte die Gründung der Ortsgruppe Niederkassel und bin seitdem deren Sprecher. Seit dieser Zeit leite ich auch Fahrradtouren für den ADFC, möglichst ganzjährig einmal im Monat. Mit und ohne Berge und bis zu 100 Kilometer. Mein Ziel war stets, die Bedingungen für das Radfahren in unserer Region zu verbessern. Doch die radverkehrspolitische Arbeit erfordert das Bohren dicker Bretter, diese bohre ich seit 2016 als Verkehrspolitischer Sprecher des ADFC für den Rhein-Sieg-Kreis.

Ich möchte als neuer Vorsitzender das Augenmerk noch stärker als bisher auf die Probleme des Radverkehrs im Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Euskirchen und die Interessen der 16 Ortsgruppen des ADFC lenken. Als bundesweit zweitgrößter ADFC-Kreisverband sind wir aktuell sehr gut aufgestellt. Dennoch müssen wir uns damit beschäftigen, wie wir unseren Verein für

die Zukunft gut aufstellen. Der ADFC muss vor allem jüngere Menschen besser erreichen. Das geht nur über neue Aktivitäten, die diese Zielgruppe ansprechen – und um dafür Kapazitäten zu schaffen, müssen bisherige Aktivitäten unvoreingenommen auf den Prüfstand gestellt werden. Wir müssen eine Vision entwickeln, wo der ADFC in fünf bis zehn Jahren stehen soll.



Rainer Berns Verkehrspolitischer Sprecher RSK | EU

Geboren in Porz, habe ich nach Abitur und Bundeswehrzeit Nachrichtentechnik studiert und während des Studiums ein Ingenieurbüro in Troisdorf mitgegründet. Nach kurzem Intermezzo in Köln hat es uns nach der Hochzeit und der Geburt unserer ältesten Tochter nach Bornheim geführt. Bedingt durch die Selbstständigkeit und weil es mir nicht gelang, den Spaß am Fahrradfahren meiner Frau und meinen beiden Töchtern zu vermitteln, blieben Radtouren in den folgenden Jahren eher die Ausnahme.

Im Herbst 2020 bin ich in den ADFC eingetreten. Nach Eintritt in den (Un)Ruhestand habe ich ab 2022 die ADFC-Aktionen in Bornheim mit organisiert und Feierabendtouren geleitet. Mit der Übernahme des Sprecheramtes im ADFC Bornheim im Herbst 2022 wurde die Bornheimer Verkehrspolitik zu einem wichtigen Aufgabengebiet.

Seit der Mitgliederversammlung 2024 kümmere ich mich im Vorstandsbereich Touren um

das Thema Tagestouren und das Tourenportal. Hinzugekommen ist nun noch der Vorstandsbereich Verkehrspolitik im Rhein-Sieg Kreis und dem Kreis Euskirchen. Die stärkere Einbindung der Ortsgruppen ist mir ein wichtiges Anliegen.



Wolfgang Uthes

Verkehrspolitischer Sprecher Bonn

Ich bin 69 Jahre alt, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder und lebe seit 2024 in Bonn. Geboren und aufgewachsen bin ich in Wolfsburg, wo

ich auch mein Abitur gemacht habe. 1977 bin ich dann zum Studium (Bauingenieurwesen) nach Berlin gegangen, wo ich auch meine Frau kennengelernt habe und wir als Familie sesshaft wurden. Nahezu mein gesamtes Berufsleben habe ich in Berlin verbracht. Erst Ende 2023, mit dem Eintritt in die Rente, habe ich Berlin verlassen und bin nach Bonn umgezogen.

Den ADFC habe ich in den 1990er Jahren auf den Fahrradsternfahrten in Berlin kennengelernt. Ab diesem Zeitpunkt wurde für mich Radfahren nicht nur eine Fortbewegungsart, wie die gesamten Jahre seit meiner Kindheit, sondern auch ein Ausdruck von Lebensstil und Statement für eine politische Überzeugung. Daher war der Eintritt mit der ganzen Familie in den ADFC im Jahre 2001 eine logische Konsequenz.

Mit dem Eintritt in die Rente ergaben sich bei mir endlich die zeitlichen Fenster für meine Interessen und meine Familie. Unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen und

Drahtesel

**Bestell mit
uns dein
Traumrad!**

**Aus dem kompletten Sortiment unserer Hersteller +++
Frisch aus der Produktion +++ Echte Beratung vor Ort +++
Erprobte Ergonomie-Optimierung +++ Individuell passend
montiert +++ Mit unserer Drahtesel-Mobilitätsgarantie**

Laufenbergstraße 24 • 53173 Bonn/Bad Godesberg
Tel. 02 28-36 15 45 • drahtesel-bonn.de

der eigenen Auffassungen speziell zu Umwelt, Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr habe ich ein Betätigungsfeld gesucht und beim ADFC in der Verkehrspolitischen Gruppe gefunden. Hier bin ich seit Sommer 2025 aktiv.

In der bisherigen Arbeit hier beim ADFC habe ich die speziellen Radverkehrsanliegen und die speziellen Probleme der Stadt Bonn kennengelernt. An der Lösung dieser Probleme bzw. Aufgaben möchte ich in Zukunft gerne mitarbeiten. Mir geht es nicht um Konfrontation und Polarisierung, sondern um erklären, überzeugen und mitnehmen des Gegenübers. Die Lösung für unsere künftige Mobilität liegt im Miteinander und nicht im Gegeneinander!

Dr. Andreas Tegge

Verkehrspolitischer Sprecher RSK | EU

Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Vor zwei Jahren bin ich mit meiner Frau nach Meckenheim gezogen. Zuvor haben wir 30 Jahre im Ausland gelebt, zunächst in Washington, DC, und dann lange Jahre in Brüssel. Nach meinem Ruhestand hat es uns aber wieder nach Deutschland gezogen.

Als begeisterter Radfahrer (Trecking, Rennrad) bin ich sehr bald in den ADFC eingetreten. Ich



bin überzeugt, dass der ADFC eine wichtige Rolle bei der notwendigen Mobilitätswende in Deutschland einnimmt. Deshalb möchte ich die dank Ruhestand gewonnene Zeit

nutzen, mich im Bereich Radverkehrspolitik im Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Euskirchen im ADFC zu engagieren.

Was bringe ich dafür mit? Ich habe 35 Jahre Erfahrung im Bereich Lobbying, angefangen bei der Deutschen Telekom und die letzten 20

Jahre als Abteilungsleiter für Regierungsbeziehungen bei der SAP. Während meiner beruflichen Tätigkeit habe ich gelernt, wie die Politik „tickt“ und wie man effektive Lobbying Arbeit gestalten kann. Diese Erfahrungen möchte ich gerne in die radverkehrspolitischen Aktivitäten des ADFC einbringen.



Maike Weingarten

Presse und Social Media

Ich freue mich, dass ich den Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg mit meinem Wissen und Ideen ergänzen darf. Ich bin 38 Jahre alt und arbeite als Sozialarbeiterin im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef. Dort gehören der Kinder- und Jugendschutz und die Förderung von Ehrenamt zu meinen Aufgaben.

Mit der Kidical Mass in Hennef bin ich zum ADFC gekommen. Gemeinsam mit einer Gruppe von Engagierten haben wir die Veranstaltung zu Hennis Fahrraddemo wachsen lassen, mit eigenen Maskottchen und vielen kleinen und großen Fans. Ich bin gerne mit meinem Lastenrad in der Stadt unterwegs, für längere Strecken genieße ich die Fahrten mit dem Liegerad. Zu mir gehört auch meine Gehbehinderung. Meine Erfahrungen, die ich dadurch machen konnte, ermöglichen mir eine weitere Sichtweise auf Themen wie z.B. der Mobilität. Dies bringe ich auch gerne in mein Ehrenamt beim ADFC mit ein. →→→

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Hier erfüllen Sie nebenbei Herzenswünsche.

Als Kundin und Kunde der
Sparkasse KölnBonn machen Sie
Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne
fließt zurück in die Region – und
machte im Jahr 2024 für über
3.400 gemeinnützige Projekte
und Initiativen einen Unterschied.



hiermitherz.de

*Füreinander
Hier.*

 **Sparkasse
KölnBonn**

Ich freue mich darauf, daran mitzuwirken zu können, die zahlreichen Angebote und Aktionen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg noch sichtbarer zu machen und mehr Menschen fürs Radfahren zu begeistern.



Ralph Bücken

Leiter der Messe rad+freizeit

Mein Name ist Ralph Bücken, geboren bin ich vor über 66 Jahren auf der Schäl Sick. Laufen und Fahrradfahren habe ich u.a. auf den Straßen in Beuel gelernt – der Autoverkehr hielt sich damals noch sehr in Grenzen.

Seit dreieinhalb Jahren bin ich im Unruhestand und seit Oktober 2025 Mitglied im ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Als optimistischer Realist möchte

Rückenwind als ePaper

Sie können den **Rückenwind** statt auf Papier auch als ePaper lesen. Der Umstieg ist einfach: Auf <https://www.adfc-bonn.de/Umfrage> können Sie das Printabo durch ein ePaper-Abo ersetzen. Diese Seite erreichen Sie auch über den QR-Code. Sie können dort auch zusätzliche Familienmitglieder angeben, die ebenfalls eine Mail erhalten sollen, wenn der neue elektronische **Rückenwind** erscheint.



ich meine berufliche Erfahrung im Bereich „Messe“ einbringen, um den ADFC als starke Stimme für den Radverkehr weiterzuentwickeln. Nach meinem Fokus gefragt, der liegt darauf, die Ziele des ADFC – das Radfahren sicherer, komfortabler und beliebter zu machen – aktiv zu unterstützen. Reisen, Wandern und Ausstellungen besuchen runden mein Freizeitprogramm im Verlauf eines Jahres ab.

Ralf Schweighöfer

Bundesfreiwilligendienst

Ich habe mich nach 39 Jahren bei der Deutschen Post entschieden, die Möglichkeit des engagierten Vorruhestands wahrzunehmen. Aus diesem Grund absolviere ich seit April 2026 meinen Bundesfreiwilligendienst beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Ich bin 59 Jahre alt, Vater zweier erwachsener Töchter und stolzer Opa von Hugo. Seit einem Jahr bin ich zurück in Bonn. Davor habe ich 15 Jahre in



Wien und Niederösterreich gelebt, weil ich für die DHL Express als leitender Angestellter in Österreich beschäftigt war. Das Foto ist übrigens beim Bäume pflanzen im Salzkammergut entstanden.

Mit dem Fahrrad bin ich seit meinem 3. Lebensjahr unterwegs und genieße mittlerweile vor allem Touren auf meinem E-Bike. Auf die Arbeit beim ADFC freue ich mich sehr.

Das Rad für die Saison fit machen mit Hilfe des ADFC

Nachdem die ersten Blumen schon wieder verblüht sind, wird es Zeit, das eigene Fahrrad fit zu machen. Mit etwas Unterstützung kannst du vieles selber hinbekommen! Und die gibt

Fotos: Axel Mörer



Das Rad flicken und die Selbstsicherheit stärken

der ADFC Bonn/Rhein-Sieg gerne. Es gibt dafür unterschiedliche Angebote – je nach Interesse und Bedarf:

Das Fahrrad-Repaircafé des ADFC ..

.. öffnet regelmäßig jeden **zweiten und vierten Dienstag im Monat von 17-20 Uhr im Skatepark Beuel** (Landgrabenweg 150). Erfahrene Schrauber warten darauf, dich beim



Hier geprobt, verliert der Platten seinen Schrecken

Selbermachen zu unterstützen. Die Werkstatt ist gut mit Fahrradwerkzeugen und Standard-Ersatzteilen ausgerüstet, so dass viele Reparaturbedarfe sofort erledigt werden können.

Die Gäste des Repaircafés legen dabei ihren Fähigkeiten entsprechend selber Hand an. So ist neben einem wieder tadellos laufenden Zweirad auch ein nachhaltiger Lerneffekt Teil des Erfolgserlebnisses. Und langes Warten auf einen ggf. kostspieligen Werkstatttermin gehört dann der Vergangenheit an!

Unsere Kurse

Wer es systematischer haben möchte, der kann in einem dreistündigen Fahrradreparaturkurs grundlegende Kenntnisse erwerben. Auch dort ist das eigene Rad das Lernobjekt. Unsere Kursleiter führen durch Themen wie Reifen, Luftdruck, Bremsen, Kettenpflege und vieles mehr, so dass die Teilnehmenden danach viele Instandhaltungsarbeiten selbstständig durchführen können.



Vermitteln von Fachwissen für Radler und Radlerinnen

Jeden Monat gibt es die Fahrradreparaturkurse: **Sonntags die „Kurse für Alle“ von 10-13 Uhr im Skatepark Beuel; Dienstags die „Kurse speziell für Frauen“ von 17-20 Uhr in der Radstation am Hauptbahnhof.**

Die genauen Termine – und noch einige mehr – sind online im Veranstaltungsportaal des ADFC zu finden. <https://touren-termine.adfc.de/> Dort „Termin“ und „Serviceangebote / Selbsthilfwerkstatt“ auswählen. Der QR-Code führt dich direkt dort hin.



Hier gibt es auch einen Direktlink auf unsere Kurse: <https://t1p.de/ADFC-Reparaturkurse>

Georg Böhm

Niederkassel**Rot markierte Radwege
für mehr Sicherheit**

Niederkassel. Besonders im Einmündungsbe-
reich an Kreuzungen lauern die Gefahren für
Radfahrende im Straßenverkehr.

Fotos: Peter Lorscheid



*Verbesserungswürdig: Südstraße / Kabelweg; die Vor-
fahrt des Radwegs sollte durch eine Rotfärbung hervor-
gehoben werden*

Wir von der ADFC-Ortsgruppe Niederkassel
haben daher in einem Bürgerantrag gefordert,
dass in absehbarer Zeit alle Fahrradfurten im
Niederkasseler Stadtgebiet durch rote Wegflä-
chen hervorgehoben werden sollen. Der Kraft-
fahrzeugverkehr solle damit gewarnt werden,
dass an diesen Furten besondere Gefahren für
den Radverkehr bestehen und die Vorfahrt des
Radverkehrs zu beachten sei.



*Schlimme Fehler: Feldmühlestraße / Porzer Straße:
Rechtsabbiegespur ohne Rotfärbung des Radwegs; das
„Vorfahrt beachten“-Schild gehört vor den Radweg*

Wir fordern das längst Beschlossene

Wir fordern mit unserem Antrag die Umset-
zung eines entsprechenden Erlasses des Lan-

desverkehrsministeriums vom 5. Juni 2025. Der
Erlass schreibt Roteinfärbungen für die in der
Verantwortung von Straßen.NRW stehenden
Bundes- und Landesstraßen vor und fordert die
Kommunen auf, dasselbe auch auf ihren Stra-
ßen umzusetzen. Die Umsetzung muss nicht
sofort erfolgen, sondern spätestens dann, wenn
eine Markierung ohnehin erneuert wird.

Der Bürgerantrag sieht daher vor, dass die
Stadtverwaltung bei Straßen.NRW anfragt,
welche Fahrradfurten in Niederkassel an Lan-
desstraßen noch nicht eingefärbt sind und wie
der Zeitplan für deren Einfärbung aussieht.
Zudem soll die Stadtverwaltung auch für die
Furten an Straßen in städtischer Baulast erhe-
ben, wo die Roteinfärbung noch fehlt und hier-
für einen Umsetzungsplan erstellen. Es kann



*Vorbildlich: Die Einmündung Oberstraße in die L269 in
Bergheim: Mit roter Radwegfläche und korrekt aufge-
stelltem Schild „Vorfahrt beachten“*

nicht sein, dass der Erlass wirkungslos verpufft.
Wir brauchen Klarheit, welche Furten noch
ohne Einfärbung sind und wie der Zeitplan
dafür aussieht. Dabei könne bei besonderer Ge-
fahrenlage auch eine zügige oder gar sofortige
Umsetzung angebracht sein, die nicht bis zur
Markierungs-Erneuerung abwartet.

Die Sache drängt

Ein ganz besonderes Gefährdungspotenzial be-
sitzen insbesondere Radfurten über separate
Rechtsabbiegespuren, die den Kfz-Verkehr
zum zügigen Abbiegen verleiten. Dies gilt
umso mehr, wenn an der Stelle auch noch Rad-
verkehr auf der linken Straßenseite erfolgt, für
den zügig abbiegenden Kfz-Verkehr also aus

der ‚falschen‘ Richtung kommt. In Niederkassel gibt es zwei Kreuzungen mit Radfurten über solche Rechtsabbiegerspuren: in Ranzel an der Kreuzung Feldmühlestraße/Porzer Straße und in Mondorf an der Kreuzung Provinzialstraße/Rheidter Straße. Hier ist eine unverzügliche Umsetzung der Roteinfärbung und eine Überprüfung der Beschilderung angezeigt, um die Gefahrenstelle einigermaßen zu entschärfen.

Vorbildliche Lösung in Troisdorf-Bergheim

Wie eine derartige Roteinfärbung und korrekte Beschilderung aussehen sollten, kann man sich eine Kreuzung weiter in Richtung Bonn anschauen: An der Einmündung der Oberstraße in die L269 in Troisdorf-Bergheim ist die Gestaltung vorbildlich gelungen. Da beide mangelhaften Niederkasseler Kreuzungen in der Baulast des Landes stehen, sollte die Stadtverwaltung hier von Straßen.NRW eine schnellstmögliche Umsetzung des Erlasses einfordern.

Peter Lorscheid

Siegburg

Siegburger Ortsgruppe beim Stadtputztag dabei

Siegburg. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein sauberes Siegburg“ haben auch in diesem



Foto: Sebastian Gocht

ADFC-Aktive gemeinsam gegen den Müll auf den Radwegen

Jahr am 14. März wieder zahlreiche Schulen, Vereine und Organisationen zur Beteiligung am Stadtputztag aufgerufen. Werkzeug und



FAHRRADSERVICE

Hangelar

**Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!**

**Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
und Auszubildende.**

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Material wurden von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Aktive der ADFC Ortsgruppe Siegburg, denen die Radinfrastruktur ganz besonders am Herzen liegt, haben sich an diesem Samstag zwei Stunden lang den Bahntrassenradweg zwischen Kreisel Zeithstraße und Weierstraße vorgenommen. Es wurden etliche Müllsäcke mit Unrat gefüllt, neben Dosen und Flaschen gehörten dazu auch Tüten mit Hundekot und eine alte Kamera. Sehr mühsam war das Auf sammeln unzähliger Zigarettenkippen.

Deshalb geht unser Appell sowohl an die Raucher als auch an alle anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger: „Werft bitte euren Abfall nicht einfach auf Wege und öffentliche Flächen. Es sind auch eure Wege, es ist auch eure Stadt, und eure Stadt ist eure Visitenkarte.“

Klaus Beib

HINWEIS: Den Bericht von Martin Heringer über die Fahrraddemonstration u.a. in Siegburg findet ihr weiter hinten bei der Ortsgruppe Lohmar.

Obere Sieg

Die „Lichterfahrt“ in Eitorf zur Critical Mass

Obere Sieg. Seit fünf Jahren gibt es die Critical-Mass-Fahrraddemos bereits in Eitorf, diesmal jedoch mit einer reizvollen Neuigkeit: Auf Einladung des Eitorfer Klimatreffs und mit personeller Unterstützung durch die ADFC-Ortsgruppe traf man sich diesmal nicht an einem Samstagvormittag, sondern an einem Freitagabend am Markt zu einer „Lichterfahrt“ kreuz und quer durch den Zentralort.

Knapp 40 bunt geschmückte und vor allem beleuchtete Fahrräder und klingelnde und trötende Fahrer und Fahrerinnen aller Altersgruppen mischten den Feierabendverkehr im Ort für eine Stunde mächtig auf und verschafften dem Demo-Thema „Mehr Radverkehr auch auf dem

Land“ die gewünschte Aufmerksamkeit – gut, dass Weihnachten noch nicht lange zurücklag und viele Lichterketten noch griffbereit waren.

Carmen Ulmen, die Sprecherin des Klimatreffs Eitorf hatte es zuvor auf den Punkt gebracht: Was nützt das beste Radverkehrskonzept, wenn



Foto: ADFC Obere Sieg

Die Lichterfahrt zur blauen Stunde

es aus den verschiedensten Gründen nicht oder nur sehr schleppend umgesetzt werden kann? Dabei hat doch, so Carmen Ulmen, gerade das Fahrrad für alltägliche Wege ein großes Potenzial, die notwendige Verkehrswende entscheidend voranzubringen. Dies gilt insbesondere angesichts der rapide zunehmenden Zahl von Pedelecs und zum Beispiel Lastenrädern.

Ein großes Dankeschön gab es für alle Teilnehmenden und vor allem für die freundliche Polizei, die uns wieder sicher mit 3 Fahrzeugen durch den Straßenverkehr leitete und für eine ungewohnt freie Fahrt sorgte.

Die Eitorfer Critical Mass trifft sich immer am ersten Samstag eines ungeraden Monats um 10 Uhr. Das nächste Mal also am 4. Juli. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Klimatreffs Eitorf:

<https://www.carmen-ulmen.de/klima-treff/>

Dieter Zerbin

Lohmar

Fahrraddemo in Lohmar, Siegburg und Troisdorf

Lohmar. Eine groß angelegte Fahrraddemo mobilisierte am 21. März an die 100 Radfahrer sowie Politikerinnen und Politiker der Städte Lohmar, Siegburg und Troisdorf. Sie folgten mit ihrer Teilnahme am 21. März dem Aufruf des ADFC, für eine Verbesserung der Radwege zwischen den drei Kommunen zu demonstrieren. Begleitet wurde die Tour, die zum 5. Mal von Troisdorf durch die Wahner Heide nach Lohmar und von dort über die Bundesstraße nach

Siegburg und zurück nach Troisdorf führte, von Politikern aller demokratischen Parteien.

Für **Troisdorf** betonte die Stellvertretende Bürgermeisterin Helen Bitz das Interesse der politisch Verantwortlichen und nannte die Notwendigkeit, entlang der K20 (Panzerstraße) einen separat geführten Radweg anzulegen. Von den Politikern Reiner Kraft (Grüne), Nico Novacek (SPD) und Tobias Kollmorgen (FDP) wurde u. a. ergänzt, dass der Fahrradverkehr zunimmt und sichere Radwegverbindungen notwendig sind. Zu erfahren war, dass die Forderung des ADFC, auch die direkte und kürzeste Route entlang der Agger (Agger-Sülz-Radweg) umweltverträglich zu ertüchtigen, von möglichen Finanzierungen abhängig ist.

Beim nächsten Stopp in **Lohmar** verwies Bürgermeister Matthias Schmitz auf die in Planung stehende Radpendlerroute und Claudia Wieja (Grüne) – Vorgängerin im Bürgermeisteramt – ergänzend auf den beispielhaft gelungenen 3,50 m breiten Radweg an der Ausbaustrecke in Donrath (B484) und die Initiierung für sichere Radwege entlang der Hauptstraße. Marius Schött (SPD) sagte Unterstützung zu.

In **Siegburg** sprach Bürgermeister Stefan Rosemann das Interesse aus, den Radverkehr in



Foto: Martin Heringer

Demo für bessere Radwege in und zwischen den Städten

DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service



**2 Rad-Service
Aggertal**

VIT

vit:bikes

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratertermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

der Stadt weiter zu fördern. Sara Zorlu (SPD-Fraktionsvorsitzende) forderte für den Rhein-Sieg-Kreis den zügigen Ausbau von sicheren Radwegen im gesamten Kreisgebiet. Andreas Franke (SPD) verwies für Siegburg auf die zunehmende Mobilität aller Verkehrsteilnehmer und Thorsten Holtz (Die Linke) betonte die für Radfahrende unsichere Radfahrinfrasturktur wie viel zu schmale Schutzstreifen – teilweise nur 60 cm breit.

Im Schlusswort erinnerte der frisch gewählte ADFC-Vorsitzende Peter Lorscheid in Troisdorf an die noch immer großen Lücken beim Ausbau eines qualitativen und Städte verbindenden Radwegenetzes im Rhein-Sieg-Kreis, wie die Radpendlerrouuten oder Radvorrangrouuten am Beispiel Bonn (Tausendfüßler) oder entlang der Agger.

Martin Heringer **Wolfgang Zeidler**
(Sprecher OG Lohmar) (Sprecher OG Troisdorf)

Hennef

Der Fahrrad-Check für den Fahrradführerschein

Hennef. Wie jedes Jahr wird auch 2026 für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Gemeinschafts-



Foto: Klaus Wagner

Schrauber des ADFC beim Fahrrad-Check

grundschule Gartenstraße in Hennef eine Fahrradführerscheinprüfung stattfinden. Im Sachkundeunterricht werden Theorie und Praxis zum Radverkehr an die Schülerinnen und Schüler ver-

mittelt. Am Ende wird von der Polizei die Führerscheinprüfung durchgeführt.

Kein Führerschein ohne Sichere Räder

Dazu gehört eine Überprüfung der Fahrräder, mit denen die Kinder an der Prüfung teilnehmen-



Foto: ADFC Hennef

Kathrin Schmitz (Schulsozialarbeiterin der GGS), Klaus Wagner, Frauke Brandt, Michael Mildner (ADFC Hennef), Martin Jennes (ADFC Bonn/Rhein-Sieg)

men, auf Verkehrssicherheit. Wird ein Rad als nicht verkehrssicher bewertet, kann das betreffende Kind an der Prüfung nicht teilnehmen. In den vergangenen Jahren gab es solche Fälle.

Um das zu verhindern, hatte die Schulsozialarbeiterin Kathrin Schmitz den ADFC Hennef um Unterstützung gebeten: Im Vorfeld sollten in der GGS Gartenstraße Fahrrad-Checks durchgeführt werden. Da wir als ADFC Hennef neben unserer Lobbyarbeit für eine sichere Fahrradinfrastruktur auch die Heranführung der Kinder an das Radfahren als eine unserer originären Aufgabe verstehen, sind wir dieser Anfrage gerne nachgekommen.

Das ADFC-Schrauberteam rückt an

So sind wir mit unserem Werkzeug und entsprechender Mann- und Frau-Power an zwei Terminen im Januar und Februar in die Schule gekommen und haben dann im Rahmen der praktischen Fahrübungen während des entsprechenden Sachunterrichts in zwei Klassen die Fahrräder von 20 Kindern überprüft. Dabei wurde der ADFC Hennef von Martin Jennes vom Kreisverband des ADFC →→→ Seite 61

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 bonnadfc  @adfc_bonn rheinsieg  adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71,

53111 Bonn, 0228-6 29 63 64

Leitung der Geschäftsstelle

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

mittwochs 16-19 Uhr, donnerstags 17-19 Uhr, frei-

tags 10-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 10-14 Uhr

(außer an Feiertagen & Samstagen vor Feiertagen)

Bankverbindung

Spardabank West – BIC: GENODE1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

ADFC-Werkstatt im Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Georg Böhm technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157 75 27 04 17

Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-45 54 13

Peter Lorscheid 0152 31 93 49 55

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jörg Graßhoff 0172 65 63 236

Dirk Hartje (Stellvertreter) 0171 54 07 880

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177 8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Wolfgang Utehs (Sprecher) 0175 79 64 413

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg | Euskirchen

verkehrspolitik-su-eu@adfc-bonn-rhein-sieg.de

Rainer Berns (Sprecher) 0152 58 90 46 49

Andreas Tegge (Stellvertreter) 0170 70 75 818

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173 9 80 17 70

Rainer Berns (Stellvertreter)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Presse | Social Media

presse@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170 4037 880

Maike Weingarten (Stellvertreterin) 0163 96 66 279

Rückenwind

rueckenwind@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 267 42 490

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

pedelec@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151 17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151 12 16 36 47

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151 17 60 66 74

rad+freizeit – Messteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Ralph Büsken 0151 40 73 18 50

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Georg Böhm (Sprecher) 0160-93 63 13 22

und **Lukas Krämer**

Weitere Arbeitsbereiche

Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-designed-for-you@posteo.de

Manfred Monreal 0152 52 79 85 42

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241-20 48 49

Ehrenamtliche Mitarbeit

Verena Zintgraf ehrenamt@adfc-bonn.de

Inklusion

Maike Weingarten inklusion@adfc-bonn.de

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Internet

internetteam@adfc-bonn.de

Frauenetzwerk

frauen@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Kidical Mass

Verena Zintgraf km@adfc-bonn.de

Junger ADFC

junger@adfc-bonn.de

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de till.osthoevener@adfc-bonn.de

Till Osthövener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

AG Klima und Mobilität

Petra Niesbach petra.niesbach@adfc-bonn.de

Reinhard Griep reinhard.griep@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Fahrradcodierung

Im ADFC-RadHaus, Breite Str. 71 in Bonn, codieren wir mitwochs von 16 bis 19 Uhr Räder auch ohne Voranmeldung. Terminvereinbarungen unter

0228-6296364 oder codierung@adfc-bonn.de.
 Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin mit (halbe/volle Stunde zu den Öffnungszeiten).

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel

Codieren ohne Termin jeden 4. Dienstag/Monat, 17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel (Skatepark).

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176 9645 1240

juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32

Friederike Rosenauer (Touren)

friederike.rosenauer@adfc-bonn.de

Beuel beuel@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Sprecher) 0151 21 65 13 95

Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de

Ulrich Wenz (Stv.) 0171 44 16 241

ulrich.wenz@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Sprecher) 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Sprecher) 02222-9 95 75 88

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth
bergischer-rsk@adfc-bonn.de

Stephan Noll (Sprecher & Ruppichterroth)

stephan.noll@adfc-bonn.de 0157 739 369 80

Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)

carsten.klink@adfc-bonn.de 0157 84 25 95 34

Josef Westhoff (Much)

josef.westhoff@adfc-bonn.de

Bornheim www.bornheim.adfc.de

bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de

Rainer Berns (Sprecher)

rainer.berns@adfc-bonn.de 0152 58 90 46 49

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98

silke.braekelmann@adfc-bonn.de

Christof Hoffmann (Stellvertreter)

christof.hoffmann@adfc-bonn.de

Johannes Varelmann 0175 72 49 440

johannes.varelmann@adfc-bonn.de

Jürgen Reckers juergen.reckers@adfc-bonn.de

Hennef

www.hennef-sieg.adfc.de

hennef@adfc-bonn.de

Klaus Wagner (Sprecher)

klaus.wagner@adfc-bonn.de

Frauke Brandt

frauke.brandt@adfc-bonn.de

Michael Mildner

michael.mildner@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Petra Rüsing-Peter (Stv. & Presse) 02246-64 75

petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Siegmond Zöllner (Verkehrspolitik)

siegmond.zoellner@adfc-bonn.de

Treffen: Gerader Monat in Lohmar am 3. Do, in der *Netzwerkstatt*, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr; in ungeraden Monaten in Wahlscheid am 3. Do im *Forum Wahlscheid*, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher)

02225-888 61 65

Hans-Günther van Deel

(Stellvertreter & Verkehr) 02225-5619

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Ludwig Rößing (Touren) 02225-13079

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Uwe Ziems (Presse)

uwe.ziems@adfc-meckenheim.de

Treffen: in ungeraden Monaten am 3. Di, im *Sole d'Italia*, Godesberger Str. 38, Merl

Niederkassel

www.niederkassel.adfc.de

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 0152 31 93 49 55

Reinhard Hesse (Stv.) 02208 - 92 74 73

reinhard.hesse@adfc-bonn.de

Uwe-Dirk Gallasch 0175 70 91 078

uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de

Gudrun Hitschler 0157 32 74 78 72

gudrun.hitschler@adfc-bonn.de

Stephan Langerbeins

stephan.langerbeins@adfc-bonn.de

Vilma Plum

vilma.plum@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
Restaurant *Zur Post*, Oberstr. 55, NK-Rheidt**Obere Sieg**

www.obere-sieg.adfc.de

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de

Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520**Heinz Krumkühler** (Stv.) 02243-41 44

heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de

Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de**Johannes Zimmermann** 0172 25 25 859

johannes.zimmermann@adfc-bonn.de

Wolfgang Weinrich

wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de

Markus Häusler

markus.haeusler@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (Touren)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Manfred Monreal (Sprecher) 0152 52 79 85 42

manfred.monreal@adfc-bonn.de

Carsten Möhlmann (2. Sprecher) 0174 75 44 978

carsten.moehlmann@adfc-bonn.de

Benedikt Hopmann, Kirstin Krässel

(Presse & Internet) 0157 55 87 27 79

presse-sankt-augustin@adfc-bonn.de

Gerhard Schwarzner (Mitglieder)

gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de

Treffen: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Str. 5, Sankt Augustin**Siebengebirge****Königswinter & Bad Honnef**

siebengebirge@adfc-bonn.de

Lars Düerkop (Sprecher) 0177 54 92 414

lars.duerkop@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach

hbiesenbach@netcologne.de

Frank Bechtloff

frank.bechtloff@adfc-bonn.de

Yvonne Kaspar, Klaus Heyer, Bernhard Steinhaus**Siegburg** www.siegburg.adfc.de

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03**Felix Franke** (Stellvertreter) 02241-146 97 82

felix.franke@adfc-bonn.de

Klaus Beib (Presse) 0151 53 06 85 12

presse-siegburg@adfc-bonn.de

Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570**Jens Wienströer** (Internet) 0178 142 73 09

jens.wienstroer@adfc-bonn.de

Troisdorf

www.troisdorf.adfc.de

troisdorf@adfc-bonn.de

Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174 3 98 89 10

wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de

Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175 2 42 15 94

gerald.rathjen@adfc-bonn.de

Josef Petry (Presse) 0151 5663 2050

josef.petry@adfc-bonn.de

Werner Müller 0151 2110 5603

werner.mueller@adfc-bonn.de

Alexander Dommel 0173 37 17 379

alexander.dommel@adfc-bonn.de

Christian Bogdanski

christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg

www.wachtberg.adfc.de

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer (Sprecher & Touren) 0228-34 87 41**Jörg Landmann** (Verkehrspolitik)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80

Erwin Schweißhelm (Presse) 0157 34 43 28 06

erwin.schweisshelm@adfc-bonn.de

Renate Zettelmeyer

renate.zettelmeyer@adfc-bonn.de

Joachim Kowalik

joachim.kowalik@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen**ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler****Andreas Oswald**

02641-3099300

og.kreis-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80

info@adfc-nrw.de nrw.adfc.de

ADFC-Bundesverband

Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin 030-20914 98-0

kontakt@adfc.de www.adfc.de

Bonn**Radstation am Hauptbahnhof**

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79

bikehouse@caritas-bonn.de www.caritas-bonn.de

Siegburg**Radhaus – die Fahrradwerkstatt**

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de 02241-14 73 05

Mo-Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Alfter

Julia Müller 0228-64 84-269
julia.mueller@alfter.de

Bad Honnef

Friederich Watzke 02224-184-378
friederich.watzke@bad-honnef.de

Bornheim

Matthias Kropsch 02222-945-372
matthias.kropsch@Stadt-Bornheim.de

Eitorf

Marius Röhnisch 02243-89-242
marius.roehnisch@eitorf.de

Euskirchen

Meike Mäncher 02251-14-461
mmaencher@euskirchen.de

Hennef

Dominic Drieschner 02242-888-528
mobilitaet@hennef.de

Königswinter

Stefanie Otto 02244-889-181
stefanie.otto@koenigswinter.de

Lohmar

Rupert Eggers 02246-15-149
rupert.eggers@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 02225-917-167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Birgit Hamann 02245-68 71
birgit.hamann@much.de

Neunkirchen-Seelscheid

Judith Depner 02247-303-311
judith.depner@neunkirchen-seelscheid.de

Niederkassel

Fee Rebbe 02208-94 66-819
f.rebbe@niederkassel.de

Rheinbach

Laura Hupperich 02226-917-270
mobilitaet@stadt-rheinbach.de

Ruppichterath

Peter Gauchel 02295-49 23
Peter.Gauchel@ruppichterath.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle 02241-243-726
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

Siegburg

mobilitaet@siegburg.de 02241-102-1375

Swisttal

Kornelia Starke 02255-309-622
kornelia.starke@swisttal.de

Troisdorf

Oliver Neugebauer 02241-900-407
(Fahrradbeauftragter) NeugebauerO@troisdorf.de

Wachtberg

Vanessa Beyer 0228-95 44-161
vanessa.beyer@wachtberg.de

Windeck

Tobias Henrichs 02292-601-159
tobias.henrichs@gemeinde-windeck.de

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 02241-13-23 32
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Ruth Römer 02241-13-38 15
(Radverkehr, Radwegebeschilderung)
ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

Bonn

Fahrradteam
Felix Maus, felix.maus@bonn.de 77 4476

Reinigung der Radwege
Bonnorange-Servicetelefon 555 27 20

Bauliche Schäden auf Radwegen
Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05
dustin.wilke@bonn.de

Sicherheit an Baustellen
Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen
Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Überwuchs an Radwegen
Amt für Umwelt und Stadtgrün 77 44 99
info-stadtgruen@bonn.de

Ordnungstelefon 77 33 33

Strassen.NRW

Niederlassung Rhein-Berg
Jutta Diekmann, radverkehr-RB@strassen.nrw.de
Niederlassung Ville-Eifel
Anne Behrend & Wulf von Katte
radverkehr-VE@strassen.nrw.de

Bitte beachten Sie: Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für geführte ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

von Seite 56 ➡➡➡ ...Bonn/Rhein-Sieg unterstützt, der über viel Erfahrungen mit diesen Fahrrad-Checks an Schulen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis verfügt und mit einer Kiste voller Ersatzteilen angereist ist. Koordiniert wurde das Vorgehen von der Schulsozialarbeiterin mit Unterstützung durch einzelne Eltern bei der Dokumentation der Prüfergebnisse, um den möglichen Bedarf an weiteren Ersatzteilen festzuhalten und den Eltern Hinweise zum Zustand des jeweiligen Fahrrads geben zu können.

Während des Fahrrad-Checks wurden verschiedene Mängel an den Fahrrädern mit Beteiligung der Kinder behoben. Das betraf defekte Lichtanlagen, fehlende Reflektoren, fehlende

und defekte Klingeln, defekte Bremsen und unzureichender Reifendruck. Auch wurden die Fahrradhelme auf richtigen Sitz überprüft und bei Bedarf angepasst. Jeder dieser technischen Mängel hätte zu einem Ausschluss von der Prüfung führen können. Jetzt können die Kinder mit ihren verkehrssicheren Fahrrädern an den Übungen im Straßenverkehr teilnehmen und im Juni in die Führerscheinprüfung gehen. Die Eltern, Lehrerinnen und Kinder haben sich über unserer Unterstützung sehr gefreut. Das Ortsgruppenteam des ADFC Hennef hat zugesagt, auch im nächsten Jahr die Schule bei einem Fahrrad-Check zu unterstützen.

Klaus Wagner

Sankt Augustin

Sicherheitsmängel am Radweg entlang der K8

Sankt Augustin. Zwischen Hangelar und Bonn-Hoholz gibt es etliche Sicherheitsmängel am Radweg entlang der K8. Die ADFC-



Foto: Carsten Möhlmann

Hier endet der Radweg vor Hoholz

Ortsgruppe Sankt Augustin hat sich deswegen mit einem Brief an den Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin, Max Leitterstorf, den Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Guido Déus, sowie den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, gewandt.

Das gravierendste Problem ist ein fehlendes Radwegstück zwischen den Fraunhofer-Insti-

Rückenwind im Laden!

Sie wollen Exemplare unseres Fahrrad-Magazins **Rückenwind** in ihrem Geschäft, in Ihrer Gaststätte, Buchhandlung oder Kiosk auslegen? Wir senden Ihnen gerne ein paar Exemplare. Zum Start vielleicht zehn, wenn der **Rückenwind** bei Ihnen gut läuft, liefern wir gern nach. Schreiben Sie an:

info@adfc-bonn.de.

tuten und Hoholz, so dass man gezwungen ist, die Fahrbahn zu nutzen. Hier sind auch Kinder und Jugendliche unterwegs, zum Beispiel auf dem Weg zum Reiten auf Gut Großenbusch.

Als erste Maßnahme der Stadt Sankt Augustin werden die Radwegweiser vom Waldweg nahe an die Straße versetzt. Vom Rhein-Sieg-Kreis als Straßenlastträger erwarten wir noch eine Rückmeldung, auch um im Winter gefrorene Wasserflächen an der Radwegsteigung zu entschärfen und die Radwegfurten an Straßeneinmündungen rot einzufärben, so wie es ein Erlass des NRW-Landesverkehrsministeriums vom Juni 2025 vorsieht. Wir appellieren an die stärker motorisierten Verkehrsteilnehmer, auf dem Weg vor Hoholz Rücksicht zu nehmen.

Carsten Möhlmann

Siebengebirge**Mucherwiesenweg wieder instand setzen**

Siebengebirge. Der ADFC fordert eine schnelle Instandsetzung des Mucherwiesenwegs, denn dieser ist – neben der Schmelztalstraße (L 144) – die wichtigste Verbindung für den Radverkehr



Quelle: OpenStreetMap

Der Mucherwiesenweg, die wichtigste Verbindung für den Radverkehr zwischen Berg und Tal in Bad Honnef

zwischen dem Tal- und Bergbereich in Bad Honnef. Die Schmelztalstraße weist aufgrund hoher Verkehrsbelastung sowie der kurvigen, teils unübersichtlichen Streckenführung ein hohes Gefährdungspotenzial für Radfahrende auf.

Eine Planungsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Honnef und Nordrhein-Westfalen zur Schaffung eines Radwegs entlang der Landesstraße ist zwar ein wichtiger Schritt, aber aufgrund der Komplexität der Streckenführung, des naturschutzfachlichen Konfliktpotenzials im FFH-Gebiet und der zu erwartenden Kosten ist davon auszugehen, dass ein Neubau erst langfristig realisierbar ist. Kurz- und mittelfristig ist daher keine ausreichende Entlastung zu erwarten.

Alternativroute in katastrophalem Zustand

Umso wichtiger ist die Route durch das Mucherwiesental. Aber der Weg wurde in den vergangenen Jahren durch Rückarbeiten an vielen Stellen so stark beschädigt, dass Radfahrende teilweise absteigen müssen. Hinzu kommt ein akutes Sicherheitsproblem: Selbst nach 14 Tagen ohne Niederschlag zeigen aktuelle Bilder, dass Sickerwasser aus dem Berg

über den Weg läuft, weil es infolge der Rückarbeiten nicht mehr seitlich abfließen kann. In Frostperioden erhöht dies das Risiko von Eisbildung und Sturzunfällen erheblich. Der ADFC fordert daher eine zeitnahe Instandsetzung der Oberflächenschäden und die Wiederherstellung einer funktionsfähigen Entwässerung. Zudem muss der Ausbau konsequent über den Abschnitt am Forsthaus Servatius hinaus bis zum Kreisverkehr am EDEKA in Himberg fortgeführt werden, damit eine durchgängige, alltagstaugliche Verbindung entsteht.

Sollte der Beginn der Landstraße in diesem Bereich kurzzeitig im Naturschutzgebiet liegen, sind Lösungen erforderlich, die den naturschutzrechtlichen Anforderungen entsprechen und zugleich eine sichere Führung des Radverkehrs ermöglichen. Der Mucherwiesenweg ist zudem im Radverkehrsnetz NRW verankert und



Foto: H. Biesenbach

Schlimmer Zustand des Radwegs nach Regen oder Schneeschmelze. Rutschgefahr entweder auf Schlamm oder Glatteis

im Beschilderungskataster geführt. Daraus ergibt sich ein besonderer Anspruch an Zustand, Nutzbarkeit und Verkehrssicherheit dieser Verbindung.

Lars Düerkop



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Siebengebirge

Beuel

ADFC beim Ehrenamtstag Königswinter dabei

Siebengebirge. Seit 20 Jahren führt die Stadt Königswinter alle zwei Jahre ihren Ehrenamtstag durch. Vereine und Initiativen nutzen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten und engagierten Personen einer breiten interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Mehr als 250 Initiativen und Vereine sind aktuell in der Kommune registriert.

In diesem Jahr nutzte die ADFC-Ortsgruppe Siebengebirge erstmals die Möglichkeit, mit einem eigenen Stand ihre Arbeit und die aktiven Mitglieder zu präsentieren. Themenschwerpunkte



Foto: Jutta Irgel

Der ADFC beim Ehrenamtstag

der Diskussionen waren Radfahrtsicherheit, die Angebote der Radfahrerschulen sowie das umfangreiche Tourenangebot des ADFC.

Eine Podiumsdiskussion mit vier Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen und Initiativen zum Thema nachhaltiges Ehrenamt, musikalische Intermezzi

sowie die Laudationes zur Verleihung des Ehrenamtspreises rundeten den gelungenen Tag ab. Für die ADFC-Ortsgruppe steht bereits fest: Beim nächsten Ehrenamtstag werden wir wieder dabei sein.

Weiterhin engagiert sich die ADFC-Ortsgruppe in der AG Mobilitätswende, die vor einigen Jahren aus der AG Radwege hervorgegangen ist. In dieser Arbeitsgruppe der Fraktionen der Stadt Königswinter ist der ADFC regelmäßig als Gast vertreten und bringt seine fachlichen Einschätzungen frühzeitig in die parteiübergreifende Vorberatung kommunaler Mobilitätsthemen ein.

Lars Dierkop

Auf der Schäl Sick blüht es früher

Beuel. In der Bonner Altstadt und der Rheinaue lässt die inzwischen weltberühmte Kirschblüte bis April auf sich warten. In einigen Straßen



Foto: Gerd Tersteegen

In Beuel da blüht uns was, die *Prunus cerasifera nigra*

in Beuel hingegen blüht die Schwarze Wachso- oder Blutpflaume bereits Mitte März mit rosa Pracht. Hoffen wir, dass sich das nicht bis zu Tripadvisor und ähnlichen Reiseportalen herumspricht ...

Gondula Radtke

Das läuft in Beuel im Sommer bis Herbst 2026

Beuel. Am **Donnerstag, den 11. Juni 2026** laden wir zu einer Radtour durch Beuel ein:

Die KultTour – Geschichte und Geschichten auf zwei Rädern ...

... startet um 18:00 Uhr am Bonner Bogen (50°42'58.2"N 7°09'16.2"E) und landet nach zwei Stunden und 10 km auf ein Kaltgetränk in der Brotfabrik (50°42'58.2"N 7°09'16.2"E). An zehn Stationen gibt es Geschichte und Geschichten, Anekdoten und persönliche Randnotizen. Herzlich eingeladen sind Neumitglieder, Neubürger und alle Neugierigen – kurz gesagt: Alle, denen wir unsere Liebe zur Sonnenseite mit Anekdoten nahebringen wollen.

Wer weiß zum Beispiel, was der Rhöndorfer Bäckermeister Profitlich, eine Seilbahn und die CSU miteinander zu tun haben? Die Antwort gibt es auf unser Genusstour.

Mama, Papa, mein Rad quietscht

„... eigentlich müsste ich ja mal nach Bens Bremsen gucken, aber...“

Am **Samstag, den 19.9.2026 ab 10:00 Uhr** bieten wir die Lösung: Schrauben statt prokrastinieren; klönen und Kaffee trinken; und die Kinder entern das Hariboschiff. Unsere Werkstatt am Skatepark, mit großen Wiesen und Spielplatz, bietet den idealen Rahmen.

Immer am Ball bleiben

Projekte anstoßen ist das eine, sie im Blick zu behalten und immer wieder auf die Tagesordnung zu heben, ist etwas anderes. Dazu gehören die Verkehrsführung auf der Pützchens Chaussee und die Großenbuschbahn (umgangssprachlich „Kautexbahn“),

die Siegburger Straße und die Niederkasseler Straße. Viele verkehrspolitische Projekte sind *seeeeeehr* langwierig. Deshalb kommen sie bei uns regelmäßig auf den Tisch, genauer gesagt auf den Stammtisch.

Alle 6-8 Wochen donnerstags laden wir zum **Fahrradstammtisch in die Brotfabrik** ein. Unverbindlich und offen für alle Interessierten tauschen wir uns über Projekte und Probleme aus und manchmal entstehen daraus neue Ideen und konkrete Aktionen, wie oben beschrieben.

Die nächsten Termine des Radlerstammtischs sind:

21. Mai; 2. Juli; 3. September; 8. Oktober, 26. November; jeweils um 19:30 Uhr im Kulturzentrum Brotfabrik, Kreuzstraße 16. Wir freuen uns sehr, wenn Sie einfach mal reinschauen.

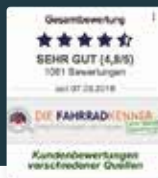
Stefan Wienke

BLEIB IN

BEWEGUNG.

→ WIR UNTERSTÜTZTEN DICH DABEI.

DER Radladen und DIE Werkstatt in Bonn-Beuel.



Termin buchen:
www.radladen-honig.de



Wachtberg

Über neuen Radweg am Wachtberggring zum EKZ

Wachtberg. Endlich! Voraussichtlich ab Mitte 2026 wird das Wachtberger Einkaufszentrum (EKZ) am Wachtberggring (K58) sicher und direkt erreichbar sein. Derzeit stellt der Rhein-Sieg-Kreis einen neuen kombinierten Fuß- und Radweg fertig, um gefährliche Netzlücken zu schließen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und einen aktiven Beitrag zum lokalen Klimaschutz zu leisten.

Ein zähes Ringen in der Vergangenheit

Als die K58 – lokal besser bekannt als Wachtberggring – als Ortsumgehung Richtung Ahr



Foto: Erwin Schweissheim

Endlich! Die Erde wird bewegt für einen neuen Radweg Richtung des Wachtberger EKZ

gebaut wurde, hielt man einen begleitenden Radweg noch für überflüssig. Spätestens mit dem Bau des Gewerbeparks, des Einkaufszentrums (EKZ) und des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) im Jahr 2004 hätte sich diese Einschätzung ändern müssen. Seit nunmehr über zwei Jahrzehnten konzentrieren sich dort die wesentlichen Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen Wachtbergs.

Doch der Weg war steinig: Der ADFC Wachtberg biss beim zuständigen Rhein-Sieg-Kreis zunächst auf Granit, als er forderte, dass ein solches Zentrum für die anliegenden Dörfer auch zu Fuß und mit dem Rad direkt und sicher erreichbar sein muss. Erst mit dem Beitritt des Kreises zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger-

und fahrradfreundlicher Städte und Kreise im Jahr 2016 setzte ein Umdenken ein.

Lückenschluss im Wachtberger Radnetz

2004 gelang es der Gemeinde Wachtberg zusammen mit dem ADFC, ein lokales Radnetz mit zehn Routen und einem Rundweg auszuweisen und weitgehend zu beschildern. Ausgerechnet die Routen zum EKZ konnten mangels Infrastruktur jedoch nicht realisiert werden. Dieses Problem wird mit der geplanten Fertigstellung des Radwegs Mitte 2026 gelöst:

- Aus Ließem und Gimmersdorf: Erreichbar über den bereits autofreien Berkumer Weg (Fahrradstraße / Route 2).
- Aus Villiprott und Villip: Ab Sommer 2026 über den neuen kombinierten Fuß- und Radweg (Route 4).
- Aus Holzem: Eine sichere Verbindung über den Wachtberg, ohne gefährliche Abschnitte auf der K58 oder das Ausweichen auf unbefestigte Waldpfade.

Damit verbleibt nur noch die Route 10 (Lannesdorf über Ließem/Gimmersdorf nach Villip) auf der Liste der noch zu realisierenden Projekte des ursprünglichen Netzes.

Kosten und Nutzen im Vergleich

Oft wird gerade bei der Radinfrastruktur intensiv über die Kosten debattiert. Die veranschlagten 650.000 Euro für den neuen Radweg kommen nicht nur Radfahrenden, sondern auch Fußgängern zugute. Ein Vergleich rückt diese Summe ins rechte Licht: Die Sanierung des bloßen Straßenbelags der K58 zwischen der L158 und dem Kreisel Villip kostete Schätzungen zufolge etwa 1,7 Millionen Euro.

Im Bauausschuss wurden im Februar 2026 zudem Tiefbaumaßnahmen für Straßensanierungen in Höhe von 6,2 Millionen Euro vorgestellt – wohlgerne ohne Neubauten. Die Rechnung ist also einfach: Autos und LKW belasten den Asphalt massiv und machen teure Sanierungen in kurzen Abständen nötig. Rad- und Fußwege hingegen sind kosteneffizient, langlebig und erhöhen die Lebensqualität für

alle Generationen, wenn sie sicher und attraktiv gestaltet und erhalten werden.

Gewinn für Klima und Gesundheit

Die neue Verbindung spart von Villip aus einen Kilometer (1,5 statt 2,5 km) und reduziert die zu bewältigenden Höhenmeter von 53 m auf 40 m (siehe Karte). Das macht den Weg zum EKZ oder ins Gewerbegebiet auch für Kinder, Pendler



Quelle: OpenStreetMap

Der neue Radweg (rot) zum Einkaufszentrum Wachtberg

oder für einen kurzen Trip in der Mittagspause attraktiv. Besonders wichtig: Asphaltierte Wege sind barrierefrei. Sie ermöglichen Menschen

mit Rollatoren oder (Elektro-)Rollstühlen einen erweiterten Aktionsradius in unserer alternden Gesellschaft. Zudem ist jeder Umstieg vom Auto aufs Rad ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Wir sparen nicht nur klimaschädliches CO₂, sondern reduzieren auch die Belastung durch Feinstaub und Mikroplastik aus Reifenabrieb – einer der Hauptquellen für Plastik in unserer Nahrungskette. Weniger Lärm und weniger Staus sind weitere positive Effekte.

Fazit

Radfahren ist weit mehr als eine reine Freizeitbeschäftigung. Es ist ein zentraler Baustein für den modernen Arbeits- und Alltagsverkehr. „Der neue Radweg am Wachtberggring ist ein entscheidender Schritt, um den Umstieg für alle – vom Grundschüler bis zur Seniorin – sicher und attraktiv zu gestalten“, betont Andreas Stümer, Sprecher des ADFC Wachtberg. „Er unterstützt damit die Klimaschutzziele der Gemeinde und macht Wachtberg ein Stück lebenswerter.“

Erwin Schweißhelm

Meckenheim

Kooperation von ADFC und Wir-für-Inklusion

Meckenheim. Am 14. April 2026 trafen sich die Verantwortlichen des Vereins „Wir-für-Inklusion e.V. Meckenheim“ und des ADFC Meckenheim, um den gemeinsam ausgearbeiteten Kooperationsvertrag mit ihrer Unterschrift zu besiegeln und in Kraft zu setzen.

Der Verein „Wir-für-Inklusion“ möchte die Begegnung unterschiedlichster Menschen fördern und Hindernisse bzw. Vorurteile abbauen, vor allem in den Köpfen der Menschen und im Alltag. Alle Menschen sind verschieden. Das ist gut. Das ist Vielfalt. Vielfalt verbindet und macht das Leben schöner und bunter. Unser gemeinsames Ziel soll es sein, auch diesen Personenkreis an das Fahrradfahren heranzuführen. Die Teilnahme an diesen Touren ist nicht auf die Mitglieder des Vereins „Wir-für-Inklusion

e.V.“ beschränkt, auch Gäste sind gerne willkommen. Die ADFC-Ortsgruppe Meckenheim möchte hiermit ihr Angebot erweitern bzw.



Foto: Wir-für-Inklusion

Kooperation besiegelt (v.l.): Klaus Brouwers, Elke Steckenstein und Katja Kröger von Wir-für-Inklusion sowie vom ADFC Hans-Peter Eckart und Torsten Herzog. Ganz rechts folgt Ingrid König ebenfalls vom Verein Wir-für-Inklusion.

aktiv weiterentwickeln, um mittelfristig noch weitere, zielgruppenorientierte Fahrradtouren anbieten zu können. Ende April fand schon die dritte gemeinsame Tour statt.

Hans-Peter Eckart

ADFC Swisttal zum Leben erwecken

Ortsgruppe auf die Räder, es geht wieder los! – Neugründung im Sommer

Die Ortsgruppe des ADFC in Swisttal hat sich Ende 2025 aufgelöst: Nach dem Rückzug des 84-jährigen Ortsgruppensprechers Volkmar Sievert fand sich einfach keine Nachfolge. Anlässlich des Swisttaler Apfelroutentags am Samstag, 30. Mai, soll die Ortsgruppe wiederbelebt werden. Es wäre klasse, wenn sich Interessierte melden würden.

ter Signal“) aus Heimerzheim gegründet wurde. Schon 1995 hatten die Ortsgruppen Rheinbach, Meckenheim und Helmuth Prieß für Swisttal ein Radroutensystem vorgelegt, das die Ortschaft der Voreifel sicher verbinden sollte.

Sievert war im November 2001 dem ADFC beigetreten und hatte die Führung der Ortsgruppe Swisttal Ende 2012 von seinem Vorgänger Hermann Leuning übernommen, der in den Gemeinderat gewählt worden war. Leuning, der zugleich als Ortsvorsteher von Heimerzheim fungierte, erzielte einen der größten Erfolge für den Radverkehr in Swisttal, nämlich den Bau des Radweges entlang der Landstraße zwischen Heimerzheim und Metternich. Die Strecke ist nicht zuletzt ein Schulweg.

Sievert setzte Leunings Arbeit fort. Er bot viele Touren an und setzte sich auch für Verbesserungen und den Ausbau des Radnetzes, für die Öffnung von Einbahnstraßen und die Beseitigung gefährlicher Poller ein.

Auf Applaus auch des ADFC stieß 2018 die Verabschiedung eines Konzepts für den Alltagsradverkehrs. Doch die Umsetzung verläuft bis heute schleppend.

Zur Kommunalwahl 2020 zog Sievert ein ernüchterndes Fazit im **Rückenwind**: „Von den vielen Vorschlägen im Konzept wurde praktisch nur die kürzlich erfolgte Öffnung eines kleinen Einbahnstraßenabschnitts in Heimerzheim für den Radverkehr realisiert – der Berg kreißt und gebiert eine Maus.“ Das hat sich seitdem nicht grundlegend geändert. „Auf dem Konzept hat sich eine Menge Staub angesammelt“, kritisiert Sievert.



Fotos: ADFC Swisttal

Radtour 2016 des ADFC Swisttal zum „Hölzernen Mann“ im Kottenforst: Ganz links zu sehen ist der letzte Ortsgruppenleiter Volkmar Sievert, oben auf dem Podest steht sein Vorgänger und langjährige Leiter Hermann Leuning.

„Jetzt müssen die Jüngeren ran“: Damit hat Volkmar Sievert absolut recht. Ende vergangenen Jahres hat er seine letzte Versammlung als Sprecher der Ortsgruppe Swisttal geleitet. Drei altgediente Mitglieder saßen mit ihm am Tisch – ein Nachfolger war nicht darunter. „Wir sind alle miteinander alt geworden, uns fehlt der Nachwuchs“, schildert Sievert.

Schweren Herzens löste sich damit die Ortsgruppe Swisttal auf, die 1996 von der ersten Ortsgruppensprecherin Claudia Hermening aus Heimerzheim und ihrem Stellvertreter Detlef von der Stein aus Dünstekoven und dem bundesweit bekannten Soldaten Helmuth Prieß („Darmstäd-



Rekordtour 2007: Damals nahmen 34 Swisttaler an einer Tour durch die Apfelplantagen teil und besuchten den Obsthof Rönn in Erndorf. Nachdem sich die Ortsgruppe Ende 2025 aufgelöst hat, will der ADFC-Kreisverband im Sommer eine Neugründung versuchen. Erster Schritt ist das Angebot einer Radtour zum Apfelroutentag am 30. Mai, auf der man sich unverbindlich kennenlernen kann. Die Tour beginnt um 13 Uhr im Gewerbegebiet Odendorf am Fahrradladen Ideeallrad.

Laut Sievert sind fehlende Radwege entlang der Landstraßen in Swisttal weiterhin ein großes Problem. Es gebe zwar viele Feldwege, die sich gut zum Radeln eignen, allerdings sind sie meist nicht beschildert, so dass sich Ortsfremde schnell verfahren können. Zudem sind diese Routen mangels Beleuchtung im Winter kaum zum Radeln geeignet. Zwischen viele Orten fehlen Radwegverbindungen, beispielsweise zwischen Buschhoven und Miel. Und in manchen Ortsdurchfahrten ist das Radfahren sogar gefährlich, etwa in Heimerzheim. „Die Fahrbahn ist schmal, es gibt keine Radwege, zum Überholen von Radfahrern haben die Autofahrer eigentlich keinen Platz. Trotzdem wird es gemacht.“

Radtour zum Apfelroutentag am 30. Mai

Aufgaben, denen sich eine wiederbelebte Ortsgruppe widmen könnte. Deshalb startet der ADFC-Kreisverband eine neue Initiative, um die Ortsgruppe wiederzubeleben. Zum Swisttaler Apfelroutentag am **Samstag, 30. Mai**, bietet Axel Mörer eine Radtour an, die um 13 Uhr am Fahrradladen *Ideeallrad* in Swisttal-Odendorf, Gewerbepark 4, beginnt. Die Tour führt in Teilen über die Swisttaler Schleife der Apfelroute und macht zudem Station an der Sortieranlage in Ollheim, wo eine Führung über das Werks Gelände

eingepflanzt ist. „Während der Tour kann man sich kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. In den Wochen drauf werden wir zu einer Versammlung einladen, um die Ortsgruppe wieder zu aktivieren“, so Axel Mörer.

Neuer Bürgermeister ist ADFC-Mitglied

ADFC-Kreisvorsitzende Annette Quaedvlieg dankt Volkmars Sievert dafür, dass er trotz seines hohen Alters 14 Jahre lang die Ortsgruppe geführt und sich so weit möglich für die Interessen der Radfahrer in Swisttal eingesetzt hat. „Das ist nicht selbstverständlich. Wir hoffen, dass es bald wieder Aktive gibt, die Sieverts Arbeit fortsetzen“, so Quaedvlieg.

Die Chancen stehen dabei gar nicht so schlecht. Denn der neue Bürgermeister Swisttals ist Tobias Leuning, der Sohn des früheren Ortsgruppenleiters Hermann Leuning. Und er ist seit 2022 auch Mitglied im ADFC-Kreisverband.

Wer Interesse hat, sich in einer neuen Swisttaler Ortsgruppe zu engagieren, kann sich per E-Mail wenden an axel.moerer@adfc-bonn.de und wird dann zur Versammlung eingeladen.

Axel Mörer

Auf der La Véloodyssée



Fotos: Axel Busch

Am Strand von Saint-Jean-de-Monts

Das Faltrad ist aus dem Alltag von Bahn- und Busbenutzern nicht mehr wegzudenken. Den Klassiker unter den Falträdern – ein Brompton aus England – nutze ich seit vielen Jahren im Alltag, zum Pendeln mit dem ÖPNV an den Arbeitsplatz und in der Freizeit. Gänzlich abwegig mag manchem die Vorstellung erscheinen, ein solches Gefährt auch für längere Touren zu nutzen.

Doch ob Radeln entlang der Ostsee, der Fernwanderweg an der Oder-Neiße oder eine mehrtägige Tour um den Bodensee herum sind der Beweis dafür, dass es geht.

Die Vorbereitungen

La Véloodyssée, der Fernwanderweg von der Bretagne bis an die spanische Grenze entlang der französischen Atlantikküste, war im Juni/Juli 2025 das Ziel; genau genommen der Abschnitt von Nantes an der Loire bis nach Bayonne über insgesamt 750 km. Stellt sich zunächst die Gepäckfrage: Zelt, Schlafsack, Isomatte, Stuhl, Tisch, Kleidung, Kochgeschirr, technisches Zubehör, Solar-Panel fürs Handy, Espresso-

schine etc. – über Jahre alles optimiert – fanden Platz in einem Anhänger. Das nunmehr 27 Jahre alte originale „Bio“-Brompton ist – so wie ich – in die Jahre gekommen; die Alternative ist nunmehr die Elektro-Variante, die zudem dank einer 6-Gang Schaltung ein etwas komfortableres Fortkommen ermöglicht. Gegenüber anderen E-Bikes ist es mit 18 kg deutlich leichter und auch ohne Motorunterstützung problemlos zu fahren. Der Anhänger lässt sich samt Inhalt ebenso wie das Rad zu einer größeren Reisetasche auseinanderbauen.

Die Bahnreise

Mit zwei „Gepäckstücken“ also war – wie in Deutschland auch – die Reise in den Fernzügen der französischen Bahn ohne zusätzliche Fahrrad-Reservierung möglich. Dies ist sicher ein nicht zu unterschätzender Vorteil gegenüber Fahrten mit klassischen Tourenrädern in meist zu klein bemessenen Radabteilen der Fernzüge. Entsprechend negative Erfahrungen in der Vergangenheit haben mich vor Jahren zum Umstieg auf diese Reisevariante bewogen. Ich mache diese Art Reisen einmal im Jahr in Ergänzung zum Familienurlaub – alleine!

Andere meditieren bei Yoga und QiGong, ich steige aufs Rad ganz nach J.F. Kennedy's Devise: „Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude Rad zu fahren“.



Zwei „Gepäckstücke“ für die Bahnreise

Die Anreise führte mich von Alfter über Köln mit dem Eurostar und dem TGV über Paris nach Nantes. Ein erstes bleibendes Erlebnis war die Fahrt innerhalb von Paris vom Gare du Nord zum Gare du Montparnasse. Das Ziel der Pariser Stadtverwaltung, die Hauptstadt zu einer Radfahrerstadt im Sinne einer Mobilitätswende zu machen, ist nach meiner ersten Erfahrung durchaus bereits erkennbar. Busse und Räder teilen sich gemeinsam meist eine vom Autoverkehr getrennte Spur, wenn die Radfahrer nicht eigene, klar mit grüner Farbe gekennzeichnete, Wege nutzen können. Die Vielzahl der Radfahrer scheint die Attraktivität der



Die französische Atlantikküste bei La Bernerie-en-Retz

Maßnahmen zu bestätigen. Eine den Pariser Radlern eigene gewisse freizügige Interpretation von Verkehrsregeln – in der Vergangenheit eher den Autofahrern zugeschrieben – tut es keinen Abbruch; einmal im „Fluss“ macht es Spaß, auch mit Fahrrad und Anhänger durch Paris zu fahren.

In Nantes pünktlich mit dem TGV angekommen, schlug ich für die erste Nacht auf einem Campingplatz in der Stadt mein Zelt auf. Dieser liegt schön im Grünen und ist vom Bahnhof nur fünf Kilometer entfernt.

Der Start in Nantes

Der erste Tag der Tour führte mich im Strom der auch in Nantes vielen Radfahrer durch die Innenstadt an das nördliche Ufer der Loire und weiter auf Nebenstraßen Richtung Atlantik. Auf Höhe von Le Pellerin gelangte ich mit der Fähre auf das südliche Loire Ufer, fuhr weiter



entlang des malerischen Canal Maritime de la Basse Loire und direkt an der Loire entlang zur Mündung. Von dort führte der Weg südwärts, meist entlang der grünen Markierungen der La Véloodyssée, ergänzt durch die Empfehlungen der Navi-App Komoot. Nach dem Durchqueren mehrerer Küstenorte erreichte ich nach ca. 90 km einen kleinen Natur-Campingplatz bei Prefailles am Rande einer hübschen Bucht, die direkt zum Baden einlud.

Salz und Sumpf und Fischerei

Am **zweiten** Tag den malerischen Hafenort Pornic passierend fuhr ich in Richtung Le Moutiers-en-Retz, meist in Sichtweite der markanten Fischerhütten an der Küste. Weiter ging

es nach Port des Brochets und Port du Bec, bekannt für die Austern- und Muschelfischerei mit ihren typischen Flachbooten. Wegbeglei-



Der Strand südlich von Pornic

ter zugleich waren auch die kilometerweiten Salzwiesen, bekannt für das dort gewonnene „Fleur de Sel“. Die ursprünglich geplante Fahrt über die Passage du Gois de l'Île de Noirmoutier konnte wegen auflaufendem Wasser nicht befahren werden. Entsprechend führte mich der Weg weiter durch die Salzwiesen über Beauvoir-sur-Mer nach Notre-Dame-de-Monts. Der Tag endete in Saint Jean de Monts auf einem gepflegten, vorwiegend von Mobile Home Ferienheimen und wenigen Zeltmöglichkeiten geprägten Campingplatz.



Salzwiesen auf dem Weg nach Jard-sur-Mer

Der **dritte** Tag führte entlang des Atlantiks über das charakteristisch französische Seebad Saint-Hilaire-de-Riez mit ausgedehntem Strand durch die malerischen Salzwiesen, zugleich Vogelparadies der Ile d'Olonne, in die Hafenstadt und Seebad Sable d'Olonne. Von dort ging es entlang der Küste bis Port Bourgenay, um nach Osten abbiegend den Mündungsbereich des Le Payré zu kreuzen.

Sowohl Fisch- und Austernzucht als auch die Salzgewinnung, die in der tideabhängigen Wasserzusammensetzung ihren Ursprung hat, prägen die Landschaft auch dort. Für Natur- und Vogelliebhaber ist dieser Abschnitt malerisch, ebenso wie für Radwanderer angenehm zu fahren! Der Weg endete bei Jard-sur-Mer auf einem am Rand der Gemeinde liegenden Campingplatz.



Tags darauf führte ein Abstecher nach Tranche-sur-Mer an den Strand. Von dort ging es weiter nach L'Alguillon-sur-Mer, um den Baie de l'Alguillon und durch das Naturschutzgebiet, weiter durch die Sumpfwiesen nach Marans. Die Tagesetappe endete in Dompierre-sur-Mer vor den Toren von La Rochelle.

Der **fünfte** Tag führte ähnlich beginnend an der Küste entlang über La Rochelle nach Rochefort. Den Fluss La Charente mit einer Schwebefähre überquerend führte der Weg weiter südwärts, abwechslungsreich wie tags zuvor, über Saint Agnant und Saint-Jean-d'Angle durch die Salzwiesen entlang des Chenal de Brouage, über Saint-Sournin und Le Gua nach Royan. Hier wurde ich erstmals auf einem Campingplatz abgewiesen mit Hinweis auf fehlende Zeltmöglichkeiten. Der zuvorkommenden Art der Franzosen sei Dank, einer in der Nähe liegenden Campingalternative wurde ich telefonisch angekündigt und kurz vor Schließung auf dem Platz dort nett empfangen.

Mit Royan endete auch das bis dahin typische Bild von Salz- und Sumpfwiesen in Abwechslung mit Seebädern, Fischereihäfen und von Landwirtschaft geprägten Dörfern. Die Auto-



Der Naturpark Our, zu dem Troisvierges gehört, ist ein wahres Paradies für Radfahrer!



Die besonders grüne Gegend besitzt vielfältige Landschaften und ein ausgedehntes Radwegenetz. Sie überzeugt durch die vielen Übernachtungsmöglichkeiten und die zahlreichen Dienstleistungen für Radfahrer.

Ob ruhige Nebenstraßen oder beschilderte Radwege – Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie unsere Region!

Auf mehr als 125 km entdecken Sie die wunderschönen Landschaften, die sich zwischen Aachen und Troisvierges, im Naturpark Our,

befinden. Über ein Jahrhundert lang war die Vennbahn die eiserne Verbindung zwischen den Kohlerevieren in Westdeutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Damals diente sie zum Transport von Koks in die luxemburgischen Bergbauggebiete. Heute sind die Gleise einem Randwanderweg inmitten der Natur gewichen. Entlang der Strecke erwarten Sie zahlreiche Informationstafeln bzgl. der Geschichte und der Umgebung dieser einzigartigen Bahnlinie.



www.vennbahn.eu

www.visittroisvierges.lu

www.camping-troisvierges.lu

Vennbahn



visit
troisvierges

ÉISLEK
Mir sinn uewen

Naturpark OUR

LAMY
HOTEL RESTAURANT
PIZZERIA IRISH PUB

und Personenfähre brachte mich tags darauf von der Hafenstadt aus in 20 Minuten über die



Die Schwebefähre bei Rochefort

Gironde nach La Pointe de Grave und damit in die für die südfranzösische Atlantikküste charakteristische Landschaft.

Die südfranzösische Atlantikküste

Ich startete nach Ankunft Richtung Cap Ferret parallel zu einem alten Bahndamm, mehr und mehr übergehend auf den ausschließlich den Fußgängern und Radlern vorbehaltenen asphaltierten Wegen in den weitläufigen Dünen und Pinienwäldern. Die dem Brandschutz dienenden Waldschneisen erfahren auf diese Weise eine sinnvolle zusätzliche Nutzung und wurden entsprechend auch von Radfahrern in beide Richtungen intensiv genutzt. Gerade bei den hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad, wie sie während meiner Fahrt durch-



Die Mühle in Jard-sur-Mer

weg herrschten, galt es mehr noch als bei den vorherigen Etappen ausreichend Wasser mitzuführen. Die Wege liegen nämlich über weite Strecken prall in der Sonne, phasenweise

unterbrochen von spärlich Schatten spendende Pinien. Die Fahrt Richtung Cap Ferret kann – mein Tipp – sehr flexibel gestaltet werden, da entlang der Strecke diverse Campingplätze zur Übernachtung einladen. Dies gilt im Grundsatz auch für die anderen Etappen. Wie auf einer Perlenkette reihen sich die Übernachtungsmöglichkeiten auf der La Véloodyssée aneinander. Die Hauptferienzeit ausgenommen sind Reservierungen daher nicht nötig.

Meine Fahrt endete an diesem Tag in L'Hopital auf dem Camping Platz Le Gulp. Noch vor Beginn der Hochsaison am 1. Juli war der Platz nur zu einem Drittel belegt. Der Weg zum Atlantik – fußläufig in 15 Minuten zu erreichen – brachte dann eine wohltuende Abkühlung in Sichtweite der ohnehin an vielen Strandabschnitten der



Brücke über den Fluss „La Charente“

Küste unermüdlichen Surfer-Enthusiasten von Jung und Alt, aber auch mit Blick auf alte Bunker aus dem zweiten Weltkrieg, Letzteres ein bleibender Kontrast zum friedlichen Miteinander an einem so schönen Ort in der Sommerfrische.

Nach einem weiteren Tag Rast ging es am **achten** Tag unter ähnlichen Bedingungen wie zuvor durch die ausgedehnten Pinienwälder nach Lacanau Océan, einem auch von deutschen Touristen gerne gewählten Urlaubsort. Entsprechend frequentiert sind dort die zwei großen Campingplätze, mit allem ausgestattet bis hin zu diversen Entertainment-Angeboten für Groß und Klein. Ich war froh, tags darauf wieder alleine los zu radeln, teils in hügeligem Gebiet aber auch ohne Motorunterstützung entlang der Küste durch die Dünenlandschaft



Der Radweg bei Lacanau Océan

unter Pinien Richtung Cap Ferret. Nach einer ausgedehnten Mittagspause mit Blick auf die Düne von Pilat nahm ich in Cap Ferret die Personenfähre über das Becken von Arcachon nach Le Moulleau. Die Beförderungsbedingungen erlaubten nicht die Mitnahme von E-Bikes und Anhängern auf dem Boot. Entsprechend faltete ich mein Rad und baute den Anhänger auseinander. Mit zwei „Koffern“ ausgestattet verlief die Passage entsprechend ohne Probleme. Das Seebad Le Moulleau mit seinen teils pittoresken teils pompösen Villen durchquerend ging es weiter nach Biscarosse, wo ich einmal mehr mein Zelt aufschlug.



Ausläufer der Düne von Pilat

Auf dem Weg dorthin radelte ich erwartungsvoll an der berühmten Düne von Pilat südlich von Arcachon entlang, ein Weg, den ich in guter Erinnerung an eine Jahrzehnte zurückliegende Reise hatte. Umso erschütternder war anzusehen, wie der große Waldbrand im Jahr 2022 den bis an die Dünen heranreichenden Pinienwald kilometerweit dezimiert hat. Zum Opfer fielen auch mehrere Campingplätze, die teils wieder ihren Betrieb aufgenommen haben, bislang

jedoch ohne die Schatten spendenden Bäume. Die Fahrt nach Biscarosse entlang der Küste, geprägt von kniehohem Grün auf abgebrannten Baumstümpfen in Abwechselung mit unversehrt gebliebenen Pinienflächen, verlief teils parallel zur dichter befahrenen Autostraße. Dieser Teil der Gesamtstrecke verlangte mit einigen Steigungen den Beinen etwas mehr Anstrengung ab als bisher. Die bis dahin nur ausnahmsweise genutzte elektrische Motorunterstützung des Rads war jetzt hilfreich, wenn auch nicht unbedingt nötig. Zu-





Jetzt buchen!



ERLEBE DEN LOIRE RADWEG
 Radreise von Orleans nach Saint Nazaire und Atlantik
www.fahrradreisen-wanderreisen.de/71726

Reisebüro Platzdasch · Telefon 0 36 95 / 62 20 73
 Johann-Theodor-Roemhildt-Str. 6 · 36433 Bad Salzungen
www.fahrradreisen-wanderreisen.de

sätzliche Abwechslung boten auf dieser Strecke Gleitschirmflieger, die über den Dünen und entlang der Küste ihre Aufwinde suchten.

Von Biscarosse aus führte die nächste Etappe nach Osten weg von der Küste um den Binnensee Etang de Biscarosse. Die Flora und Fauna am Lac d'Aureilhan mit seinem Pinienwald auf dem Weg nach Mimizan Plage am Atlantik waren mir von den vorangegangenen Abschnitten wohl vertraut. Die Tour bis nach L'Homy ließ mich wegen vereinzelter geringfügiger Steigungen wieder stärker in die Pedale treten.

Der vorletzte Tages-Trip führte mich über einen wunderschönen Radweg zur Kleinstadt



Léon mit täglichem Wochenmarkt und dem gleichnamigen See Richtung Moliets-et-Maa und weiter an Messanges vorbei. Nach einem Abstecher zu der dort in Strandnähe gelegenen Vogelinsel, ging es weiter durch die Hafen- und Seegemeinden Soorts-Hossegor und Capbreton auf dem abwechslungsreichen Radweg nach Plage d'Ondres. Hier ereilte mich einmal mehr der Hinweis auf fehlende Zeltabstellmöglichkeiten, ein anderer Campingplatz nahm mich hingegen auf. Derweil hatte die Hochsaison begonnen, die

bis dahin üblichen 12-19 Euro pro Nacht verdoppelten sich mal einfach.

Die letzte Etappe führte mich 15 km lang bis in die regionale Metropole Bayonne, wo ich mittags den TGV nach Paris und von dort wie auf

der Hinreise die Rückfahrt per Eurostar nach Köln bzw. Alter antrat.

Mein Fazit:

75 km im Durchschnitt am Tag und insgesamt 750 km sind die Bilanz einer durchweg mit Faltrad zu bewältigen Tour auf mehrheitlich asphaltierten Wegen, größtenteils fernab vom Autoverkehr oder zumindest auf wenig befahrenen Nebenstraßen.

Eine Mindestkondition vorausgesetzt lässt sich die Tour selbst nur in Teiletappen auch mit Familien bewältigen. Sicher gilt es zu berücksichtigen, dass mein Gepäck auf eine Person begrenzt und optimiert war.

Als einzigen Luxus gönnte ich mir das tägliche Essen im Restaurant, die eigene Küche blieb mit Ausnahme von Espresso und Tee meist kalt. Für Gruppen kann dies auf der Fahrt anders organisiert sein, selbst mit Tourenrädern und mehr Gepäck.



Axel Busch mit seinem Brompton

presso und Tee meist kalt. Für Gruppen kann dies auf der Fahrt anders organisiert sein, selbst mit Tourenrädern und mehr Gepäck.

Das Wetter meinte es meist sehr gut mit mir, Sonne pur, wenig (Gegen)Wind. Ich war im Ganzen überrascht über die doch vergleichsweise geringe Frequentierung durch andere Tourenradler auf der La Véloodyssée im Vergleich zu anderen Fernradwegen.

Angesichts teils imposanter Ausblicke, der vielfältigen, häufig wechselnden Landschaft, den unterschiedlichen Städten und Dörfern, der Freundlichkeit der begegnenden radelnden Franzosen und der Gastgeber auf den Campingplätzen wünsche ich der La Véloodyssée ganz viele Freunde unter Radwanderern.

Axel Busch



ANSPRUCHSVOLL
REISEN IM
5* BIKELINER-BUS

Die schönsten Rad-Reisen durch ganz Europa!

RADREISEN 2026



Entdecken Sie unseren Blätterkatalog
Rad- & Wanderreisen 2026!



Fahrradurlaub ohne große Planung & Kompromisse!
Ihr eigenes E-Bike kommt einfach mit in den Urlaub.
Reisen in 5* Bikeliner-Bussen mit Rad-Anhänger.



kostenfreie Rufnummer:
☎ 0800 - 25 20 25 03
www.schuy-reisen.de



Süd-England mit dem Rad



Fotos: Barbara und Georg Böhm

Die Südküsten-Radroute von Dover bis Land's End

Atemberaubende Steilküsten und Traumstrände in Cornwall

Seit Rosamunde Pilcher und dem Salzpfad ist die schöne Landschaft an der Südküste Englands in aller Munde. Wir haben die Probe aufs Exempel gemacht und die vielgepriesene Gegend auf Radreisetauglichkeit untersucht.

Die Südküsten-Radroute sollte es also sein. Von Dover bis nach Land's End, immer an der Küste entlang. Im Mai 2025 wollten wir diese Tour auf zwei Rädern (ohne Motor) fahren. Früh genug hatten wir das neue ETA-Verfahren für Reisen nach Großbritannien recherchiert, so dass wir rechtzeitig unsere ETA-Application bekamen.

Anfahrt: Da Dover gar nicht so weit entfernt ist (in etwa so weit wie München), planten wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Erste Ernüchterung: der Eurostar durch den Tunnel nimmt keine (unverpackten) Fahrräder mit, und eine vernünftige Zugverbindung zu einem der Fährhäfen existiert auch nicht. Dann also mit dem Zug nach Oostende und mit dem Fahrrad die 50 km weiter nach Dünkirchen. Um keinen Stress mit der Abfahrt der Fähre zu bekommen, legen wir eine Übernachtung plus

abendliche Besichtigung in Dünkirchen ein. Am nächsten Morgen geht es früh los, bis zum Hafen sind es weitere 20 km (gegen den Wind). Alles klappt, beim Einschiffen ist auch der britische Grenzbeamte nach freundlichem, aber gründlichem Erforschen unserer Reisepläne einverstanden und lässt uns auf die Fähre. Der schon befürchtete hohe Seegang bleibt aus,



Die gotische Kathedrale von Exeter

so dass wir nach 2 Stunden glatter Überfahrt für günstige 25 €/Person inkl. Fahrrad mittags in Dover anlanden. Beim Verlassen der Fähre werden wir sinnvollerweise auf den in GB üblichen Linksverkehr hingewiesen. Auf die roten Leitlinien achtend schlängeln wir uns aus dem

Hafengelände und sind am Ausgangspunkt der Radreise angekommen. Anreise geschafft!

Very British Breakfast and Beer

In Dover begrüßt uns typisch britisches Wetter: Wind von vorne und Wolken, die ihren Inhalt nicht bei sich behalten können. Wir lassen uns nicht verdrießen und starten direkt; schließlich wollen wir am ersten Tag 60 km bis zu unserer ersten Unterkunft in dem kleinen Städtchen Rye bewältigen.

Beer Name	Price
LOCAL BEER	4.5
WATERWORKS	4.5
THREE LEGS PALE #3	4.5
WATERWORKS	4.5
ROMNEY AMERICAN PALE ALE	4.5
ONLY WITH ONE SWIRL	6
WATERWORKS URYENAL BEST	4.5
TONBRIDGE-TRADITIONAL	4.5
ROMNEY MARSH SUNSET	4.5
WATERWORKS Pilsener	4.5
HOPFUZZ LOCAL LAGER	4.5

Craft Beer Auswahl im Micro Pub in Rye

Der gut ausgeschilberte Radweg führt mit stetem Auf und Ab sehr schön an den Dünen der Küste entlang. Wenn nur das Wetter etwas angenehmer wäre. Der ständige Gegenwind und Regen zehren an unserer Kondition. In Folkestone angekommen beschließen wir, für den Rest dieser Nachmittagstour die Southeastern Railways zu bemühen. Mit Umstieg in Ashford International (einer der wenigen Bahnhöfe der Insel mit grenzüberschreitendem Verkehr) sind wir in einer knappen Stunde an unserem Ziel. Rye ist ein malerischer kleiner Ort. Viel Fachwerk,



Stärkung zum Frühstück: Typical British Breakfast

normannische Dorfkirche mit Friedhof und ein Micropub in den alten Water Works mit großer Craftbeer- und (Craft-?) Cider Auswahl. Das angebotene Pilsener Porter und auch das Uryenal Best fallen aus der engeren Wahl, so

dass das Three Legs Pale #3 mit radfahrerkompatiblen 3,7% für die Anstrengungen des Tages entschädigt.

Der nächste Morgen beginnt mit einem zünftigen englischen Frühstück, wahlweise der Klassiker Bohnen in Tomatensoße, Spiegelei, (hier vegane) Würstchen, Pilze und Tomate oder Eggs Benedict. Der Regen hat aufgehört und wir starten bei wechselnd sonnigem Wetter in Richtung Eastbourne. Wir fahren durch weitere kleine Städtchen der „Cinque Ports“ (der englischen Variante der Cinque Terre), immer an der abschnittsweise steilen Küste entlang. In Hastings kommen wir zum ersten



Geschützter Hafen in Mousehole/Cornwall

Mal durch einen Badeort mit breiter Promenade und Strandhotels. Jetzt in der Vorsaison ist es aber noch angenehm leer. Der Weg bleibt abwechslungsreich und landschaftlich schön. Was auch bleibt, ist der Wind von vorne. Uns geht auf, dass Westwind hier der Normalfall ist. In Eastbourne angekommen (großes Strandbad mit mondänem Pier) beschließen wir, dem Wind ein Schnippchen zu schlagen. Wir werden mit dem Zug ganz nach Westen fahren und dann unsere Reise mit Rückenwind in Richtung Osten fortsetzen! Der Weg dahin führt über London. Also ungeplant noch ein London-Aufenthalt, bevor unsere Südenglandreise dann von Westen her neu gestartet wird.

Mit Bikes auf die Bahn und durch London

Hier ein paar Informationen zum Bahnfahren in England. Die Tickets sind bekanntlich teuer, unter Ausnutzung der Rabattmöglichkeiten (fürs Frühbuchen, für außerhalb der Hauptverkehrszeiten und dann noch die „Two

Together Railcard“) aber erschwinglich. Die Fahrradmitnahme ist in den einzelnen regionalen Bahngesellschaften unterschiedlich geregelt, aber insgesamt gut machbar. Die „Two Together Railcard“ wiederum stellt National Rail online aus. Und noch ein Erlebnis: auch bei engen Stellplatzverhältnissen für die Räder kommt kein Stress auf. Die radmitführenden Engländer sind immer freundlich und bemühen sich um eine gute Lösung für alle Beteiligten. Vorbildlich!

London ist radfahrtechnisch ein positive Überraschung. In den letzten Jahren wurde offensichtlich die Radinfrastruktur sehr stark ausgebaut. Hinzu kommt die Congestion Charge für Privatautos (pro Tag 18 £ + 12,50 £ für



Radinfrastruktur in London, Fahrradparadies vom Feinsten

Autos mit höherem Schadstoffausstoß), die den Kraftwagenverkehr im Wesentlichen auf Taxis und Busse beschränkt. Die City von London wird so zu einem Radfahrerparadies. Spontan brechen wir am Nachmittag zu einer 50 km-Besichtigungstour durch London auf. Sehr angenehm – nur auf die vielen Radpendler müssen wir aufpassen, die fahren kein Besichtigungstempo. Nach einem weiteren Besichtigungstag (viele Museen in London haben freien Eintritt!) geht es dann am nächsten Tag mit dem Zug weiter. Tickets und Stellplätze sind gebucht, jetzt noch die hinterlegten Tickets am Schalter in London Paddington abholen und los geht die fünfstündige Fahrt nach Penzance, der letzten Bahnstation im Südwesten.

Cornwall: Blumen, Buchten, Felsen

Und schon sind wir im malerischen Cornwall! Eine arme Region, die aber durch den Tourismus einen Aufschwung erlebt hat. Und das zu Recht! Von Penzance aus fahren wir nach Land's End. Über enge, heckengesäumte Sträßchen

geht es durch viel grüne Landschaft, vorbei an blumengeschmückten einzelnen Häusern und kleinen Dörfern. Zwischendurch mal eine einsame Bucht, dann wieder Weiden mit Schafen und Wiesen voll mit blühendem Fingerhut.



Klappschild zum Anfordern des Wassertaxis

Land's End ist zwar ein touristischer Hotspot, aber zumindest zu dieser Jahreszeit noch sehr angenehm zu besuchen. Auf dem Rückweg vom westlichsten Punkt der britischen Insel finden wir noch zwei Künstlerinnen-Werkstätten, die sich am Tag des offenen Ateliers über unseren Besuch freuen. Die nächsten drei Tage geht es dann wie geplant weiter in Richtung Osten.



Schlecht in Mathe? Egal, hier ist Muskelkraft gefragt

Die Landschaft bleibt abwechslungsreich und frühlingshaft mit vielen bunten Blumen geschmückt. Auf der Route folgen The Lizard, der südlichste Punkt der Insel und Coverack, ein kleiner Ort, wo wir in der idyllischen alten Post übernachten und in der warmen Abendsonne Fish&Chips genießen.

In Helford rufen wir das Wassertaxi mit einem aufklappbaren Signalschild, um über den tief eingeschnitten Fjord zu gelangen. In Falmouth dann, nach einem Besuch im Seasalt Sale Shop

Der höchste seiner Art. Weltweit.



GEYSIR
Andernach
Eine Attraktion im Vulkanpark

**Museum.
Schiff.
Geysir.**

geysir-andernach.de

(lohnt sich nicht!) überqueren wir den nächsten Fjord mit einer regulären Fähre. Wind und Regen sind jetzt keine störenden Einflussfaktoren mehr. Aber dafür spüren wir umso mehr das immer wiederkehrende steile Auf und Ab. 20% steht auf den Schildern oder auch 1:5.



Malerisches B&B in der Alten Post in Coverack

Am Abend in Mevagissey – wieder ein nettes Hafenstädtchen mit noch nicht vielen Touristen – stellen wir fest, dass wir schon viele Impressionen eingesammelt haben und uns nun getrost von der englischen Südküste verabschieden können. Weiter geht es nach Exeter, einer besichtigungswerten Universitätsstadt mit prächtiger Kathedrale. Nach Stadtrundgang und Übernachtung im noblen Queens Court Hotel nehmen wir am nächsten Morgen den Zug nach Dover.

Zurück nach Hause durch Belgien

In Dover buchen wir neue Fahrtickets zurück nach Dünkirchen, wo wir abends bei nun



Schiff auf einem Kanal in Belgien

wieder strömendem Regen auf dem Festland ankommen. Wir fahren kilometerweit durch das Hafengelände und werden auf der engen Straße andauernd von LKWs, die mit auf der

Fähre waren, überholt. Wenig idyllisch! Dann aber kommen wir bei den klapprigen Zelten der Geflüchteten vorbei, die dort im Niemandsland auf eine Chance zur Überquerung des Kanals warten. Wie gut wir es doch haben, die wir die Nacht im Trockenen verbringen – wenn auch in einem einfachen Kettenhotel.

Vier Tage der restlichen für unsere Tour geplanten Zeit nutzen wir nun für eine Radtour durch Belgien, immer in Richtung Osten mit dem Wind im Rücken. Das Relief ist eben und das kulinarische Angebot entspricht deutlich mehr unserem Geschmack. So genießen wir die Fahrt vorbei an Flüssen und Kanälen, mittelalterlichen Städten mit gotischen Kirchen und Rathäusern und kommen sehr zufrieden mit unserer abwechslungsreichen Tour in Aachen an, von wo uns die DB gewohnt zuverlässig nach Bonn befördert.

Barbara und Georg Böhm



**Radreisen in Europa
und weltweit:**

**Trekkingbike, Rennrad,
MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de

Fahrradfernfahrt KöWi bis Cognac – auch als Brevet

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft Königswinter-Cognac 1989 organisiert zusammen mit dem Radtreff Campus Bonn e.V. im Juli 2026 eine Fahrradfernfahrt von Königswinter nach Cognac.

Ziel ist es, zur „Fête du Cognac“ vom 23. bis 25. Juli 2026 in Cognac anzukommen. Die 1000 Kilometer lange Strecke muss individuell entlang einer geplanten Route bewältigt werden. Sportliche Fahrer können die Distanz an einem Stück als „Brevet“ fahren. Das Zeitlimit beträgt mindestens 33 und maximal 75 Stunden.

„Wir haben mit lokalen Brevet Organisatoren und Fahrrad-Clubs eine landschaftlich schöne, komfortable und überwiegend autoverkehrsarme Strecke nach Cognac geplant“, so die Veranstalter. Die abwechslungsreiche Tour führt über die

Eifel nach Bastogne und die Ardennen ins Herz der Champagne nach Épernay. Weiter geht es durch das Burgund nach Briare, wo die Loire überquert wird. Von dort bis nach Chauvigny verläuft die Tour häufig entlang von Kanälen und Flüssen. Der letzte Teil führt durch das ländlich geprägte Département Vienne, bis man Cognac an der Charente erreicht.

Informationen zur Fernfahrt gibt es hier:

Verein zur Förderung der Partnerschaft Königswinter – Cognac 1989 e.V.

www.koenigswinter-cognac.de.

Weitere Informationen:

www.radtrefcampus.de/brevet-rheinland/koewi-cognac

Vorschau auf die Route:

<https://out.ac/1adfVn>

Anmeldeadresse:

<https://my.raceresult.com/groups/6995>

Starttermine: Abfahrt in Königswinter ist für die touristische Fahrt individuell zwischen dem 13. und 19. Juli, jeweils um 9:00 Uhr, für den Brevet am Montagvormittag, 20. Juli, 9:00 Uhr.

Bernhard Meier

Überblick der Radtourenfahrten in diesem Sommer

Mo, 25.05.2026	Fun Bikes RTF Bonn Mehlem	44/77/110/150	RTC Mehlem 1984 e.V.
So, 31.05.2026	53. Forsbach-Tour des RTC Köln e.V. 1972	22/52/82/125/151	RTC Köln e.V. 1972
Do, 04.06.2026	28. Condor-Etappenfahrt	400	TSV Immendorf 1968 e.V.
Sa, 13.06.2026	Ride To The Hills Gravel-Ride	50/56/100	Radtreff Campus Bonn e.V.
So, 14.06.2026	37. RTF der RTA Lülldorf-Ranzel	41/71/111/151	Spvgg Lülldorf Ranzel
So, 21.06.2026	23. Rodenkirchener RTF	50/75/112/150	RTC Rodenkirchen 1980 e.V.
So, 21.06.2026	17. Rodenkirchener Eifel-marathon	200	RTC Rodenkirchen 1980 e.V.
Sa, 04.07.2026	Mauer von Uckerath	43/80/120/172	Sport-Club Uckerath 1922 e.V.
So, 19.07.2026	39. Condor-Flug	25/41/71/101/151	TSV Immendorf 1968 e.V.
So, 19.07.2026	32. Condor-Marathon	201	TSV Immendorf 1968 e.V.
So, 26.07.2026	Rund um die Siegburger Abtei	25/50/80/110/150	RV 1894 Siegburg e.V.
Sa, 01.08.2026	42. RTF „Täler und Höhen“	46/78/113/154	RTV 83 Lohmar e.V.
Sa, 08.08.2026	Sibilla Hospiz - Charity Ride Gravel MTB	39/61	RC „Cito“ 1906 Geistingen e.V. Hennef
So, 09.08.2026	Jubiläumstour 120 Jahre CITO	53/84/121/162	RC „Cito“ 1906 Geistingen e.V. Hennef

(*) Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf:

<https://breitensport.rad-net.de/breitensportkalender/>



Keine Panik! Die possierlichen Tierchen auf dem Geländer sind Kunst und aus Eisen.

Am 14. März dieses Jahres fand eine erste Kooperationsradtour mit dem Siebengebirgsmuseum in Königswinter statt. Noch bis zum 12. Juli 2026 läuft eine Ausstellung zum Schaffen des Königswinterer Künstlers Ernemann Sander, dessen Werke in ganz Königswinter im öffentlichen Raum zu sehen sind. Deshalb lag es nahe, diese Kunstwerke mit dem Rad zu erkunden.

Dr. Sigrid Lange, die Leiterin des Museums, war von der Idee angetan und begleitete die Gruppe, die sich am Museum traf. Nach Regen und bei großer Kälte hatten sich trotzdem elf Teilnehmende eingefunden.

Es ging zunächst zum Eselsdenkmal am Rhein, dem wohl bekanntesten Werk des Künstlers. Auch das mitten in Oberdollendorf stehende Denkmal für Caesarius von Heisterbach dürfte vielen bekannt sein. Dr. Lange wusste aber schöne und interessante Geschichten zu den einzelnen Skulpturen zu berichten. Geteilte Emotionen riefen die lebensgroßen Ratten hervor, die an einem Geländer hochklettern.

An einem Seniorenhaus steht Sanders Skulptur eines jungen Mädchen, das aus einer Quelle Wasser schöpft. Vielleicht aus der Quelle des Lebens? Hiermit hat er an diesem Ort den Menschen, die hier ihren Lebensabend verbringen, eine kleine Freude gemacht.



Station am Denkmal für Caesarius von Heisterbach in Oberdollendorf

Wenig bekannt dürfte die Figur des heiligen Michael an der Kirche Sankt Michael in Niederdollendorf sein. Sie hängt ziemlich versteckt auf der Rückseite der Kirche.

Der wunderschöne Pelikan steht an recht exponierter Stelle am Rhein, ist aber in einem wirklich erbärmlichen Zustand und war eigentlich mal als Teil eines Brunnens erdacht. Wir befanden auf der Tour, so sollte man nicht mit seinen Künstlern umgehen. Zuletzt hatten wir noch die Gelegenheit, drei Kunstwerke in St. Remigius im Herzen von Königswinter zu sehen. Sie waren leider wegen der Alarmanlage nur aus der Ferne zu begutachten.

Im Anschluß konnten wir in der Ausstellung im Siebengebirgsmuseum noch viele weitere Werke bewundern. Die Ernemann-Sander-Ausstellung „Form und Sinnlichkeit“ im Siebengebirgsmuseum wurde übrigens verlängert bis zum 12. Juli 2026. Vielen Dank nochmals an Dr. Sigrid Lange für die aufschlussreiche Bekanntmachung mit Ernemann Sanders Schaffen und seinen eindrucksvollen Werken.

Eine nächste Skulpturentour mit dem Rad zu Ernemann Sander, diesmal linksrheinisch, ist



Der heilige Michael an der Kirche Sankt Michael in Niederdollendorf

für Sonntag, den 28. Juni 2026, geplant.
Gabriele Heix

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Samstag
9:30-14:00 Uhr



Lange Schlangen am Eingang



*Messepartner
Hunsrück*



Stark gefragt war Luxemburg

Großes Interesse an Nächste rad+freizeit am 4. April

Mittags zur Messe, am Nachmittag mit dem Rad unterwegs: Die knapp 2000 Besucher der 25. rad+freizeit Anfang März sorgten zum Start um 11 Uhr für langen Schlangen am Eingang und ein volles Rhein Sieg Forum am Mittag. Teilweise standen die Besucher in Dreier- und Viererreihen vor den Ständen der 83 Aussteller aus fünf Ländern. „Es war ein enormer Andrang in den ersten Stunden der Messe“, so Messechef Jörn Frank. Viele Besucher nutzten den sonnigen Nachmittag für eine Tour.

Die Aussteller sowie der diesjährige Messepartner Hunsrück-Nahe äußerten sich sehr zufrieden, die Besucher waren nicht nur allgemein interessiert an Reisen- und Tourenangeboten, sondern fragten nach konkreten Angeboten für eine geplante Reise in diesem Jahr. Ein Renner war das erweiterte Vortragsprogramm mit stündlich mehreren Rei-





Die bisherigen Messechefs auf dem Roten Sofa



Radreisen & Touren

2027 im Rhein Sieg Forum

berichten. Die Vorträge hatten zusammen knapp 1000 Zuhörer. Für die beiden Messechefs Jörn Frank und Elke Burbach war es die letzte Messe. Der Berufssoldat, der die Messe viermal in seiner Freizeit gemeinsam mit Vize Elke Burbach geleitet hat, zieht im kommenden Jahr nach Rheinland-Pfalz. Burbach will sich künftig um neue Aufgaben im ADFC kümmern. Beide übergaben den Messestab an Ralph Büsken. Der neue ehrenamtliche Messechef kommt aus der Wirtschaft und hat vor seinem Ruhestand für mehrere große Technik- und IT-Unternehmen gearbeitet, u.a. in den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie Messenvorbereitung und -durchführung. Büsken nannte bereits den Termin der nächsten Messe, der 26. rad+freizeit: Diese findet am Sonntag, den 4. April 2027, wieder im Rhein Sieg Forum statt.



Fotos: Gert Heimbald, Axel Mörer



Trendthema Gravelbiking im Gespräch



Großer Andrang im Foyer



Tatoos für Kleine und Große

Die Gewinner der rad+freizeit



Foto: Axel Mörer

Strahlende Gesichter: Drei Reisen in den Hunsrück hatten Messepartner Hunsrück-Nahe und der ADFC gemeinsam mit dem Bonner General-Anzeiger und der Verlagsgruppe Schaufenster-Blickpunkt verlost. Kurz vor Beginn der Kirschblüte übergaben (v.r.) der neue Messechef Ralph Büsken und die bisherigen Messechefs Elke Burbach und Jörn Frank die Preise. Zu gewinnen gab es auch kostenlose Codierungen und den Restaurant-Führer des General-Anzeigers. Allen Gewinnern wünschen wir eine schöne Reise in den Hunsrück.



Foto: Jörn Frank

Neues Rad für Ida

Besonders gelohnt hat sich der Besuch der 25. rad+freizeit für die neunjährige Ida Baird aus Nieder-kassel. Während ihre Eltern über die Messe schlenderten, beteiligte sie sich am Malwettbewerb des Kinderprogramms.

Ihr Bild gefiel der Jury so gut, dass Ida den 1. Preis gewann, ein hochwertiges Kinderrad, das Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hat. Der bisherige Messechef Jörn Frank und XXL-Feld-Marketingleiterin Anastasiia Prots übergaben das Fahrrad an die sichtlich stolze Gewinnerin. Ihr Bild ist derzeit im ADFC-Radhaus in Bonn zusehen.



RESTAURANT



LOUNGE



FOOD & MORE



BIERGARTEN



**Mahrberg 50,
53773 Hennef**

**Tel: 02242 / 917 06 48
southern-nebraska.de**



Der Ahr-Radweg auf neuer Trasse entlang des Flusses zwischen Hönningen und Liers

Zusammen mit dem Wiederaufbau der Ahraltbahn, der im Dezember 2025 abgeschlossen werden konnte, erfolgte auch die Wiederherstellung des Ahr-Radweges. Teils verliefen die Arbeiten parallel zu den Arbeiten der DB, da die Trassen oftmals sehr eng beieinanderliegen. Nach einem kalten Winter nahmen die Bauarbeiten am Ahr-Radweg wieder Fahrt auf, so dass bis Mitte 2026 mit einer Verkehrsfreigabe von wichtigen Abschnitten des Ahr-Radwegs zu rechnen ist.

Zu Beginn der Radsaison 2026 sind zwar noch zahlreiche Streckenabschnitte gesperrt, aber die Vorfreude auf die Verkehrsfreigabe im Juni 2026 überwiegt.

Der Weg durch Sinzig

So konnte bereits zu Jahresbeginn ein langer Streckenabschnitt durch Sinzig wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Radweg wurde nun wesentlich breiter angelegt. Für den

generellen Ausbau des Ahr-Radweges ist eine Breite von drei Metern vorgesehen. Nun ist der Ahr-Radweg zwischen der Ahr-Mündung bei Kripp bis nach Bad Neuenahr-Ahrweiler wieder komfortabel – teils noch auf Ersatzrouten – befahrbar.

Durch Bad Neuenahr-Ahrweiler

In Bad Neuenahr-Ahrweiler ist das Stadtbild immer noch durch viele Baustellen geprägt, die auch die Radwegetrasse betreffen. Hier reagiert die Stadt mit regelmäßig angepassten Umleitungen des Radverkehrs, um trotz Bauarbeiten eine Durchgängigkeit sicherzustellen.

Noch in Arbeit: Walporzheim bis Altenahr

Zum Saisonbeginn 2026 sind noch weite Abschnitte entlang der Mittelahr von Walporzheim bis Altenahr gesperrt, da dort der Wiederaufbau noch im vollen Gange ist. Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) empfiehlt, diesen Bereich mit der Ahraltbahn zu überbrücken, da die Bundesstraße

aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und des Baustellenverkehrs sehr unsicher ist. Voraussichtlich zur Jahresmitte wird der rund acht Kilometer lange Abschnitt zwischen Walporzheim und Laach teils über Ersatzrouten wieder befahrbar sein.

Durch die Freigabe des Ahr-Radweges zwischen Walporzheim und Laach erhalten drei Ortsgemeinden der Mittelahr eine wichtige Verkehrsverbindung für den Alltagsradverkehr. Vor allem vor dem Hintergrund der anstehenden umfangreichen Baumaßnahmen an der Bundesstraße 267 wird der Ahr-Radweg neben der Ahrtalbahn einen neuen Stellenwert in der Verkehrsinfrastruktur erhalten.

Allerdings ist für das Ersatzbauwerk der zerstörten Schrägseilbrücke bei Laach eine um-



Der Ahr-Radweg bei Marienthal: Hier wird deutlich, wie eng der Ahr-Radweg mit der DB und dem Flusslauf verbunden ist.

fassenden Neuplanung und Genehmigung notwendig. Mit dem Wiederaufbau kann frühestens 2028 gerechnet werden.



Der neue Ahr-Radweg bei Sinzig im Morgenlicht

Die Oberahr ab Altenahr

Im weiteren Verlauf entlang der Oberahr ab Altenahr ist der Ahr-Radweg in weiten Teilen auf neu ausgebauten Trassen bereits seit 2025 sehr gut befahrbar. Einzig die Gemeindestraße „Im Mühlenauel“ in Ahrbrück, über die der Ahr-Radweg geführt wird, bleibt bis mindestens Ende 2026 aufgrund von umfassenden Kanalarbeiten weiterhin gesperrt. Eine ausgeschilderte Ersatzroute ist hier nicht möglich und daher empfiehlt der LBM auch hier die Überbrückung des Abschnitts mit der Ahrtalbahn.

Mit kurzfristigen Sperrungen von Gemeindestraßen und Brücken entlang des Ahr-Radweges ist auch in den kommenden Jahren noch zu rechnen, da der Wiederaufbau im Ahrtal auch noch lange nicht abgeschlossen ist. Entsprechende Informationen werden regelmäßig in den Internetseiten des LBM und des Ahrtal-Tourismus aktualisiert.

Andreas Oswald



Feriengäste, Geschäftsleute, Wanderer, Biker und Kletterer hier können Sie Ihren

Aufenthalt in der Eifel genießen

Unser familiär geführtes Gästehaus verfügt über 6 Doppelzimmer, alle mit Balkon, Bad mit ebenerdiger Dusche, SAT-TV, kostenfreies WLAN, reichhaltiges Frühstück, E-Ladestation (Wallbox) in der Garage, abschließbare Fahrradgarage und kostenfreie Parkplätze.



Gästehaus
Am
Hochsimmer

Monika und Achim Müller
Alte Schulstraße 4, 56729 Ettringen
Mobil (+49 157) 72 67 39 57
info@gastehaus-am-hochsimmer.de
www.gastehaus-am-hochsimmer.de

Tourenprogramm aktuell im Netz

Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt. Und dort finden Sie auch die Ziele vieler der hier genannten regelmäßigen Touren, etwa der Dienstagstouren und der Feierabendtouren.

Geben Sie ein: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Di, 19. Mai

Bonn

Der Hanfbach von der Quelle bis zur Mündung

Wir radeln auf die Höhen des Westerwalds.

Info: 75 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 19. Mai

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 19. Mai

Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Bernhard Liesenfeld, Tel: 02284796884

Mi, 20. Mai

Alfter

Nach Rhöndorf ins Café Profitlich

Heute fahren wird entlang des Rheins ins schöne Rhöndorf, vorbei am Adenauerhaus bis zum Traditions- und Café Profitlich

Info: 39 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven

Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Mi, 20. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60-100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22-25 km/h, 200-1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 21. Mai

Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 21. Mai

Sankt Augustin

Beueler Brunnen

In Bonn-Beuel gibt es zahlreiche Brunnen, manche gut bekannt, andere weniger. Einige Wasserquellen steuern wir bei dieser Tour an.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331



Die Landlust

Gerhard-Boeden-Str. 1
hinter dem Hofladen
53340 Meckenheim

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
10:00-18:00 Uhr

02225 / 83 67 304
info@Die-Landlust.de

Fr, 22. Mai

Beuel

Vom Chinaschiff aufs Land zum Café Landtörtchen

Gemütliche Frauentour von ca. 35 km, mit 380 hm, 12-15 km/h am Freitagnachmittag ab 14:00, vorwiegend auf Radwegen.

Info: 35 km; < 15 km/h; einfach; hügelig

Treff: 14:00 Uhr Hans-Steger-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Fr, 22. Mai Niederdollendorf **Feierabendtour Siebengebirge**

Genauere Informationen hier kurz vor der Tour.
Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig
Treff: 17:00 Uhr Fährre Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 23. Mai Hennef **Zu den Friedrichsquellen im Eitorfer Wald**

Ausflug vom Siegtal in die Eitorfer Berge und Wälder. Wir besuchen die Friedrichsquellen und machen in Huppelröttchen ein Picknick.
Info: 52 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 11 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 23. Mai Rhein-Sieg-Kreis **Bergische Tour rund um Ruppichteröth**

Die hügelige Rundtour führt durch die Täler der Bröl und des Brölbaches hinauf in den Nutscheid.
Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Bröleck, 53809 Ruppichteröth-Ecke B478/L350
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Stephan Noll, Tel: 015773936980

Mo, 25. Mai Niederkassel **Vorgebirgs-Seentour**

Über die Rodenkirchener Brücke und den Kölner Grüngürtel ins Vorgebirge, wo wir an zahlreichen Seen vorbeikommen. Nach einer Einkehr in Liblar über Alfter zur Mondorfer Fährre.
Info: 80 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
Treff: 9:30 Uhr Uckendorf Kirche, Kirchweg 9
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 € plus Fährre 2,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Di, 26. Mai Bonn **Auf zum Schlosspark in Türrnich!**

Längs des Rheins auf die Höhen der Ville
Info: 80 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 26. Mai Beuel **Feierabendtour Beuel**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 27. Mai Bonn **Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln, 60-100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22-25 km/h, 200-1000 Höhenmeter
Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 29. Mai Meckenheim **Freitagstour Meckenheim**

In moderatem Tempo rund um Meckenheim.
Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 15:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Schlechtes Wetter?

Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen, oder sich im ADFC-Tourenportal informieren unter:
<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Sa, 30. Mai Rheinbach **Huckepacktour Hocheifel**

Abfahrt mit Auto am Parkplatz Kreisel Monte Mare. Tour: Hocheifeltour von der Ahr über Adenau zur Nürburg und zurück.
Info: 51 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
Treff: 10:00 Uhr Münstereifeler Straße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

Sa, 30. Mai Meckenheim **Mühlentour: Auf Spurensuche**

Im Rahmen der Meckener Kulturtagre begeben wir uns mit dem Rad auf Spurensuche in Meckenerheim und ein wenig außerhalb.
Info: 32 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:30 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung bis 28.05.2026
Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Sa, 30. Mai Swisttal **Tour zum Swisttaler Apfelroutentag**

Anlässlich des Swisttaler Apfelroutentages radeln wir die Swisttaler Schleife der Apfelroute entlang. Wir machen Station am modernen Recyclingzentrum Hündgen in Ollheim (mit Führung).
Info: 20 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 13 Uhr Gewerbepark Odendorf 4 (Ideallrad)
Leitung: Axel Mörer, Tel: 01704037880

Sa, 30. Mai**Sankt Augustin****Samstagnachmittag-Tour**

Sakrale und weltliche Architektur in der Umgebung

Info: 35 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 14 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz vor Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

So, 31. Mai**Eitorf****Picknick-Tour zum Erpeler Ley Plateau**

Langstreckentour zum Picknick auf der Erpeler Ley / Helmpflicht

Info: 90 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Eitorf (Parkplatz an der Skater Anlage)

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Johannes Zimmermann

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Di, 2. Juni**Bonn****Feierabendtour Bonn**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Bernhard Liesenfeld, Tel: 02284796884

Mi, 3. Juni**Niederdollendorf****Durch Siebengebirge und Westerwald**

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Fähranleger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Hermann Vitt gestorben

Seinen 90. Geburtstag feierte er auf einer ADFC-Radtour

In aller Stille hat uns Hermann Vitt verlassen. Wir haben leider erst jetzt erfahren, dass er bereits am 19. März 2025 im Alter von 95 Jahren gestorben und auf dem Bonner Nordfriedhof anonym begraben worden ist. Geboren am 23. Oktober 1929 und von Beruf Fliesenleger war er viele Jahre lang der älteste Mitradler, vor allem bei den Dienstagstouren. Er feierte sowohl seinen 89. als auch seinen 90. Geburtstag auf einer dieser Touren. Die folgenden Geburtstage fielen leider in die Zeit der Corona-Beschränkungen. Aber auch dann war er immer dabei, wenn Gruppenfahrten erlaubt waren. 2024 musste er dann das Radeln aufgeben, weil eine Covid-Erkrankung seine Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigte. Er war ein immer fröhlicher Mitradler, obwohl das Leben es nicht gut mit ihm gemeint hatte. Seine Frau und zwei seiner drei behinderten Kinder sind schon vor ihm verstorben. Wir halten ihn als sehr angenehmen Mitradler in guter Erinnerung.



Tomas Meyer-Eppler

Di, 2. Juni**Bonn****Dienstagstour durch den Kottenforst**

Schöne Tour mit Anfangsaufstieg zum Kottenforst, entlang der Apfelroute nach Berkum. Dort Einkehrmöglichkeit. Über Mehlem zum Rhein zurück.

Info: 55 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 3. Juni**Lohmar****Runde an der Sieg**

Wir fahren über Siegburg an die Sieg zur Siegfähre und auf der anderen Seite zurück.

Info: 35 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 16:00 Uhr Donrather Dreieck Parkplatz am Gartencenter

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Di, 2. Juni**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkkehr während oder nach der Tour.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Mi, 3. Juni**Windeck****Feierabendtour Windeck mit Johannes & Ferdy**

Gefahren wird jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Startpunkt ist hier der Bahnhof Schladern. Die Abfahrt dort ist für 17:00 Uhr vorgesehen. Geeignet

für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
 Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Bahnhof Schladern
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Johannes Zimmermann

Mi, 3. Juni Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22–25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 4. Juni Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 5. Juni Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Mit Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 6. Juni Meckenheim

Auf den Spuren der Meckener Geschichte

Mit dem Rad auf den Spuren der Meckener Geschichte durch die Vororte Meckens
 Info: 28 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim, Anmeldung bis 04.06.26
 Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Sa, 6. Juni Bonn

Neubürger tour: Schleichwege in Bonn

Entdecke verborgene Ecken! Unsere Schleichwege-Tour zeigt dir spannende Orte abseits der bekannten Pfade – für Neubürger und alle, die Bonn neu erleben wollen.
 Info: 20 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 11:00 Uhr Am Poppelsdorfer Weiher
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Lars Dürkop, Tel: 01775492414

Sa, 6. Juni Hennef

Stadtradel tour von Hennef zum Tannenhof

Von Hennef fahren wir über Söven nach Königswinter-Bellinghausen. Über Rauschendorf, Birlinghoven und Haus Ölgarten geht es zurück nach Hennef.
 Info: 24 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 11 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Frauke Brandt, Tel: 01731573203

Di, 9. Juni Bonn

Wir erklimmen den Trodelöh!

Durch Wahner Heide und Königsforst nach Rath
 Info: 60-79 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 9. Juni Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 10. Juni Meckenheim

Mittwochstour zur Wahnachtsperre

Halbtagestour mit kurzer Anreise per Auto. Treffpunkt ist der Parkplatz Siegaue. Durch die Siegaue, Wahner Heide, Lohmar, Wahnachtsperre, Sankt Augustin, Hangelar. Ggf. Einkehr Sieglinde
 Info: 46 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung bis 8.6.2026
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Mi, 10. Juni Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Mi, 10. Juni Troisdorf

Feierabendtour

Wir fahren über Wahn zum Rhein nach Zündorf. Von dort über Libur zurück nach Troisdorf. Mit Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Teilnahmebedingungen für die Tagestouren des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

ADFC-Mitglieder und ebenso Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme an unseren Touren eingeladen (auf eigene Gefahr). Kinder unter 14 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson. Für ADFC-Mitglieder sind **Tagestouren** kostenlos.

Organisation: Die Tagestouren werden im Namen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt. Die Tourenleiter können Teilnehmer von Touren ausschließen.

Wetter: Haben Sie Zweifel, dass eine Tour mit Blick auf die Wetterlage stattfindet, können Sie die Tourenleiter anrufen oder sich im ADFC-Tourenportal informieren.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und der StVZO entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Tourenangaben: Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben Länge auch Anstiege und Tempo angegeben.

Pannen: Plattfüße sind die häufigste Pannenursache auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und Werkzeug zum Wechseln des Schlauchs erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18:00 Uhr Am Bürgerhaus 3

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Do, 11. Juni

Hennef

In die Halberge

Feierabendtour in die Nutscheidhänge bei Halberg

Info: 22 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Do, 11. Juni

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße,
Bahnhofsvorplatz, Laurelle

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Do, 11. Juni

Bonn

KultTour in Beuel

Auf 10 km und an 10 Stationen gibt es Geschichte und Geschichten, Anekdoten und ganz persönliche Randnotizen

Info: 10 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 18:00 Uhr Hermann-Bleibtreu-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Bernhard Liesenfeld, Tel: 02284796884

Fr, 12. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Eine kurze Runde durchs Pleiser Land

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

So, 14. Juni

Windeck

MTB Sonntags Runde mit Andrea & Wolfgang

Alle Touren sind als reine Mountainbiketour konzipiert, wir fahren also auf unbefestigten Wegen, mit unebenem Untergrund ist zu rechnen. / Schwierigkeitsgrad: mittel / Helmpflicht / Herchen, Bahnhof

Info: 40 km; < 15 km/h; mittel; hügelig

Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Herchen

(Stromberger Straße)

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Lumma

Di, 16. Juni

Bonn

Dienstagstour nach Hürth

Tour längs des Vorgebirgsfußes

Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 16. Juni

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Di, 16. Juni

Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Mi, 17. Juni**Bonn*****Rennradeln nach Feierabend***

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22–25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 18. Juni**Bornheim*****Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung***

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15–18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 18. Juni**Sankt Augustin*****Feierabendtour auf den Großen Ölberg***

An einem langen Tag des Jahres über Kloster Heisterbach zum Sonnenuntergang auf den Ölberg.

Info: 35 km; 15–18 km/h; mittel; bergig

Treff: 18:00 Uhr Markt vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Fr, 19. Juni**Niederkassel*****Feierabendtour***

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km; 15–18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 20. Juni**Niederkassel*****Von Mondorff nach Mondorff und Bad Mondorff***

Mit dem Zug nach Perl (Mosel). Über Schengen in den Doppelort Mondorff (F) und Bad Mondorff (L). Danach weiter durch das Alzette-Tal nach Luxemburg-Stadt. Von dort Bahnrückfahrt.

Anmeldung bis 18.6.

Info: 75 km; 19–21 km/h; mittel; hügelig

Treff: 07:00 Uhr Mondorff, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Alle (Bahnfahrt, ca.) 25,00 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 20. Juni**Meckenheim*****Die NiederRheinroute mit Rhein, Erft und Zons***

Diese wunderschöne Tour durch Wälder, über offene Felder, entlang von Rhein und Erft, durch Na-

Pure **RAD-**
REISELUST in
ganz Europa.

Radurlaub mit **EUROBIKE**
heißt gemütlich Land
und Leute entdecken,
völlig stressfrei und
PERFEKT ORGANISIERT.
Möchten auch Sie ohne
Gepäck Rad fahren?



eurobike.at

Gratis-Infoline: 0800 070 6333
5162 Obertrum | Mühlstraße 20

turschutzgebiete und mit Stadtrundfahrt durch das altertümliche, ruhige und romantische Stadt Zons.

Info: 63 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 9:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Anmeldung bis 19.6.2026

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 20. Juni

Hennef

Über die Höhen des Bergischen Landes

Hennefer Samstagtour im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Wir radeln über die Höhen zwischen Donrath und Krahwinkel sowie zwischen Seelscheid und Much, zurück über Neunkirchen nach Hennef.

Info: 59 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 11 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Robert Seepold

Sa, 20. Juni

Rheinbach

11-Burgen(-ruinen)-Tour

Entlang an Swist, Erft und Römerkanal

Info: 59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Bahnhofstraße, Hbf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

Sa, 20. Juni

Sankt Augustin

Samstagnachmittag-Tour Sankt Augustin 06/2026

Tour zu kleinen und großen Brücken in und um Sankt Augustin

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 14 Uhr, vor Rathaus Karl-Gatzweiler-Platz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Sa, 21. Juni

Neunkirchen-Seelscheid

Von Neunkirchen ins Siegtal

Bergische Tour von Neunkirchen über Heisterschoss ins Bröltal und weiter ins Siegtal zwischen Hennef und Eitorf.

Info: 49 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11 Uhr Höfferhofer Straße, Aldi-Parkplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Stephan Noll, Tel: 015773936980

Sa, 21. Juni

Troisdorf

Sonntagstour ab Troisdorf, Fischerplatz

An der Sieg entlang bis hinter Siegburg. Durch das Pleisbachtal und über Königswinter und Beuel

wieder nach Troisdorf. Möglichkeit zu Einkehr in der „Scheunenwirtschaft Siebengebirge“ in Oelinghoven.

Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Am Bürgerhaus

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Di, 23. Juni

Bonn

Am Dienstag zur Mertener Heide

Mal auf, mal ab durchs Vorgebirge

Info: 40-59km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein

An einem der schönsten Plätze Bonn's, an herrlichen Rad- und Wanderwegen
zwischen Bonn und Königswinter

Bundeshäuschen

Café, Restaurant, Rheinterrasse, Selbstbedienungs-Biergarten



Familienbetrieb seit 1978

* Montag und Dienstag Ruhetag *

Mittwoch bis Sonntag ab 11:30 Uhr geöffnet

von 11:30 Uhr durchgehend warme Küche

Änderungen vorbehalten.

Reservierung und Anfahr:

Tel: 0228 441103

Oberkasseler Ufer 4, 53227 Bonn

Anfahrt mit dem NAVI bitte Simonstr. eingeben.

Parkplatz direkt am Haus

mehr Infos und

unsere aktuelle Speisekarte

finden Sie unter:

www.Bundeshauschen.de



Mi, 24. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 26. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Genauere Informationen hier kurz vor der Tour.

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 27. Juni

Rheinbach

Eifeltour Kakushöhle

Huckepacktour mit Auto : „Eifeltour: Kakushöhle,

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

röm. Wasserleitung, Bruder-Klaus-Kapelle“
 Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Münstereifeler Straße
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226911979

So, 28. Juni Niederkassel Naafbachtal

Über Altenrath und Scheiderhöhe fahren wir in das Naafbachtal hinein. Im Tal bis hinauf nach Overath; von dort die Agger hinab nach Rheidt.
 Info: 70 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglied 4,00 €
 Leitung: Vilma Plum, Tel: +015755598684

So, 28. Juni Beuel Gravelige Sonntagstour ins Krabachtal

Wir fahren naturnah am Ölberg vorbei, queren das Hanfbachtal und biegen jenseits der B8 ins NSG Krabachtal ein. Der Rückweg führt über Blankenberg und Hennef.
 Info: 78 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10 Uhr Hans-Steger-Ufer am Chinaschiff
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Thomas Brüske, Tel: 015777822392

Di, 30. Juni Bonn Wir radeln nach Altvollberg

Durch die Balkanfelder, das Waldgebiet der Wahner Heide und durch den Königsforst hinauf nach Altvollberg
 Info: 60-79 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 1. Juli Niederdollendorf
Tour durchs Siebengebirge und Westerwald
 Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.
 Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 1. Juli Windeck
Feierabendtour Windeck mit Johannes & Ferdy
 Gefahren wird jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Startpunkt ist am Bahnhof Schladern. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
 Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Bahnhof Schladern
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Johannes Zimmermann

Mi, 1. Juli Bonn
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, 60-100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22-25 km/h, 200-1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 2. Juli Bornheim
Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung
 Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292



© Holger Hage für „Das Bergische“



© Dominik Ketz



Das Bergische
 SCHWALBE & RADFAHRLAND

BERGISCHE RADWOCHE

22.8.-30.8.2026

www.bergische-radwoche.de



Fr, 3. Juli

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglied 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 4. Juli

Bonn

Kleine Fahrt in die Eifel

Runde ab Euskirchen

Info: 76 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 8:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 3. Juli 2026; begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 4. Juli

Meckenheim

Auf nach Zülpich

Durch die Felder an Euskirchen vorbei nach Zülpich und auf anderen Wegen zurück

Info: 72 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Sa, 4. Juli

Bonn

Neubürgertour: Der Weinanbau in der Region

Der Weinbau hat viele Spuren in Bonn hinterlassen:

Wir sehen einen alten Weinkeller, die nördlichsten Weinberge Bonns in der Rheinaue und am Finkenbergl und radeln zum Weingenuss nach Oberdollendorf.

Info: 18 km; < 15 km/h; einfach; hügelig

Treff: 14 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf,

Anmeldung bis 1.7., begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €, plus Weinprobe

Leitung: Axel Mörer, Tel: 01704037880

Di, 7. Juli

Bonn

Dienstagstour nach Weilerswist

Über Lommersum nach Weilerswist

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 7. Juli

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 7. Juli

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Mi, 8. Juli

Meckenheim

Mittwochstour ins Quellgebiet der Swist

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckenheims.

Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 11:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Mi, 8. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Mi, 8. Juli

Troisdorf

Feierabendtour – Zum Fährmann

Vom Fischerplatz über F.-W.-Hütte an die Sieg, über den nördlichen Siegdamm bis zur Fähre, auf der südlichen Siegseite über Flugplatz Hangelar und Mülldorf zurück nach Troisdorf.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18:00 Uhr Am Bürgerhaus, Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Dirk Balshüsemann, Tel: 015117151707

Do, 9. Juli

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße, Bahnhofsvorplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Do, 9. Juli

Hennef

Zu den Wichteln

Wir fahren vom Hennefer Bahnhof über Niederpleis und Birlinghoven nach Niederholtorf. Von der Hardthöhe geht's über den Wichtelweg nach Sankt Augustin und zurück nach Hennef.

Info: 29 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Bhf. Hennef/Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Robert Seepold

Fr, 10. Juli **Niederdollendorf** **Feierabendtour Siebengebirge**

Eine kurze Runde durchs Pleiser Land
Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig
Treff: 17:00 Uhr Fähr Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 11. Juli **Siegburg** **Tages tour über die Nutscheid**

Wir fahren über Hennef Bödingen den alten Römerweg bis Schladern.
Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 11:00 Uhr Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel: 015732352039

So, 12. Juli **Windeck** **MTB Sonntags Runde mit Andrea & Wolfgang**

Alle Touren sind als reine Mountainbiketour konzipiert, wir fahren also auf unbefestigten Wegen, mit unebenem Untergrund ist zu rechnen; Helmpflicht
Info: 40 km; < 15 km/h; mittel; hügelig
Treff: 9:15 Uhr Bhf. Herchen (Stromberger Straße)
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Andrea Lumma

So, 12. Juli **Siegburg** **Waldführung auf dem Rad durchs Hanfbachtal**

Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad durchs Hanfbachtal und an die Sieg.
Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bhf. Siegburg/Bonn, Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Felix Franke, Tel: 01735726535

So, 12. Juli **Niederkassel** **Die verschwundene Schatzkiste vom Rhein**

Familien-Abenteuer-Tour: „Ein alter Rheinschiffer hat seine Schatzkiste verloren! Sie wurde zuletzt Richtung Mondorfer Halbinsel gesehen. Nur mutige Fahrradteams können sie finden!“
Info: 7 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 11:00 Uhr, am Mondorf Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Stephan Langerbeins, Tel: 01717059690

Mo, 13. Juli **Meckenheim** **Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache.
Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung erforderlich bis 12.7.26

RÖTZEL REISEN

UNSER PLUS FÜR SIE

- ✓ Ihr E-Bike reist sicher im Rötzel Bike-Liner
- ✓ Komfortabler & moderner Fernreisebus
- ✓ Perfekt geplante Routen & Radtourenbegleitung
- ✓ Hotels der guten Mittelklasse mit HP
- ✓ Haustürservice im Abholgebiet inklusive



Aktivreisen mit dem E-Bike

Mit Ihrem E-Bike auf Busreisen gehen:

DACHSTEINREGION

8 Tage **05.07. – 12.07.26**
p.P. im DZ inkl. HP:
ab € 1.899,-

- Beeindruckendes Alpenpanorama
- Abwechslungsreiche Touren zwischen Tauern & Dachsteinmassiv

OSTSEE

7 Tage **20.07. – 26.07.26**
p.P. im DZ inkl. HP:
ab € 1.895,-

- Radeln entlang der schönsten Küstenabschnitte
- Rügen, Usedom und Fischland-Darß erleben

GARDASEE

7 Tage **02.10. – 08.10.26**
p.P. im DZ inkl. HP:
ab € 1.695,-

- Mediterranes Klima bis in den Herbst
- Traumhafte Ausblicke auf See und Berge



**Jetzt informieren
und Plätze sichern**



Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie! ☎ **02248 9171-0** 🌐 **www.roetzel-reisen.de**

Gebr. Rötzel Reisedienst OHG • Heilig-Kreuz-Straße 25 • 53773 Hennef-Süchtterscheid • info@roetzel-reisen.de

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Mo, 13. Juli Siegburg

Feierabendtour

Wir fahren durch den Lohmarer Wald über Algert, Braschoss in den den Siegburger Wald.

Info: 23 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel: 015732352039

Di, 14. Juli Bonn

Dienstagstour nach dem Südosten Kölns

Über Niederkassel nach Köln-Porz

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 15. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60-100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22-25 km/h, 200-1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 16. Juli Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Tour durchs Vorgebirge, bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 16. Juli Sankt Augustin

Feierabendtour: Gruben in Sankt Augustin

Unsere Runde führt uns in Sankt Augustin entlang von früheren Abbaugruben, die noch zahlreich im Landschaftsprofil vorhanden sind.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Fr, 17. Juli Niederkassel

Feierabendtour

Ziel wird zu Beginn bekanntgegeben. Mit Einkehr. Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglied 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 18. Juli

Bonn

Fahrt nach Nideggen

über die Zülpicher Börde

Info: 70 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 08:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 16. Juli 2026; begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 18. Juli

Niederkassel

Waldfahrt Kottenforst

Über Alfter in den Kottenforst. Nach Einkehr im Bahnhof Kottenforst zurück in den Wald Richtung Bornheim und Rhein.

Info: 55 km; 19-21 km/h; mittel; bergig

Treff: 10:30 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Vilma Plum, Tel: +015755598684

Di, 21. Juli

Bonn

Über Siegburg in 4 Täler des Bergischen Landes

Es geht von Bonn an Sieg und Agger entlang zum Sülztal, und ins Gammersbachtal und schließlich ins Naafbachtal.

Info: 70 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer, unterhalb der Oper

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



CYCLES

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

Von nah zu da!

Mit dem Rad die Rheinische Apfelroute entdecken.



Alfter • Bornheim • Meckenheim • Rheinbach • Swistal • Wachtberg

Ohne Auto auf Entdeckungsreise gehen? Fahrrad raus & gemeinsam Unvergessliches erleben.



Findet euer nächstes Ziel in der Region!

Wir bringen euch hin.



- ✓ Flexibel unterwegs
- ✓ verschiedene Strecken/Längen
- ✓ spannende Ausflugsziele & Events unterwegs
- ✓ Aufladestationen unterwegs
- ✓ E-Bike Leihstationen

RHEIN SIEG
KREIS

RK 50

**WIR BEWEGEN DIE REGION.
SEIT 50 JAHREN.**

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Di, 21. Juli Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Di, 21. Juli Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Mi, 22. Juli Alfter

Zur Roten & Schwarzen Wohnkolonie in Troisdorf

Hüte radeln wir entlang der Sieg nach Troisdorf-Friedrich-Wilhelm-Hütte und nehmen die historische ‚Rote und Schwarze Kolonie‘ in Hohenstein. Ggf. Mittagsrast im ‚Mondorfer Hof‘.

Info: 38 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Mi, 22. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
Info: 80 km; 22–25 km/h; schwer; bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 24. Juli Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Genauere Informationen hier kurz vor der Tour.

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig
Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 25. Juli Meckenheim

Große Burgenrunde

Entlang der Swist, vorbei an zahlreichen Burgen bis nach Liblar. Zurück durch die Villewälder und den Kottenforst

Info: 73 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 25. Juli Hennef

Durchs Pleiser Ländchen nach Bad Honnef

Der Weg durch das Pleiser Ländchen nach Bad Honnef und der Weg von dort am Rheinufer bis Oberkassel und weiter am nördlichen Rand des Ennert sind unser heutiges Ziel.

Info: 53 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bhf. Hennef/Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Ulli Wilke, Tel: 01718678579

Sa, 25. Juli Sankt Augustin

Samstagnachmittagtour

Wir erkunden bei angenehmer Fahrt, woher das Trinkwasser für Sankt Augustin kommt.

Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 14:00 Uhr Rathaus, Karl-Gatzweiler-Platz
vor dem Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Sa, 25. Juli Lohmar

Ins Siebengebirge

Tour ins Siebengebirge zum Kloster Heisterbach
und an Rhein und Sieg zurück
Info: 55 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 14:00 Uhr Donrather Dreieck Parkplatz
vor dem Gartencenter
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

So, 26. Juli Beuel

Gravelige Sonntagstour ins Naafbachtal

Entlang von Sieg und Agger geht's ins Naafbachtal
bis hoch nach Mohlscheid. Über Seelscheid
(Eisdienstopp!) und Lohmar geht es zurück
nach Bonn.
Info: 72 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Chinaschiff, Hans-Steger-Ufer
am Chinaschiff
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Thomas Brüske, Tel: 015777822392

So, 26. Juli Alfter

Die Römer in Bonn

Wir sehen in Bonn viele Sehenswürdigkeiten aus
der Zeit der Römer vor gut 2000 Jahren.
Info: 32 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 10:30 Uhr Hertersplatz 14, 53347 Alfter
(vor der Bücherei)
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Di, 28. Juli Bonn

Dienstags-Waldtour

Wir radeln durch den Lohmarer Wald nach Much
und Neunkirchen, zurück durchs Naafbachtal.
Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: 3,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 28. Juli Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 20- 39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 29. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsge-
schwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 31. Juli Meckenheim

Freitagstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in
die Umgebung Meckenhems.
Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 15:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Torsten Herzog, Tel: 02225836821

Sa, 1. August Meckenheim

NSG-Tour Niederrhein

Durch viele NSG am Niederrhein und den Natur-
park Schwalm-Nette, bis kurz vor Roermond
Info: 68 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 09:00 Uhr Bahnhof Meckenheim, Anmel-
dung erforderlich bis zum 30.7.2026
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 1. August Bonn

Currywurst trifft auf Wein

Eine kulinarische Ausfahrt entlang des Rheins.
Linksrheinisch nach Remagen, Überfahrt nach
Linz und rechtsrheinisch zurück. Anmeldeschluss
25. Juli 2026. Helmpflicht!
Info: 70 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Graurheindorfer Fähre
Kosten: Nichtmitglied 4,00 €
Leitung: Stephan Langerbeins, Tel: 01717059690

Sa, 1. August Bonn

Neubürgertour: Streetart in Bonn

Eine bunte Tour führt uns zu Kunstwerken an
Hauswänden im Rechtsrheinischen.
Info: 15 km; < 15 km/h; einfach; flach
Treff: 14 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Di, 4. August Bonn

Gibt es noch die Steinbach-Talsperre?

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 4. August**Feierabendtour Meckenheim**

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit Möglichkeit zur Einkehr nach Absprache.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Meckenheim**Mi, 5. August****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Bonn**Di, 4. August****Feierabendtour Bonn**

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 02283862370

Bonn**Do, 6. August****Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung**

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Bornheim**Mi, 5. August****Tour durch Siebengebirge und Westerwald**

Auf schönen Wegen geht es durch die Natur.

Info: 60 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Niederdollendorf**Fr, 7. August****Feierabendtour**

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Mit Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Niederkassel

NATUR & KULTUR
im KREIS HERFORD

WIR BIETEN IHNEN

- GPS-TRACKS für Ihr Smartphone
- 25 TOUREN-FLYER (online bestellbar)
- WEBSITE mit Routenübersicht und weiteren Wanderungen
- GEFÜHRTE WANDERUNGEN
- NATURFÜHRER mit Kurzclips



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:

www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Geschichtsrouten
- 9 Denkmallrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtagestouren



Kosten: Nichtmitglied 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 8. August Hennef

Genusstour zur Zuckerbäckerei am Schloss Merten

Leichte Tour auf dem Siegtalradweg zum Schloss Merten. In die Orangerie ist die Zuckerbäckerei eingezogen. Anmeldung erforderlich.

Info: 22 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 14: Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

So, 9. August Windeck

MTB Sonntags Runde mit Andrea & Wolfgang

Alle Touren sind als reine Mountain-Bike Tour konzipiert, wir fahren also auf unbefestigten Wegen, mit unebenem Untergrund ist zu rechnen. / Schwierigkeitsgrad: mittel / Helmpflicht / Herchen, Bahnhof

Info: 40 km; < 15 km/h; mittel; hügelig

Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Herchen

(Stromberger Straße)

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Lumma

So, 9. August Niederkassel

Mission Rheinretter – Familien-Umwelt-Abenteuer

Der Rhein ist in Gefahr! Tiere verlieren ihren Lebensraum und Müll bedroht die Natur. Ihr seid die Rheinretter – nur wenn ihr alle Umweltmissionen schafft, kann die Natur gerettet werden.

Info: 7 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 11:00 Uhr Rathausplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Stephan Langerbeins, Tel: 01717059690

Di, 11. August Bonn

Dienstags-Waldtour

Durch den Lohmarer Wald nach Neunkirchen

Info: 60-79 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 11. August Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 12. August Alfter

Zum Wochenmarkt nach Rheinbach

Heute radeln wir durch die Apfelplantagen nach Rheinbach und bummeln über den Wochenmarkt.

Info: 35 km; < 15 km/h; einfach; flach

Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Mi, 12. August Meckenheim

Mittwochstour: Zur Siegmündung/Siegfähre

Diese Halbtagestour führt über die Siegmündung zur Siegfähre

Info: 66 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Mi, 12. August Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Mi, 12. August Troisdorf

Feierabendtour Troisdorf

Wir fahren ab dem Fischerplatz auf den teilweise erst kürzlich erstellten Radwegen über Mondorf zum Rhein, von dort über Rheidt wieder zurück nach Troisdorf. Anschließend Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18:00 Uhr Am Bürgerhaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Petry, Tel: 015156632050

Do, 13. August Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße, Bahnhofsvorplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Do, 13. August Hennef

Über Berg und Tal von Dorf zu Dorf

Wir fahren auf ruhigen Wegen nach Uthweiler und dann nach Osten bis Hüchel. Über Lichtenberg und Geisbach geht es zurück zum Bahnhof Hennef.

Info: 24 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Treff: 18:00 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Fr, 14. August Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Eine kurze Runde durchs Pleiser Land
 Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig
 Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 15. August Hennef

Genussvoll in die Groov

Wir radeln entlang der Sieg nach Bergheim. Quer durch den „Balkan“ zur Groov (mit Einkehr). Auf dem Rheindamm zurück über Hangelar nach Hennef
 Info: 59 km; 15-18 km/h; mittel; flach
 Treff: 10:00 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Sa, 15. August Niederkassel

Krewelshof Lohmar

Über Camp Spich und Altenrath fahren wir zur Einkehr im Krewelshof an der Sülz. Rückfahrt über Lohmar, Agger und Sieg nach Rheidt.
 Info: 50 km; 19-21 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:30 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Vilma Plum, Tel: +015755598684

Di, 18. August Bonn

Wir suchen den Adenauerweiher!

... Und finden ihn – natürlich in Köln
 Info: 80-99 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 18. August Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 18. August Beuel

Feierabendtour Beuel

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 20-39 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 19:00 Uhr Beuel Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Mi, 19. August Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter
 Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
 Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 20. August Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Do, 20. August Sankt Augustin

Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Bei dieser Eisdiele-Tour gibt es jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken.

**Bergischer
Hof**
Marialinden

**Landhotel
Café
Restaurant
Festsaal**

Begrüßen Sie mit uns den Frühling auf unserer mediterranen Gartenterrasse.

Genießen Sie Lamm, Fisch, Wild und Gerichte mit mediterranen Akzenten.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.

Für den Verzehr der jeweiligen Liebessorte(n) sind Pausen eingeplant.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Individuelles Radreisen: Tipps für ADFC-Mitglieder

Der erfahrene Reiseradler Leonhard Schmickler bietet ab sofort individuelle Beratung rund ums Radreisen im ADFC-RadHaus an. Die Termine sind im Termin- und Tourenportal unter www.touren-terminen.adfc.de zu finden. Eine vorherige Anmeldung per Mail an leonhard.schmickler@adfc-bonn.de ist erforderlich. Die Beratung ist für ADFC-Mitglieder kostenlos.

Fr, 21. August

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird zu Beginn bekanntgegeben. Gelegenheit zur gemeinsamen Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 18 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglied 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 22. August

Meckenheim

Radtour Schwarzes Gold

Das Aachener Revier gilt als das älteste Steinkohleabbaugebiet Europas. Entdecken Sie den Wandel der letzten 20 Jahren – eine spannende Mischung aus Industriekultur und faszinierender Landschaft!

Info: 73 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 9:00 Uhr Bahnhof Meckenheim,

Anmeldung bis 21.08.26

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

So, 23. August

Eitorf

Sieg-Bergische Runde durch den Wilden Osten

Der Streckenverlauf führt daher durch das Gebiet der Gemeinden Windeck, Eitorf, Ruppichterorth, Neunkirchen-Seelscheid und Much. / Helmpflicht

Info: 85 km; 15-18 km/h; schwer; bergig

Treff: 11 Uhr Bhf. Eitorf (Stellwerk/Skater Bowl)

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Johannes Zimmermann

So, 23. August

Niederkassel

Zur Insel Grafenwerth

Wir fahren rheinaufwärts bis zur Insel Grafenwerth

bei Bad Honnef. Nach einer Einkehr geht es auf der anderen Rheinseite heimwärts.

Info: 45 km; 15-18 km/h; mittel; flach

Treff: 11 Uhr Hoher Rain 27, kath. Kirche Rheidt

Kosten: Nichtmitglied 3,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Mo, 24. August

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit der Möglichkeit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4,

Anmeldung bis spätestens 23.08.26 erforderlich

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Franz Schawo, Tel: 015906439436

Di, 25. August

Bonn

Dienstagstour nach dem Südosten Kölns

Durch die Wahner Heide nach Köln-Porz

Info: 60-79km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Mi, 26. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, 60–100 km, Durchschnittsgeschwindigkeit 22–25 km/h, 200–1000 Höhenmeter

Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig

Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Fr, 28. August

Meckenheim

Freitagstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo in die Umgebung Meckensheims.

Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 15:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Fr, 28. August

Niederdollendorf

Feierabendtour Siebengebirge

Genaue Informationen hier kurz vor der Tour.

Info: 40 km; 19-21 km/h; schwer; bergig

Treff: 17:00 Uhr Fähre Niederdollendorf

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 29. August

Bonn

Zülpicher Börde und Eifel

Runde ab Euskirchen

Info: 85 km; 15-18 km/h; schwer; hügelig

Treff: 8:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof / Anmeldung bis 27.8.2026; begrenzte Teilnehmerzahl
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 29. August Meckenheim

Tagestour nach Bad Münstereifel

Übers flache Land nach Bad Münstereifel und über die Steinbachtalesperre zurück nach Meckenheim
 Info: 70 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Torsten Herzog,
 Tel: 022258368621

Sa, 29. August Sankt Augustin

Samstagnachmittagstour

Gemütliche Tour mit Steigungen per Pedelec und ohne Motor zur Heideblüte in die Wahner Heide

Info: 30 km; 15-18 km/h
 einfach; hügelig
 Treff: 14 Uhr vor dem Rathaus Karl-Gatzweiler-Platz
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil,
 Tel: 017657815758

So, 30. August

Beuel

Gravelige Sonntagstour Richtung Rheinbach

Wir fahren über das Drachenfelder Ländchen (durch Wachtberg) nach Rheinbach, wo wir einen Stopp im Eiswerk einlegen. Zurück geht es durch den Kottenforst.

Info: 75 km; 19-21 km/h; schwer; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Chinaschiff, Hans-Steger-Ufer
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Thomas Brüske, Tel: 015777822392

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
 53175 bonn-friesdorf
 info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
 u. nach telefonischer vereinbarung

☎ **0228 931 95 75**

www.natuerlichrad.de



Durch Gelderland, Utrecht, Flevoland und Overijssel

3. bis 9. September 2026

Diese vier niederländischen Provinzen haben ihre Besonderheiten und Eigenarten. Nach einer Anreise per Bahn bis Arnheim gibt es viel zu sehen: ein altes Stadttor, das mitten im Wasser steht, einen Kirchturm, der in Wirklichkeit gar keiner ist, eine trockengelegte Insel, ein fast autoloses Dorf mit 150 Brücken über Wasserläufe und noch viel mehr.

Wir fahren auch eine Teilstrecke unterhalb des Meeresspiegels. Die letzte Etappe führt vom Markttort Winterswijk nach Bocholt (NRW), wo wir die Rückfahrt per Bahn antreten. Die gesamte Radstrecke ist 485 km lang, die längste Tagesetappe misst 90 km. Der Reisepreis ab und bis Bonn auf Halbpensionsbasis beträgt ab 930 Euro.



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Giethoorn ist von Wasserstraßen durchzogen.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>
 Anfragen richten Sie an den Tourenleiter:
tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

22. bis 29. September 2026

Eine einwöchige Rundreise durch Holstein und Mecklenburg mit Start und Ziel in Hamburg. Station machen wir in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bad Segeberg, Lübeck, Haffkrug, Scharbeutz, Travemünde, Wismar, auf der Insel Poel, Bad Kleinen, Schloss Wiligrad, Schwerin, Ratzeburg, Mölln, Glind, Hamburg. Wir radeln zur Alster, Wandse, Trave und Bille sowie zum Elbe-Lübeck-Kanal, Segeberger See, Ratzeburger See und zum Schweriner See. Und natürlich an der Ostseeküste entlang.

Insgesamt radeln wir 500 km, die längste Tagesetappe beträgt 100 km. Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 795 Euro. Alle weiteren

Informationen finden Sie im Tourenportal des ADFC: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>.

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



Von Hamburg über Lübeck und Wismar zur Insel Poel

Impression aus dem Alten Hafen von Wismar. Die Stadt zählt inzwischen zum Weltkulturerbe und Station der Ostseereise des ADFC.

Foto: MVT/Thomas Grundner

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei **Tomas Meyer-Eppler** unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

12. bis 19. Oktober 2026

Nach einem Start am Aachener Hauptbahnhof geht die Radrundreise durch die Niederlande – mit einem Halt in der Universitätsstadt Maastricht mit ihrem historischen Zentrum. Anschließend folgen wir der Maas nach Lüttich, Namur und Dinant in Belgien. In Givet erreichen wir das Nachbarland Frankreich. Nach dem

französischen Charleville-Mézières verlassen wir die Maas und erreichen nach einer Bergauffahrt wieder Belgien.

Es folgt ein Abstecher nach Luxemburg. Nach einer Übernachtung bei St. Vith geht es wieder nach Deutschland. Die Rückreise erfolgt per Bahn nach Bonn. Die gesamte Radstrecke misst 540 km, die längste Tagesetappe 85 Kilometer. Der Reisepreis ab und bis Bonn beträgt ab 775 Euro.



Längs der Maas und durch die Ardennen

Dinant und ihre mächtige, hoch über der Stadt thronende Zitadelle sind DAS Ausflugsziel an der Maas schlechthin.

ADFC-Tourenportal: <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Anfragen richten Sie an den Tourenleiter: tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de

Alle weiteren Details zur Reise finden Sie im Tourenportal des ADFC.

Foto: Tomas Meyer-Eppler

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter *Rückenwind-aktuell* abonnieren!

Rund 4300 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter *Rückenwind-aktuell*. Wenn Sie informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, abonnieren Sie den Newsletter auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter) oder per QR-Code.



Kurse der ADFC-Radfahrschule für Erwachsene

- 30./31.5. Sieglar und Meckenheim
- 20./21.6. in Meckenheim
- 27./28.6. in Sieglar
- 25./26.7. in Sieglar
- 22./23.8. in Meckenheim
- 29./30.8. in Sieglar



jeweils zweitägig von 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Mai

- 20.5. **Ride of Silence in Bonn**
Treffpunkt: Münsterplatz, 18 Uhr (gerne in weißer Kleidung), siehe Seite 22
- 20. 5. **Offene Fahrradwerkstatt des Klimaviertels Beuel in Kooperation mit dem ADFC**
Kulturzentrum Brotfabrik, Kreuzstraße 16, Beuel, 17 - 20 Uhr
- 21.5. **Projektstart „Stadtteilpaten“**
im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 19 Uhr, Infos zum Projekt auf S. 24
- 21.5. **ADFC-Fahrradkino: Wilma will mehr**
Ost-West-Komödie, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel
- 26.5. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 30.5. **Pedelec-Kursus in Hennef**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 30.5. **Kidical Mass in Troisdorf**
Start: 15 Uhr am Troisdorfer Rathaus, Kölner Straße 176, Troisdorf, Infos S. 42
- 30.5. **Kidical Mass in Bornheim**
Start: 11 Uhr, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Bornheim-Zentrum, Infos S. 42
- 31.5. **Gemeinsame Kidical Mass in Siegburg und Sankt Augustin**
Start Siegburg: 14 Uhr, am RSAG-Parkplatz Pleiser Hecke 4
Start Sankt Augustin: 14 Uhr, Karl-Gatzweiler-Platz, mehr Infos S. 42
- 31.5. **Kidical Mass in Hennef**
Start: 14 Uhr, auf dem Marktplatz in Hennef, mehr Infos S. 42

Juni

- 2.6. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 5.6. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC,
Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 9. 6. **Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel
- 14.6. **Fahrrad-Reparaturkurs für alle in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 16.6. **Projekttreffen „Stadtteilpaten“**
im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 19 Uhr, Infos zum Projekt auf S. 24

Die Termine für die Stammtische der Orts- und Stadtteilgruppen finden Sie im Mittelteil des Rückenwinds. Aktuelle Termine finden Sie unter <https://t1p.de/ADFC-Termine>

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

- 18.6. **ADFC-Fahrradkino: Die progressiven Nostalgiker**
Französisch-Belgische Komödie, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 38
23. 6. **Repaircafé und Codieren ohne Termin in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel
- 27.6. **Pedelec-Kursus in Hennef**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 30.6. **Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung: <https://t1p.de/ADFC-Termine>

Juli

- 3.7. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 14.7. **Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel
- 16.7. **Individuelles Radreisen – Beratung für Mitglieder**
Der begeisterte Solo-Radreisende Leonhard Schmickler bietet exklusiv für Mitglieder einen Austausch, Tipps und individuelle Beratung rund ums Thema Radreise an; 17 bis 19 Uhr, ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, Anmeldung bei leonhard.schmickler@adfc-bonn.de erforderlich
25. 7. **Pedelec Kurse des ADFC und der VHS in Alter**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 28.7. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel

August

- 7.8. **Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Lannesdorf/ Mehlem**
17-20 Uhr, Quartiersmanagement Mehlem in Kooperation mit dem ADFC, Ellesdorfer Straße 50, Lannesdorf
- 8.8. **Pedelec-Kurse der ADFC-Radfahrschule in Beuel**
10-13 Uhr oder 14-17 Uhr, Treffpunkt: ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel; Anmeldung über <https://t1p.de/ADFC-Termine>
- 8.8. **MTB-Fahrtechnik: Basiskurs für Anfänger im Ennert**
11-14 Uhr, Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 11.8. **Repaircafe in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel
- 13.8. **Individuelles Radreisen – Beratung für Mitglieder**
Der begeisterte Solo-Radreisende Leonhard Schmickler bietet exklusiv für Mitglieder einen Austausch, Tipps und individuelle Beratung rund ums Thema Radreise an; 17 bis 19 Uhr, ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, Anmeldung bei leonhard.schmickler@adfc-bonn.de erforderlich
- 24.8. **Radreisevortrag im Rahmen der Bonner Altstadt-Lesereise**
„Entlang der Lippe auf dem Römer- Lippe-Radweg“, Vortrag von Sabine Stenger
19 Uhr, im ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, Bonn-Nordstadt, 19 Uhr, Kosten: 5 €
- 25.8. **Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 29.8. **Zwei Pedelec-Kurse Hennef**
Anmeldung über die VHS Rhein-Sieg, 10-13 Uhr oder 14 bis 17 Uhr



CRITICAL MASS - EINE FRÖHLICHE FAHRT DURCH DIE STADT

BONN: Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr,
ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

BAD NEUENAH: Ab März: Radeln für ein fahrradfreundliches Ahrtal
Jeden 1. Samstag im Monat, 11 Uhr, ab Bahnhof Bad Neuenahr

e-motion ist in die Bonner Nordstadt umgezogen

Bonn. Dort, wo früher *Polo* Motorradbekleidung verkauft hat, steht nun Thomas Busch freudestrahlend vor und hinter der Theke. Der Chef des E-Bike-Spezialisten *e-motion* ist umgezogen, vom Lievelingsweg im Bonner Norden in die Nordstadt.



Foto: Axel Mörer

e-motion-Chef Thomas Busch in seinem neuen Geschäft in der Taunusstraße in der Bonner Nordstadt

Das Fördermitglied des ADFC und Dauergast auf der *rad+freizeit* war schon länger auf der Suche nach neuen und modernen Räumen. Die fanden sich recht kurzfristig in der Taunusstraße, wo *e-motion* nun auf 900 Quadratmetern zu Hause ist. 450 Quadratmeter sind für den Verkauf und die Ausstellung der E-Bikes reserviert, die Werkstatt mit elf Mitarbeitern beansprucht 350 Quadratmeter. „Wir haben uns flächenmäßig nicht vergrößert, aber alles sieht modernern und subjektiv größer aus“, freut sich Thomas Busch. Die Lage in der Taunusstraße, eine Sackgasse, ist ideal. „Wir liegen an einem Wendehammer in einer ruhigen Straße, das ist für Probefahrten perfekt“, so Thomas.

Das Sortiment ist nur wenig verändert. Die Marke Giant hat er nicht mehr im Sortiment, auch E-Mountainbikes wurden nicht gut nachgefragt und sind verschwunden. *e-motion* führt ausschließlich Fahrräder mit Elektrounterstützung, Reiseräder ebenso wie Citybikes, Trekkingräder, Therapie- und Lastenräder. 16 Beschäftigte zählt Thomas Busch, der das Geschäft im Dezember 2012 gegründet hat. Was seine be-

sondere Stärke ist? „Wir legen großen Wert auf Beratung. Bei uns werden keine Kunden glücklich, die sich mit einer 15-Minuten-Beratung abspeisen lassen. Wir wollen sicher sein, dass wir das richtige Rad für die Bedürfnisse der Kunden finden.“

Zur offiziellen Einweihungsfeier mit Würstchen und Waffeln lädt *e-motion* für Samstag, 23. Mai ein. Dazu bietet das Geschäft einzelne Räder mit bis zu 50 % Rabatt an. Der *Rückenwind* gratuliert zum neuen Standort und wünscht dem *e-motion*-Team viel Erfolg!

Infos: <https://emotion-ebikes.de/bonn>

Neues Fördermitglied: reinRAD macht sauber

Bonn. Anfang April hat sich Holger Koslowski einen Traum erfüllt: Der frühere Geschäftsführer der Bonner Grünen hat sich selbstständig gemacht und mit *reinRAD* einen Reinigungsdienst für Fahrräder gegründet. Und damit viele Radfahrer von dieser bislang einzigen Waschanlage für Fahrräder in unserer Region erfahren, ist er auch gleich Fördermitglied des *reinRAD*-Chef Holger Koslowski ADFC geworden. Herzlich willkommen und viel Erfolg, Holger!



Foto: reinRAD

Gereinigt werden die Räder überwiegend von Hand in einer Spezialwanne eines Unternehmens aus Gütersloh. Das hat ein biologisches Reinigungsmittel entwickelt, mit dem sich auch ohne Lösungsmittel hartnäckige Fettbeläge etwa der Kette lösen lassen. Koslowski teilt sich die Geschäftsräume mit einem Fahrradladen in der Adolfstraße 49 in der Bonner Nordstadt.

Infos: www.rein-rad.de

Redaktion: Axel Mörer

Wir, die 24 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto: Fahrradservice Hangelar



Fahrradservice Hangelar hat mit über 1750 Kundenbewertungen den Spitzenplatz in der Jahresauswertung des Empfehlungsportals „Die Fahrradkenner“ belegt. Der Rückenwind gratuliert seinem Fördermitglied.

HENNEF

Bauunternehmung Hildebrandt
www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf
www.wave-bikes.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfaehre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden
www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar
www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
www.apothekeamburgweiher.de

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Nordstadt
www.emotion-technologies.de/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf
www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Radladen Hoenig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
www.radstationbonn.de

reinRAD, Nordstadt **++ NEU ++**
www.rein-rad.de

Tourismus- und Congress-GmbH, Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

Holger Koslowski ist neues Fördermitglied des ADFC. Er bietet die professionelle Reinigung von Fahrrädern in seinem Laden reinRAD in der Adolfstraße 49 in der Bonner Nordstadt an.



Foto: reinRAD

24 Fördermitglieder in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis unterstützen den ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

Bei uns jetzt auch
Gravel und E-Gravel

**BESTER SERVICE
BESTE BERATUNG
BESTE PREISE
VIELE LEASING-
ANBIETER**

bei Ihrem
**E-Bike Spezialisten
in Sankt Augustin**



Direkt neben
PFLANZEN BREUER

BULLS  **PEGASUS** **KTM** **Desiro**
KETTLER **TENWAYS** **i:SY**  **MONDRAKER**

Veloland
Sankt Augustin

www.veloland-sanktaugustin.de



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

